



Irmgard Bosch Bildungszentrum **Bildungsprogramm 2025**



Vorwort

Bildungsprogramm 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

der Bosch Health Campus ist ein Ort der Begegnung, der Fürsorge und des Engagements – und unsere Mitarbeitenden stehen im Mittelpunkt dieses wichtigen Wirkens. Mit unserem neuen Bildungsprogramm möchten wir Sie in Ihrer beruflichen Entwicklung unterstützen und Ihnen Möglichkeiten bieten, Ihr Wissen und Ihre vielfältigen Kompetenzen zu erweitern.

Das Bildungsangebot 2025 ist vielseitig und praxisnah gestaltet und bietet allen Mitarbeitenden neue Perspektiven und wertvolle Impulse für die tägliche Arbeit. Uns ist es wichtig, Sie in Ihrer Entwicklung zu fördern und Ihre Stärken weiter auszubauen, damit unser Campus ein Ort bleibt, der durch Qualität und Menschlichkeit überzeugt. Neben fachlichen Schwerpunkten setzt das Programm bewusst auf persönliche Weiterentwicklung und den Ausbau zwischenmenschlicher Stärken.

Der fachübergreifende Austausch und die Zusammenarbeit sind zentrale Elemente unseres Erfolgs und fördern ein starkes Miteinander. In diesem Sinne wollen wir durch Fort- und Weiterbildungen nicht nur Fähigkeiten vertiefen, sondern auch das Verständnis und die Zusammenarbeit untereinander fördern.

Wir laden Sie herzlich ein, sich von unseren Angeboten inspirieren zu lassen.

Herzlichst,



Joana Ruf

Direktorin

Irmgard Bosch Bildungszentrum

Organisation und Anmeldung

Im gesamten Programm wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die Bezeichnung „Mitarbeitende“, „Teilnehmende“, „Patienten“ etc. gewählt, oder wenn dies nicht möglich ist, die männliche Form verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Unser Bildungsprogramm finden Sie im Intranet unter <https://mybhc.bosch-health-campus.de/>.

Unser Bildungsprogramm finden Sie im Internet unter [Fort- und Weiterbildung - RBK Karriere](#).

Anmeldung zu Fortbildungen:

- für alle Interessenten per E-Mail an: fortbildung.ibbz@rbk.de .
- für Mitarbeitende des BHC online über: [MyKE Mitarbeiterportal Anmeldung](#) .

Wo finden Sie MyKE Mitarbeiterportal?

Das Portal ist auf der Startseite des Intranets hinterlegt sowie im App-Launchpad oder [hier](#).

Ausführliche Informationen zu unserem Portal finden Sie im Intranet unter:

> [Unser Campus / Bilden und Wissen /Irmgard Bosch Bildungszentrum / Mitarbeiterportal MyKE](#).

Bei Fragen zur An- und Abmeldung wenden Sie sich bitte direkt an unser Sekretariat:

Theresia Tscherna

Telefon 0711 8101-3688 oder 3558

fortbildung.ibbz@rbk.de

Anmeldefrist

Bitte melden Sie sich spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn zu den Fortbildungen an.

Abmeldung bei Verhinderung

Mitarbeitende des BHC

- Die Anmeldung zu einer Fortbildungsveranstaltung ist verbindlich.
- Falls Sie kurzfristig nicht teilnehmen können, informieren Sie bitte rechtzeitig unser Sekretariat:
 - Telefon: 0711 8101-3688 oder 3558
 - E-Mail: fortbildung.ibbz@rbk.de

- Bitte beachten Sie: Bei hoher Nachfrage besteht häufig eine Warteliste. Ihre Stornierung ermöglicht es, den Platz an Interessierte weiterzugeben.

Stornierung für externe Interessenten

- Bis 21 Tage vor Kursbeginn: Kostenfreie Stornierung möglich. Die Rücktrittserklärung muss schriftlich erfolgen.
- Innerhalb von 21 Tagen vor Kursbeginn: 30 % der Seminargebühren werden als Bearbeitungsgebühr einbehalten, sofern kein Ersatzteilnehmender benannt wird.
- Ab 6 Tage vor Veranstaltungsbeginn: Die vollständigen Seminargebühren werden fällig.

Absage oder Verschiebung einer Fortbildung

Falls eine Fortbildung nicht stattfinden kann (z.B. bei zu wenigen Anmeldungen oder Verhinderung des Referenten), wird die Veranstaltung abgesagt oder verschoben. Über Änderungen informieren wir Sie zeitnah per E-Mail.

Hinweis: Bitte prüfen Sie daher regelmäßig Ihren E-Mail-Eingang.

Freistellung während Fort- und Weiterbildungen

Die Freistellung vom Dienst für Fort- und Weiterbildungen stimmen Sie bitte direkt mit Ihren Vorgesetzten ab.

Kostenübernahme für Mitarbeitende des BHC

Bei Zustimmung der Vorgesetzten übernimmt der BHC die Seminargebühren für interne Mitarbeitende.

Kosten für externe Teilnehmende

Die Kursgebühr für externe Teilnehmende ist im Programm ausgewiesen; die Rechnung wird mit Kursbeginn versandt.

Veranstaltungsort und Format

Details zum Veranstaltungsort und Format entnehmen Sie bitte den jeweiligen Angaben im Programm.

Fortbildungspunkte – Registrierung beruflich Pflegender

Die im Rahmen der Freiwilligen Registrierung für beruflich Pflegende anerkannten Fortbildungspunkte sind im Programm bei den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.



Fortbildungspunkte für Therapeuten

Fortbildungspunkte können bei fristgerechter Anmeldung bei den jeweiligen Verbänden beantragt werden.

Continuing Medical Education (CME) – Fortbildungspunkte für Ärzte

Teilnehmende erhalten je nach Umfang der Veranstaltung, CME-Punkte als Nachweis für die absolvierte Fortbildung.

Anregungen und Vorschläge für neue Fortbildungsthemen nehmen wir sehr gerne entgegen. Sollte sich in Ihrer Abteilung ein spezieller Fortbildungsbedarf ergeben, konzipieren und organisieren wir für Sie ein entsprechendes Angebot.

Für alle Fragen zum Bildungsprogramm wenden Sie sich bitte direkt an:

Margot Knoblauch
Stellvertretende Leitung Fort- und Weiterbildung
margot.knoblauch@rbk.de

Irmgard Bosch Bildungszentrum
Auerbachstraße 110
70376 Stuttgart

Telefon: 0711 8101-5559



Inhaltsübersicht

Durch anklicken der gewünschten Veranstaltung gelangen Sie direkt auf die richtige Seite.

Terminübersicht

156 Terminübersicht

Maßgeschneiderte Angebote

10 Maßgeschneiderte Angebote unterschiedlicher Themen

Guter Start

- 11 Begrüßungsveranstaltung für neue Mitarbeitende
- 11 Medizinprodukte Einweisung für neue Mitarbeitende der Pflege und Funktionsbereiche
- 12 Einführung in iMedOne für neue Ärzte
- 12 Einführung ins Medizinische Controlling für Ärzte
- 13 iMedOne Schulungen für Pflegende

Wiedereinstieg nach längerer Pause

- 14 Wiedereinstieg nach längerer Pause
- 127 Digitale Tools
- 12 iMedOne Schulungen
- 134 roXtra-Schulungen im Dokumentenlenkungssystem
- 44 Professionelles Deeskalationsmanagement
- 139 Kommunikationsfortbildungen für alle Mitarbeitende
- 60 Basiswissen zum Thema Diabetes
- 70 Kognitive Beeinträchtigungen Demenz versus Delir
- 69 Fortbildungsreihe Nephrologie
- 61 Fortbildungsreihe Neurologie
- 64 Qualifizierung Systemwechsel CAPD

- 68 Umgang mit dem Geniussystem
- 68 Fertigkeiten Training – Umgang mit dem Tracheostoma
- 100 Fortbildungstag für Medizinische Fachangestellte

Gut gerüstet: Pflichtfortbildungen

- 16 Welche Pflichtfortbildungen sollten Sie absolvieren?
- 17 Mitarbeiterportal Bildung MyIKE
- 18 Pflichtfortbildungen Online CNE
- 19 Pflichtfortbildungstag am Robert Bosch Krankenhaus
- 20 Pflichtfortbildungen am Standort City
- 21 Pflichtfortbildungen Umgang mit Zytostatika und Paravasaten für Pflegende
- 21 Schulungen für Medizinproduktebeauftragte
- 22 Strahlenschutz – Grundkurs mit Kenntniskurs
- 22 Strahlenschutz – Aktualisierung Fachkunde
- 22 Spezialkurs im Strahlenschutz
- 23 Strahlenschutz – Kenntniskurs nach § 47 Abs. 3 RöV für OP-Personal, RL Anlage 11
- 23 Strahlenschutz – Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 47 Abs. 3 RöV für OP-Personal, RL Anlage 11

Führung leben und Veränderung gestalten

- 24 Suchtprävention Tag 1 – was können Führungskräfte tun?
- 25 Suchtprävention Tag 2 – Neuroenhancement und Suchtprävention im Gesundheitssektor
- 26 Zielvereinbarungsgespräche
- 26 Betriebliches Eingliederungsmanagement
- 27 Vom Mitarbeitenden zur Führungskraft
- 27 Rechtssicherheit bei der Führung von Mitarbeitenden
- 28 Betriebswirtschaft und Führung
- 28 Kultursensibles Krankenhaus
- 29 Professionelle Vorstellungsgespräche
- 29 Gesunde Führung – Self Care und Staff Care

- 30 Projekte am RBK leiten und erfolgreich managen
- 30 Schulung Software Intrafox – Modul Risikomanagement
- 31 Veränderungen initiieren und gestalten
- 31 Interkulturelle Führung
- 32 Workshop Kollegiale Beratung für Führungskräfte und Methoden-Einstieg
- 33 Schwierige Gespräche mit Mitarbeitende erfolgreich führen und wertschätzend kommunizieren
- 33 Leadership im digitalen Zeitalter: Künstliche Intelligenz als Führungstool
- 34 Interprofessionelle Zusammenarbeit stärken
- 34 Auf Ihre Präsenz kommt es an
- 35 Vielfalt der Generationen führen

Interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Augenhöhe

- 36 Zercur Geriatrie Basislehrgang®
- 37 Kognitive Beeinträchtigungen – Demenz und Delir
- 38 Moderierte Fallarbeit im Behandlungsteam
- 39 Resilienz und stressfreier Umgang in der Intensiv-, Akut- und Notfallmedizin
- 40 Kommunikation mit Angehörigen – wie kann dies angemessen und rollengerecht gelingen?
- 41 Workshop Reihe zur nicht-traumatologischen Schockraumversorgung am RBK
- 42 „RBK kann Schockraum“
- 43 Basiskurs Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System
- 43 Auffrischungstag Professionelles Deeskalationsmanagement
- 44 Professionelles Deeskalationsmanagement
- 45 Künstliche Intelligenz – Chancen und Risiken
- 45 Freiheitsentziehende Maßnahmen
- 46 Fortbildung Ohrakupunktur nach NADA-Protokoll
- 47 Ethik-Café

Expertise vertiefen – Fortbildungen für Ärzte

- 49 Advanced Trauma Life Support® für Ärzte (ATLS)®
- 50 Notfallsonographie nach DEGUM-Richtlinien
- 50 Basiskurs Ersteinschätzung nach Manchester-Triage-System
- 51 ABCDE Schema Strukturierte Vorgehensweise zur Beurteilung und Behandlung kritisch kranker Menschen
- 52 Ärztlicher Wundtherapeut
- 53 English for Medical Doctors
- 53 Veränderungsmanagement und Selbstreflexion

Potentiale entfalten – Fachliche Entwicklung für Pflege-, Therapie- und Gesundheitsberufe

- 54 Medizinprodukte-Einweisung für Anwender
- 55 Basale Stimulation® Basiskurs
- 56 Basale Stimulation® Aufbaukurs
- 56 Kinaesthetics in der Pflege Grundkurs
- 58 Kinaesthetics in der Pflege Aufbaukurs
- 59 Wundexperte Basiskurs ICW
- 60 Qualifizierung „Diabetesversierte Pflegekraft“
- 60 Diabetesmanagement im Stationsalltag – Update „Diabetesversierte Pflegekraft“
- 61 Ernährungsmanagement im Stationsalltag
- 61 Fortbildungsreihe Neurologie
- 62 Qualifizierung zur Applikation von Zytostatika durch Pflegefachkräfte
- 63 Integrative Validation nach Richards®
- 64 Kompetenz in der Schmerztherapie: Der Weg zum Schmerzbeauftragten
- 64 Qualifizierung Systemwechsel CAPD
- 65 ABCDE Schema Strukturierte Vorgehensweise zur Beurteilung und Behandlung kritisch kranker Menschen
- 66 Umgang mit zentralen Venenkathetern
- 66 Fortbildungsreihe EKG für Mitarbeitende des Herzzentrums
- 67 Workshop-Tag zum Thema Schlaganfall
- 67 Freiheitsentziehende Maßnahmen

- 68 Fertigkeitentraining – Umgang mit dem Tracheostoma
- 68 Umgang mit dem Geniusystem
- 69 Fortbildungsreihe Nephrologie
- 70 Kognitive Beeinträchtigungen – Demenz und Delir
- 70 Journal Club
- 71 Erweiterte pflegfachliche Aufgaben – Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees
- 72 Harninkontinenz fördern
- 73 English for Medical Assistants and Study Nurses
- 74 Arbeitskreis Schmerzbeauftragte
- 75 Treffen der Wundexperten
- 75 Arbeitskreis Wunde
- 76 Arbeitskreis Hygienebeauftragte

- 84 Chronische ventilatorische Insuffizienz
- 84 Einsatz der extrakorporalen Zirkulation (ECLS/ECMO)
- 85 Linksventrikuläres Unterstützungssystem (LVAD)
- 85 Hospital acquired pneumonia (HAP) und Ventilator-assoziierte Pneumonie (VAP)
- 86 Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie
- 87 Refresher: Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie
- 88 Lehrgang zur Erlangung der Sachkunde in der gastrointestinalen Endoskopie
- 89 Refresher: Lehrgang zur Erlangung der Sachkunde in der gastrointestinalen Endoskopie
- 89 Spezialisierungsqualifikation für Gastroenterologische Endoskopie

OTA und ATA Skills

- 77 Sachkunde ECLS mit Prüfung und Zertifikat
- 78 Praxisanleitertag OTA/ATA
- 78 Ethik im OP
- 79 Schmerztherapie
- 79 Medizinische Geräte
- 80 Notfallmanagement
- 80 Instrumentenpflege

Spezialwissen – Intensiv, Intermediate Care, Anästhesie, OP, Notaufnahmezentrum, Herzkatheter und Endoskopie

- 81 Notfallsonographie in der Notaufnahme
- 82 Workshop-Reihe zur nicht-traumatologischen Schockraumversorgung im RBK
- 82 “RBK kann Schockraum“
- 82 Delir auf Intensiv- und IMC-Stationen
- 83 Resilienz und stressfreier Umgang in der Intensiv-, Akut- und Notfallmedizin
- 83 Basiskurs Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System
- 83 Ernährungsmanagement auf den Intensiv- und Überwachungsstationen

IntensivPflege+ - High-Level-Wissen für Fachkräft

- 91 Extrakorporaler Life Support (ECLS) Sachkundekurs
- 92 Klinische Ernährung auf der Intensivstation
- 92 Cytosorb – Indikation und Anwendung im extrakorporalen Verfahren
- 93 Prolongiertes Weaning/NIV
- 94 Impella Basic- und Advanced Training
- 95 Wärme- und Atemwegsmanagement in der Intensiv- und Anästhesiepflege
- 96 Beatmung
- 97 Erweitertes hämodynamisches Monitoring
- 97 LVAD (Linksventrikuläres Unterstützungssystem)
- 98 Transkatheter-Aortenklappen-Implantation - TAVI
- 98 Hämato-Onkologische Intensivpflege

Praxisnah und Kompetent – Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte

- 99 Telefon und Anmeldung
- 99 Zeit- und Selbstmanagement
- 100 English for Medical Assistants and Study Nurses
- 100 Fortbildungstag für Medizinische Fachangestellte

Starke Teams: Servicehilfe und im Patiententransportdienst

- 101 Kognitive Veränderungen – Demenz und Delir
- 102 Umgang mit Menschen mit Demenz
- 102 Mit belastenden Erfahrungen umgehen
- 103 Rückenschonendes Arbeiten
- 103 Handeln im Notfall
- 104 Vitale Funktionen erkennen und unterstützen
- 104 Die Bedeutung von Essen und Trinken
- 105 Fördernde Beziehungen herstellen

Gestärkt in die Zukunft begleiten – Seminartage für Pflegepädagogen und Lernbegleitende

- 106 Pädagogische Fachtagung für Pflegepädagogen und Praxisanleitende
- 106 Humor als Kraftstifter für den Schulalltag
- 107 Selbstorganisiertes Lernen
- 107 Künstliche Intelligenz in der Pflegepädagogik: Neuer Weg in Didaktik und Methodik
- 108 Lernberatung als Prozess des Verstehens

Praxisanleitung heute

- 109 Nachweispflicht: Wichtige Hinweise für Praxisanleitende

Bunte Vielfalt an Online Weiterbildungen für Praxisanleitende

- 110 Q 4.0 Digitale Weiterbildungsangebote für Gesundheitswesen und Pflege
- 110 Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
- 111 E-Portfolio in der (praktischen) Pflegeausbildung
- 111 Certified Nursing Education (CNE)

Kreative Impulse für die Profis in der Praxis

- 112 Pädagogische Fach Pädagogische Tagungen für Pädagogen und Praxisanleitende
- 112 RBK und Standort City Praxisanleiter-Tag – Praxis und IBBZ im Dialog
- 113 Praxisanleiter-Tag für OTA/ATA
- 113 Kollegiale Fallberatung
- 114 Methoden-Einstieg und Workshop Kollegiale Beratung
- 115 Expertenwissen in der Praxisanleitung sichtbar machen
- 115 Fallverstehen als Teil der Praxisanleitung
- 116 Selbstorganisiertes Lernen als unterstützender Prozess in der Kompetenzentwicklung
- 116 Concept Mapping in der Praxisanleitung
- 117 Kommunikation als Schlüssel erfolgreicher Praxisanleitung
- 118 Train the Trainer – eine Praxisanleitung für Praxisanleitende
- 119 Kinaesthetics Workshop für Praxisanleitende
- 120 Künstliche Intelligenz trifft auf Kreativität: Neue Anleite-Methoden für Praxisanleitende
- 121 Selbstpflege für Praxisanleitende – Kraft tanken im Alltag
- 121 Stresssituationen im Alltag bewältigen
- 122 Anleiten mit Humor und wertschätzender Umgang in der Praxisanleitung
- 122 Ethische Lernsituationen in der Pflegepraxis gestalten
- 123 Die Vielfalt der Generationen nutzen – gut zusammenarbeiten trotz unterschiedlicher Einstellungen
- 124 Haftung, Weisung und Aufsicht für Praxisanleitende
- 124 Vorbereitung auf das Praktische Examen

Geschichte der Medizin: Ein faszinierender Einblick

- 125 Führung im Institut für Geschichte der Medizin
- 126 Geschichte „alternativer Heilweisen“
- 126 Geschichte der RBK

Digitale Tools am Arbeitsplatz und Perspektiven für die Zukunft

- 127 iMedOne Schulungen für Pflegende
- 128 MS Outlook 2026
- 128 MS PowerPoint 2026
- 129 MS Word 2026 Basisseminar
- 129 MS Excel 2026 Basisseminar
- 130 Thieme CNE und MyKE zusammen effektiv nutzen
- 131 Schulung Software Intrafox – Modul Risikomanagement
- 132 Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen: Ein Basis Workshop
- 132 Künstliche Intelligenz – Chancen und Risiken

Qualitätsmanagement und Projektmanagement – Einstieg ins Know-how

- 133 QMB-Schulung – Grundlagen Qualitätsmanagement und DIN EN ISO 9001:2015
- 134 roXtra-Schulung im Dokumentenlenkungssystem
- 135 CIRS Schulung
- 136 Schulung Klinisches Risikomanagement
- 136 Projekte am RBK leiten und erfolgreich managen
- 137 Round Table – Abteilungsprojekte gemeinsam zum Ziel bringen
- 137 Support Projektmethodik
- 138 Erfolgreiche Moderation in der Projektarbeit

Gemeinsam lernen und gemeinsam gestalten: Fortbildungen für alle Mitarbeitenden

- 139 Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen: Ein Basis Workshop
- 140 Künstliche Intelligenz – Chancen und Risiken
- 140 Generationensensible Bedürfnisse – was Babyboomer, Gen X, Y und Z wirklich anstreben
- 141 Vielfalt der Generationen nutzen – gut zusammenarbeiten trotz unterschiedlicher Einstellungen

- 142 Kultursensibles Krankenhaus
- 142 Service- und kundenorientiert kommunizieren
- 143 Zeit- und Selbstmanagement
- 144 Gespräche mit fordernden Menschen meistern
- 145 Wertvolle Strategien nutzen für schwierige Gespräche
- 146 Feedback geben
- 147 Umgang mit schwierigen Zeitgenossen
- 147 Alltags-Knigge und Umgangsformen
- 148 Aromatherapie Workshop
- 148 Ethik Café
- 148 Fortbildung Ohrakupunktur nach NADA-Protokoll

Fortbildungen für Angehörige und Interessierte

- 149 Letzte-Hilfe-Kurs für Angehörige
- 149 Ethik Café

Neue Horizonte: Weiterbildungen

- 150 Berufspädagogische Weiterbildung – Praxisanleitende in den Gesundheitsberufen (DKG)
- 151 Informationsveranstaltung Weiterbildung für die Pflege in der Onkologie mit integriertem Modul Palliative Care Kurs 2025-267
- 152 Weiterbildung Pflege in der Onkologie mit integriertem Modul Palliative-Care
- 153 Präsentation der Facharbeiten Weiterbildung Onkologie Kurs 2023/25
- 154 Weiterbildung Palliative Care für Pflegefachkräfte – Basiskurs (160 UE)

Service

- 155 Medizinische Fachinformation und digitale Bibliothek



(RBK KOM | 2024)

Maßgeschneiderte Angebote

Mitarbeitende benötigen spezifisches Fachwissen und Expertise oder besondere Kompetenzen? Sie sind konfrontiert mit bereichsübergreifenden und inhaltlich weitreichenden Veränderungen in der Abteilung, aus denen sich ein neuer und dringlicher Qualifizierungsbedarf ableitet?

Auf Ihre Fragestellungen bieten wir Ihnen auf Ihre Bedarfe hin zugeschnittene Workshops und Fortbildungen an. Kontaktieren Sie uns!

Welche Themenbereiche sind denkbar:

- Servicethemen
- Rechtliche Themen
- Fachspezifische Themen
- Kommunikationstrainings
- Veränderungsthemen

Ansprechpartnerin:

Margot Knoblauch
Stellvertretende Leitung
Fort- und Weiterbildung

margot.knoblauch@rbk.de
Telefon 0711 8101-5559

Guter Start

Begrüßungstag für alle neuen Mitarbeitenden

Jeweils zum Quartalsbeginn bieten wir für alle neuen Mitarbeitenden einen Begrüßungstag an.

Zielgruppe:

Alle neuen Mitarbeitende aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Hinweis:

Bitte sprechen Sie Ihre Teilnahme am Begrüßungstag mit Ihrer Führungskraft ab und planen Sie Ihre Präsenz zum frühestmöglichen Termin ein. Neue Mitarbeitende sind nicht automatisch angemeldet.

Anmeldung zum Begrüßungstag über:
fortbildung.ibbz@rbk.de

Programm:

Mit einem Blick in die Geschichte und Philosophie des Hauses bietet dieser Tag einen ca. 4-stündigen, facettenreichen Einblick in das Gesamtunternehmen. Mitglieder der Geschäftsführung und Führungskräfte unterschiedlicher Abteilungen stellen sich und ihre Abteilungen vor.

Termine:

1. Quartal Donnerstag, 16. Januar 2025
2. Quartal Donnerstag, 3. April 2025
3. Quartal Donnerstag, 3. Juli 2025
4. Quartal Donnerstag, 9. Oktober 2025

Jeweils von 8:45 – ca. 13:45 Uhr

Ort:

Hörsaal

Dozierende:

Referenten sind Mitglieder der Geschäftsführung und Führungskräfte unterschiedlicher Fachbereiche (RBK)

Medizinprodukte-Einweisung für neue Mitarbeitende der Pflege und der Funktionsbereiche

Termine:

Jeweils Donnerstags, 16. Januar 2025 /
3. April 2025 / 3. Juli 2025 / 9. Oktober 2025

Jeweils von 14:30 – ca. 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin:

Ankica Lipovac, Praxisanleiterin, FKS für Intensivpflege und Anästhesie (RBK)

Die Medizinprodukte-Einweisung für Pflegende findet im Rahmen des Begrüßungstages statt.

Zielgruppe:

Neue Mitarbeitende aus der Pflege
des Robert Bosch Krankenhauses

Einweisung in Infusionsgeräte (Infusionspumpe, Spritzenpumpe) und Defibrillator

- Defibrillator (r-series/m-series, Zoll Medical) und
- Infusionstechnik (Firma BD, Alaris)

iMedOne Schulungen für neue Ärzte

Die Einführung in iMedOne für Ärzte findet im Rahmen des Begrüßungstages.

Zielgruppe:

Neue Mitarbeitende aus dem Ärztlichen Bereich **des Robert Bosch Krankenhauses**

Hinweis:

Für die Teilnahme an der iMedOne Schulung ist eine Anmeldung zwingend erforderlich, damit wir Ihnen ein Laptop mit entsprechender Software zur Verfügung stellen können.

Termine:

Jeweils Donnerstags, 16. Januar 2025 / 3. April 2025 / 3. Juli 2025 / 9. Oktober 2025

Jeweils von 14:30 – ca. 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Dr. Christoph Wasser, Ärztlicher Leiter Abteilung für Klinische Akut- und Notfallmedizin, RBK

Einführung ins Medizinische Controlling für Ärzte

Termine:

Jeweils Donnerstags, 16. Januar 2025 / 3. April 2025 / 3. Juli 2025 / 9. Oktober 2025

Jeweils von 16:15 – ca. 17:45 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozent:

Dr. Martin Hämmerle, Abteilungsleitung Medizincontrolling, RBK

Die Einführung in das Medizinische Controlling für Ärzte findet im Rahmen des Begrüßungstages statt.

Zielgruppe:

Neue Mitarbeitende aus dem Ärztlichen Bereich **des Robert Bosch Krankenhauses**

iMedOne Schulungen für Pflegende

Schulungen zu iMedOne sowie Schulungen iMedOne-Wunddokumentation werden regelmäßig angeboten und über den monatlichen Fortbildungskalender des IBBZ veröffentlicht.

Zielgruppe:

Pflegende aus allen Bereichen des Robert Bosch Krankenhauses

Ansprechpartner für Kontaktaufnahme mit den Referenten:

Sekretariat der Pflegedirektion
pflagedirektion@rbk.de

Anmeldungen zu den Schulungen direkt über
fortbildung.ibbz.@rbk.de

Termine:

Donnerstag, 16. Januar 2025
Dienstag, 8. April 2025
Montag, 12. Mai 2025
Mittwoch, 4. Juni 2025
Dienstag, 15. Juli 2025
Montag, 22. September 2025
Donnerstag, 16. Oktober 2025
Mittwoch, 3. Dezember 2025

Jeweils von 13:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert

Dozierende:

Referenten sind Mitglieder der Geschäftsführung und Führungskräfte unterschiedlicher Fachbereiche (RBK)





Wiedereinstieg nach längerer Pause

(AG) - Planungs und Ingenieurgesellschaft | Funktionsgebäude Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart

Zielgruppe:

Wiedereinsteigende

Die hier aufgeführten Seminare bieten Ihnen einen kleinen Einblick in Ihre berufsspezifische Auffrischung. Planen Sie Ihren Wiedereinstieg mit Ihrer Führungskraft

anhand der Fortbildungsangebote in der Gesamtbroschüre. Gerne stehen wir Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Digitale Tools am Arbeitsplatz (siehe Seite 127)

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen; ohne oder mit geringen Vorkenntnissen

iMedOne Schulungen (siehe Seiten 12/13, 127)

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen

roXtra-Schulung im Dokumentenlenkungssystem (siehe Seite 134)

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Professionelles Deeskalationsmanagement (siehe Seite 44)

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Kommunikationsfortbildungen für alle Mitarbeitenden (siehe Angebote ab Seite 139)

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Basiswissen zum Thema Diabetes – Pflichtfortbildung für alle Pflegefachkräfte

(siehe Seite 60)

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen

ABCDE Schema – Strukturierte Vorgehensweise zur Beurteilung und Behandlung kritisch kranker Menschen (siehe Seiten 51, 65)

Zielgruppe:

Ärzte und Pflegefachkräfte aus allen Bereichen

Kognitive Beeinträchtigungen – Demenz und Delir (siehe Seite 70)

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Fortbildungsreihe Nephrologie (siehe Seite 69)

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus den Bereichen Nephrologie/Dialyse

Fortbildungsreihe Neurologie (siehe Seite 61)

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus den Bereichen Neurologie

Qualifizierung Systemwechsel CAPD (siehe Seite 64)

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus den Bereichen Nephrologie/Dialyse

Umgang mit dem Geniussystem (Basismodul) (siehe Seite 68)

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Intensivstationen

Fertigkeitentraining – Umgang mit dem Tracheostoma (siehe Seite 68)

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen

Fortbildungstag für Medizinische Fachangestellte (siehe Seite 100)

Zielgruppe:

Medizinische Fachangestellte aus allen Bereichen

Gut gerüstet: Pflichtfortbildungen

Pflichtfortbildungen – Was Sie wissen sollten

Ihr Profil

Alle Mitarbeitenden haben ein spezifisches Fortbildungsprofil, das auf Berufsgruppe und Tätigkeitsfeld basiert. Ihr Profil sowie die erforderlichen Pflichtfortbildungen finden Sie im Intranet unter:

> [MyBHC / Unser Campus / Bilden und Wissen / Irmgard Bosch Bildungszentrum / Pflichtfortbildung.](#)

Hier sind Profile inklusive Termine und gesetzlicher Anforderungen für jede Berufsgruppe hinterlegt und werden regelmäßig aktualisiert.

Übersicht Ihrer Fortbildungen

Ihr Mitarbeiterprofil im MyIKE Mitarbeiterportal zeigt genau, welche Pflichtfortbildungen Sie bereits absolviert haben und welche für das laufende Jahr vorgesehen sind:

> [MyBHC / Unser Campus / Bilden und Wissen / Irmgard Bosch Bildungszentrum / Mitarbeiterportal MyIKE.](#)

Anmeldung zu den Fortbildungen

Melden Sie sich für die gewünschten Fortbildungen über MyIKE an:

> [Intranet MyBHC / Unser Campus / Bilden und Wissen / Irmgard Bosch Bildungszentrum / Mitarbeiterportal MyIKE.](#)

Anmeldebestätigung

Nach Ihrer Anmeldung über MyIKE erhalten Sie automatisch eine Bestätigung per E-Mail.

Teilnahmebescheinigung

Für Pflichtveranstaltungen wird keine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Für alle weiteren Fortbildungen erhalten Sie eine Bescheinigung. Der Nachweis über Ihre Teilnahme wird zentral verwaltet und ist jederzeit über MyIKE abrufbar.

Gesetzlich geforderte Schulungen und Unterweisungen

Termine und Intervalle

Die Profile sind mit den Terminen und Intervallen der gesetzlichen Anforderungen für die entsprechenden Berufsgruppen hinterlegt.

- **Profil Ä: Ärztlicher Dienst**
- **Profil P: Pflegerischer Dienst und Funktionsdienst**
- **Profil MTD: Medizintechnischer Dienst**
- **Profil S: Serviceorientierte Bereiche**
- **Profil T: Technik und Medizintechnik**
- **Profil V: Verwaltungsorientierter Bereich**
- **Profil F: Forschung**
- **Profil FÜ: Pflichtfortbildungen für Führungskräfte**

Hauptseite IBBZ

Ausbildung Skillslab Fortbildung

Weiterbildung Führungskräfte... Nutzung von CNE

Mitarbeiterportal MyIKE

Bosch Health Campus Irmgard Bosch Bildungszentrum

Home News Unser Campus Telefonbuch Gruppen

Home > Unser Campus > Bilden und wissen > Irmgard Bosch Bildungszentrum

Irmgard Bosch Bildungszentrum

Bild: Team by Krämer Eckl

Das Irmgard Bosch Bildungszentrum des Robert Bosch Krankenhauses bietet verschiedene Ausbildungen, Studiengänge, Fachweiterbildungen sowie berufsspezifische und interdisziplinäre Fortbildungen für interne und externe Teilnehmende an.

Unser Team

Organigramm

Ausbildung Skillslab Fortbildung
Weiterbildung Führungskräfte... Pflichtfortbildung...
Mitarbeiterportal MylKE Fachtagungen

Mitarbeiterportal MylKE

MylKE ist ein Mitarbeiterportal für Information, Kommunikation und E-Services und steht allen Mitarbeitenden des Bosch Health Campus zur Verfügung.

Zugangsdaten zu MylKE

Ihre persönlichen Zugangsdaten zu MylKE erhalten Sie direkt über Ihre Führungskraft. Selbstverständlich können Sie auch eigenständig einen Zugang anfordern. Senden Sie dazu eine E-Mail an: it-service@rbk.de. Im Mitarbeiterportal ist ein Handbuch hinterlegt, dem Sie alle Nutzungsoptionen entnehmen können.

Wie können Sie das Mitarbeiterportal MylKE nutzen?

In MylKE

- erhalten Sie einen Überblick über alle Angebote des Irmgard Bosch Bildungszentrums.
- können Sie über einen entsprechenden Filter die Angebote auf einen Blick sichten (Fortbildungen und /oder Pflichtfortbildungen).

- finden Sie alle Terminoptionen für die Schulungsangebote im Überblick.
- können Sie sich direkt zu jeder Fortbildung anmelden und erhalten umgehend eine Anmeldebestätigung.
- finden Sie eine Übersicht Ihrer Anmeldungen.

Wo finden Sie das Mitarbeiterportal MylKE?

Das Portal ist auf der Startseite des Intranets hinterlegt sowie im App-Launchpad oder [hier](#).

Ausführliche Informationen zu unserem Portal finden Sie im Intranet unter:

> [Unser Campus / Bilden und Wissen / Irmgard Bosch Bildungszentrum / Mitarbeiterportal MylKE](#).

Pflichtfortbildungen Online

Certified Nursing Education (CNE) ist ein multimediales Fortbildungskonzept, welches der Thieme-Verlag gemeinsam mit dem Deutschen Pflegerat e.V. entwickelt hat. CNE steht allen Mitarbeitenden des Bosch Health Campus zu Verfügung.

Anmeldung bei CNE

- Die **erstmalige** Registrierung unter cne.thieme.de muss aus dem RBK-Netzwerk erfolgen.
- Registrieren Sie sich bitte mit Ihrer geschäftlichen E-Mail-Adresse (Max.Mustermann@rbk.de).
- Die Anmeldung/Benutzername bitte mit Ihrer @rbk.de E-Mail-Adresse (Max.Mustermann@rbk.de) vornehmen.
- Verwenden Sie bitte nicht dasselbe Passwort wie für Ihr internes RBK-Nutzerkonto.

Die Nutzung von CNE ist danach auch bequem von zu Hause aus möglich.

Was bietet CNE:

Auf der umfangreichen Wissens- und Fortbildungsplattform „CNE.online“ haben Sie Zugriff auf Fortbildungen und Pflichtunterweisungen. Ebenso können Sie in der Bibliothek und Mediathek mit über 100 Pflege- und Medizinbüchern, mehr als 350 Lehr- und Lernvideos und nahezu 40 Podcasts recherchieren.

CNE Pflichtunterweisungen:

Nach Abschluss einer Pflicht-Lerneinheit erfolgt ein

Test. Für jeden bestandenen Test erhalten die Mitarbeitenden ein persönliches Zertifikat und damit einen Fortbildungsnachweis.

Wichtiger Hinweis:

Anerkennung und Monitoring aller Pflichtfortbildungen über CNE:

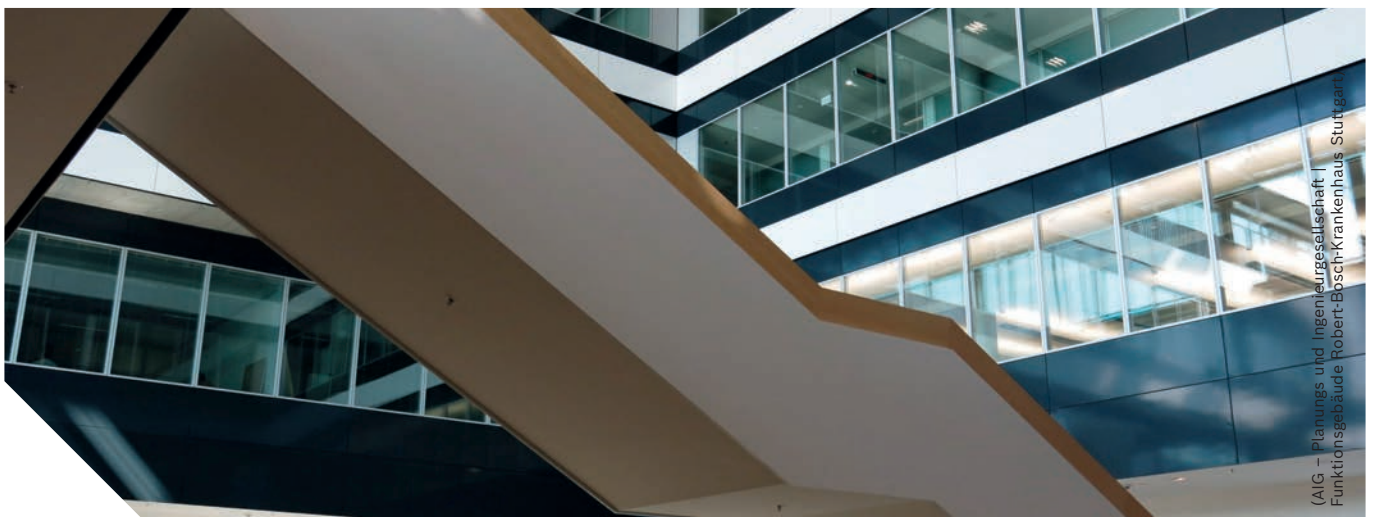
Damit Ihre Online-Fortbildungen angerechnet und ausgewertet werden können (z.B. für das Monitoring, für Zertifizierungen und Zeitgutschriften) ist ein direkter Übertrag der erfolgreich absolvierten Online-Fortbildungen in das Bildungsportal MylKE zwingend erforderlich.

Damit Sie alle Ihre Fortbildungen (Online und Präsenz) zuverlässig angezeigt bekommen, gehen Sie bitte **einmalig** wie folgt vor:

- in MylKE unter: persönliche Daten
> [Benutzer](#) > [externe Zugänge](#)
- bitte mit Hinzufügen einen neuen Zugang Thieme beifügen und
- bei Benutzererkennung (Ihre registrierte E-Mail-Adresse) hinterlegen.
- Hierfür ist kein extra Passwort erforderlich

Auf diese Weise werden nun sowohl Ihre Fortbildungen, als auch die Zeitgutschriften in unser Verwaltungssystem übertragen.

[Hier](#) finden Sie Informationen zur Registrierung, Anmeldung und Nutzung von CNE.



(AIG – Planungs und Ingenieurgesellschaft)
Funktionsgebäude Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart

Pflichtfortbildungstag am Robert Bosch Krankenhaus

Bitte beachten:

Programmänderungen sind jederzeit vorbehalten.

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des
Robert Bosch Krankenhauses



Termine:

Dienstag, 21. Januar 2025
Donnerstag, 20. Februar 2025
Dienstag, 18. März 2025
Donnerstag, 10. April 2025
Dienstag, 13. Mai 2025
Donnerstag, 26. Juni 2025
Dienstag, 22. Juli 2025
Donnerstag, 25. September 2025
Dienstag, 21. Oktober 2025
Donnerstag, 13. November 2025
Dienstag, 25. November 2025

Jeweils von 8 – ca. 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Referenten sind Mitglieder unterschiedlicher Fachbereiche (RBK)

| | |
|-------------------|---|
| 8 – 8:30 Uhr | Compliance Management (Intervall jährlich) |
| 8:30 – 9:15 Uhr | Datenschutz für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich) |
| Pause | |
| 9:30 – 10 Uhr | Einweisung in Alarm- und Notfallpläne für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich) |
| 10 – 10:30 Uhr | Informationssicherheit für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich) |
| 10:30 – 12 Uhr | Arbeits- und Gesundheitsschutz und Energiemanagement für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich) |
| Pause | |
| 12:45 – 13:45 Uhr | Brandschutz für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich) |
| 13:45 – 14:30 Uhr | Hygiene – Infektionsprävention und Arbeitsschutz für alle Mitarbeitenden die patientennah arbeiten (Intervall jährlich) |
| Pause | |
| 14:45 – 15:30 Uhr | Basiswissen Diabetes für alle Pflegenden (Intervall jährlich) |
| 15:30 – 16 Uhr | Umgang mit Transfusionen für alle Pflegenden (Intervall jährlich) |

Pflichtfortbildungen am Standort City

| | |
|--|--|
| Mittwoch, 12. Februar 2025 von 13:30 – 14:30 Uhr | Brandschutz für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich) |
| Mittwoch, 26. März 2025 von 13:30 – 15 Uhr | Arbeits- und Gesundheitsschutz und Energiemanagement für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich) |
| Mittwoch, 30. April 2025 von 13:30 – 15 Uhr | Compliance Management für alle Mitarbeitenden, Datenschutz für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich) |
| Mittwoch, 14. Mai 2025 von 13:30 – 14:30 Uhr | Einführung in die Notfall- und Alarmpläne, Informationssicherheit, Compliance für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich) |
| Mittwoch, 4. Juni 2025 von 13:30 – 15 Uhr | Arbeits- und Gesundheitsschutz und Energiemanagement für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich) |
| Mittwoch, 9. Juli 2025 von 13:30 – 14:30 Uhr | Brandschutz für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich) |
| Mittwoch, 17. September 2025 von 13:30 – 14:30 Uhr | Datenschutz (Intervall jährlich) |
| Mittwoch, 8. Oktober 2025 von 13:30 – 15 Uhr | Arbeits- und Gesundheitsschutz und Energiemanagement für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich) |
| Mittwoch, 19. November 2025 von 13:30 – 14:30 Uhr | Einführung in die Notfall- und Alarmpläne und Informationssicherheit für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich) |



Ort:

Die Pflichtfortbildungen am Standort City finden im Konferenzraum 6. OG statt.

Dozierende:

Referenten sind Mitglieder unterschiedlicher Fachbereiche (RBK)

Pflichtfortbildung Umgang mit Zytostatika und Maßnahmen bei Paravasaten

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des
Robert Bosch Krankenhauses



Montag, 20. Januar 2025
Mittwoch, 30. April 2025
Donnerstag, 5. Juni 2025
Mittwoch, 9. Juli 2025
Mittwoch, 24. September 2025
Mittwoch, 22. Oktober 2025
Mittwoch, 26. November 2025

Jeweils von 14 – 15 Uhr

Ort:

Die Pflichtfortbildung findet im Irmgard
Bosch Bildungszentrum statt

Schulungen für Medizinproduktebeauftragte

Donnerstag, 20. Februar 2025 und dann
jeweils Mittwochs 9. April 2025 /
4. Juni 2025 / 24. September 2025 /
5. November 2025 / 10. Dezember 2025

jeweils von 9 – 15:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer
erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Michael Passow, M.Sc., Sachverständiger
für Medizintechnik und MIT

Fortbildungspunkte Pflege
CME Fortbildungspunkte

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des
Robert Bosch Krankenhauses

Entsprechend der MPBetreibV unterstützen Medizinproduktebeauftragte (beauftragte Person gemäß § 10 Abs. 1 Pkt. 2) den Betreiber (BHC) bei der Erfüllung seiner Betreiberpflichten. Ihre Aufgabe besteht darin, für eine ordnungsgemäße erstmalige Inbetriebnahme von Medizinprodukten in Gesundheitseinrichtungen zu sorgen. Nach der erstmaligen Einweisung durch den Hersteller in das betreffende Medizinprodukt führen die Medizinproduktebeauftragten die Anwendereinweisungen durch.

Ferner stellen sie durch Wiederholungseinweisungen die Sachkunde der Anwender sicher und führen die erforderlichen Dokumentationen. Auch die Sicherstellung der Überwachung von Prüf- und Wartungsfristen gehört zu ihren Aufgaben.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Strahlenschutz – Grundkurs mit integriertem Kenntniskurs nach StrahlenschutzV und RöntgenV

Zielgruppe:

Ärzte aller Bereiche, die eine Fachkunde im Strahlenschutz anstreben

Inhalte:

Voraussetzung für den Erwerb der Fachkunde „Strahlenschutz“ (Spezialkurs).

Anmeldung:

Informationen zu den Kurszeiten und Anmeldung zu den Onlinekursen Strahlenschutz bitte direkt über www.strahlenschutzkurse-online.de.

Wählen Sie Ihren Kurs und den entsprechenden Termin aus. Für eine Kostenübernahme seitens des Arbeitgebers lassen Sie sich Ihre Teilnahme am Kurs von Ihrer Führungskraft genehmigen.

Hinweis:

Bei Ihrer Anmeldung bitte Robert Bosch Krankenhaus als Rechnungsadresse eintragen.

Bitte senden Sie Ihre Teilnahmebescheinigung an das Bildungszentrum.

Strahlenschutz – Aktualisierung Röntgendiagnostik zum Erhalt der Fachkunde und der Kenntnisse im Strahlenschutz

Zielgruppe:

Ärzte, MPE und MTA/MTRA, die ihre Fachkunde im Strahlenschutz aktualisieren müssen.

Anmeldung:

Informationen zu den Kurszeiten und Anmeldung zu den Onlinekursen Strahlenschutz bitte direkt über www.strahlenschutzkurse-online.de.

Wählen Sie Ihren Kurs und den entsprechenden Termin aus.

Für eine Kostenübernahme seitens des Arbeitgebers lassen Sie sich Ihre Teilnahme am Kurs von Ihrer Führungskraft genehmigen.

Hinweis:

Bei Ihrer Anmeldung bitte Robert Bosch Krankenhaus als Rechnungsadresse eintragen.

Bitte senden Sie Ihre Teilnahmebescheinigung an das Bildungszentrum.

Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik)

Zielgruppe:

Ärzte aller Fachgruppen, die eine Fachkunde zum Strahlenschutz anstreben.

Inhalte:

Gilt als zweite Teilvoraussetzung für den Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz in der Röntgendiagnostik.

Anmeldung:

Informationen zu den Kurszeiten und Anmeldung zu den Onlinekursen Strahlenschutz bitte direkt über www.strahlenschutzkurse-online.de.

Wählen Sie Ihren Kurs und den entsprechenden Termin aus. Für eine Kostenübernahme seitens des Arbeitgebers lassen Sie sich Ihre Teilnahme am Kurs von Ihrer Führungskraft genehmigen.

Hinweis:

Bei Ihrer Anmeldung bitte Robert Bosch Krankenhaus als Rechnungsadresse eintragen.

Bitte senden Sie Ihre Teilnahmebescheinigung an das Bildungszentrum.

Strahlenschutz – Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 47 Abs. 3 RöV für OP-Personal, RL Anlage 11

Zielgruppe:

Pflegende, Operationstechnische Assistenten, Medizinische Fachangestellte aus den Bereichen Endoskopie, Herzkatheter, Intensivstation und OP-Pflege

Inhalte:

- Stand der Technik im Strahlenschutz
- Neue Entwicklungen der Gerätetechnik und Qualitätssicherung
- Geänderte Rechtsvorschriften und Empfehlungen

Anmeldung:

Informationen zu den Kurszeiten und Anmeldung zu den Onlinekursen Strahlenschutz bitte direkt über www.strahlenschutzkurse-online.de.

Wählen Sie Ihren Kurs und den entsprechenden Termin aus. Für eine Kostenübernahme seitens des Arbeitgebers lassen Sie sich Ihre Teilnahme am Kurs von Ihrer Führungskraft genehmigen.

Hinweis:

Bei Ihrer Anmeldung bitte Robert Bosch Krankenhaus als Rechnungsadresse eintragen.

Bitte senden Sie Ihre Teilnahmebescheinigung an das Bildungszentrum.

Strahlenschutz – Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 47 Abs. 3 RöV für OP-Personal, RL Anlage 11

Zielgruppe:

Pflegende, Operationstechnische Assistenten, Medizinische Fachangestellte aus den Bereichen Endoskopie, Herzkatheter, Intensivstation und OP-Pflege, die einen 24- bzw. 20-stündigen Grundkurs besucht haben

Laut Röntgenverordnung (RöV) dürfen an der technischen Durchführung bei der Anwendung von Röntgenstrahlen nur Personen mitwirken, die hierfür ein entsprechendes Fachwissen erworben haben.

Beachten Sie bitte, dass laut Gesetzgeber dieses Fachwissen alle fünf Jahre durch die erfolgreiche Teilnahme an einer geeigneten Maßnahme aktualisiert und bescheinigt werden muss.

Inhalte:

- Stand der Technik im Strahlenschutz
- Neue Entwicklungen der Gerätetechnik und Qualitätssicherung
- Geänderte Rechtsvorschriften und Empfehlungen

Anmeldung:

Informationen zu den Kurszeiten und Anmeldung zu den Onlinekursen Strahlenschutz bitte direkt über www.strahlenschutzkurse-online.de.

Wählen Sie Ihren Kurs und den entsprechenden Termin aus. Für eine Kostenübernahme seitens des Arbeitgebers lassen Sie sich Ihre Teilnahme am Kurs von Ihrer Führungskraft genehmigen.

Hinweis:

Bei Ihrer Anmeldung bitte Robert Bosch Krankenhaus als Rechnungsadresse eintragen.

Bitte senden Sie Ihre Teilnahmebescheinigung an das Bildungszentrum.

Führung leben und Veränderung gestalten

Suchtprävention – die Rolle von Führungskräften

Zielgruppe:

Führungskräfte

Bitte folgenden Hinweis beachten:

Die Fortbildung Suchtprävention besteht aus 2 Seminartagen:

Tag 1 beschäftigt sich mit der Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden.

Tag 2 legt den Schwerpunkt auf Stressbewältigungsstrategien.

Bitte suchen Sie für sich passende Termine aus und melden Sie sich für beide Tage an.

Suchtprävention Tag 1 – Was können Führungskräfte tun?

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Führungskräfte tragen eine besondere Verantwortung im Umgang mit Mitarbeitenden, die eine Suchtproblematik haben. Sie sind nicht nur für die qualitativ hochwertige Patientenversorgung, das Arbeitsklima und die Produktivität im Team verantwortlich, sondern auch für das Wohl ihrer Mitarbeitenden.

Inhalt:

- Frühzeitige Erkennung
- Gespräche führen
- Unterstützungsangebote
- Einhaltung der Fürsorgepflicht
- Konsequentes Handeln

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Tag 1

Montag, 5. Mai 2025

Tag 1

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Jeweils von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Ulrike WieseHütter, eva Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte

Suchtprävention Tag 2 – Neuroenhancement und Suchtprävention im Gesundheitssektor

Zielgruppe:

Führungskräfte des Robert Bosch Krankenhauses

Führungskräfte sollen zu dem Thema „Neuroenhancement und Suchtprävention im Gesundheitssektor“ sensibilisiert werden und andere Wege zur Bewältigung von beruflichen Stresssituationen sowie der hohen Arbeitsanforderungen kennenlernen.

Das Thema Hirndoping im Arbeitsalltag zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit gewinnt gesamtgesellschaftlich immer mehr an Bedeutung.

Eine Sensibilisierung für das Thema ist aufgrund der erleichterten Zugänglichkeit zu leistungssteigernden Substanzen gerade im Gesundheitssektor wichtig. Dieses Thema soll präsent gemacht und enttabuisiert werden.

Im Workshop werden Stressbewältigungsstrategien aufgezeigt und Möglichkeiten beleuchtet, Stress und Substanzmittelkonsum präventiv zu begegnen.

Inhalte:

- Belastungen am Arbeitsplatz
- Hirndoping
- Personen- und arbeitsbezogene Risikofaktoren
- Wirkung, Nebenwirkungen und Auswirkungen
- Zusammenhänge von Führung und Neuroenhancement
- Persönliche Stressverstärker sowie förderliche Denkmuster
- Gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung und Teamkultur
- Regeneration und Selbstfürsorge
- Individuelle Bewältigungskompetenzen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Tag 2

Montag, 2. Juni 2025

Tag 2

Montag, 20. Oktober 2025

Jeweils von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Ruth Stür, cco netzwerke, Institut für Organisations- und Persönlichkeitsentwicklung

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte

Zielvereinbarungsgespräche als Basis für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB)

Zielgruppe:

Führungskräfte **des Robert Bosch Krankenhauses**

Zielvereinbarungsgespräche bilden eine zentrale Grundlage für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB). In diesen Gesprächen werden klare, messbare Ziele definiert, die als Basis für die Beurteilung der individuellen Leistung dienen.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Dienstag, 21. Januar 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Alexander Decker-Weimer,
Gesundheits- und Sozialmanagement

Fortbildungspunkte Pflege: 8
CME Fortbildungspunkte

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Jeweils Montags, 2. Juni 2025 /
3. November 2025

Jeweils von 9 – 11 Uhr

Ort:

Einwahldaten erhalten Sie
mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Caroline Bäßler, Betriebliche
Gesundheitsmanagerin, BHC

Fortbildungspunkte Pflege: 8
CME Fortbildungspunkte

Zielgruppe:

Führungskräfte **des Robert Bosch Krankenhauses**

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) ist ein gesetzlich verankertes Verfahren in Deutschland, das Unternehmen dabei unterstützt, Mitarbeitende nach längerer Krankheit wieder in den Arbeitsalltag einzugliedern.

Ziel des BEM ist es, erneute Arbeitsunfähigkeiten zu vermeiden, die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern und ihren Arbeitsplatz langfristig zu sichern. Dies geschieht durch individuell angepasste Maßnahmen wie Arbeitsplatzanpassungen, flexible Arbeitszeiten oder gezielte Schulungen.

Das BEM erfordert die Zustimmung der betroffenen Person und findet in Zusammenarbeit mit Arbeitgeber, Arbeitnehmervertretung und ggf. externen Fachkräften statt.

Hinweis:

Diese Schulung findet online statt.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Vom Mitarbeitenden zur Führungskraft

Zielgruppe:

Führungskräfte. **Offen für externe Teilnehmende**

Der Wechsel vom Mitarbeitenden zur Führungskraft markiert einen wichtigen Karriereschritt, der neue Verantwortungen und Erwartungen mit sich bringt. Neben der fachlichen Expertise rückt nun die Leitung eines Teams in den Fokus. Führungskräfte müssen Entscheidungen treffen, delegieren und das Team motivieren. Der Übergang erfordert oft einen Rollenwechsel: Von der reinen Ausführung hin zu strategischem Denken und der Entwicklung von Führungsqualitäten. Erfolg in dieser neuen Position erfordert eine gute Kommunikation, Empathie und das Vertrauen der Mitarbeitenden, um ein positives und produktives Arbeitsumfeld zu schaffen.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Mittwoch, 22. Januar 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Peter E. Brandt, Trainer und Coach, Unternehmensberatung für Personalentwicklung, Beratung für Angewandte Rhetorik und Kommunikation, Tübingen

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte

Rechtssicherheit bei der Führung von Mitarbeitenden

Dienstag, 12. November 2025
von 13 – 16:30 Uhr

Ort:

Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Ass.jur. Michael Irmeler,
CIRS Healthcare Experte

Fortbildungspunkte Pflege: 4

CME Fortbildungspunkte

Zielgruppe:

Führungskräfte **des Robert Bosch Krankenhauses**

Rechtssicherheit für Führungskräfte im Gesundheitswesen ist von zentraler Bedeutung, um in einem komplexen rechtlichen Umfeld sicher zu agieren. Geltende Gesetze, Vorschriften und ethische Standards müssen insbesondere in Bereichen wie Patientenversorgung, Datenschutz und Arbeitsrecht eingehalten werden. Eine klare rechtliche Orientierung hilft, Haftungsrisiken zu minimieren und fundierte Entscheidungen zu treffen und trägt dazu bei, das Vertrauen der Mitarbeitenden, Patienten und der Öffentlichkeit zu stärken.

Hinweis: Diese Schulung findet online statt.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Betriebswirtschaft und Führung

Zielgruppe:

Führungskräfte des Robert Bosch Krankenhauses

Die Betriebswirtschaftslehre (BWL) befasst sich mit der Planung, Steuerung und Organisation von Unternehmen. Sie untersucht wirtschaftliche Prozesse und Entscheidungen, um Ressourcen effizient einzusetzen und den Unternehmenserfolg zu maximieren. Führung ist dabei ein zentraler Bestandteil, da sie das Ziel hat, Mitarbeitende zu motivieren, zu leiten und organisatorische Ziele zu erreichen. Gutes Management und effektive Führungsstrategien tragen wesentlich zur Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltigen Entwicklung eines Unternehmens bei.

Inhalte:

- Grundlagen der Gesundheitsökonomie: Aufgaben, Ziele und Zuständigkeiten der Akteure im Gesundheitswesen
- Aktuelle gesetzliche Vorgaben und ihre Auswirkungen auf strategische Entscheidungen
- Strategisches Führungsmanagement in Gesundheitsorganisationen und strategische Führungsinstrumente
- Kosten-Nutzen-Bewertung im Gesundheitswesen
- Systemische Führung in einer Klinik

- Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung – Gewinn- und Verlustrechnung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Controlling in Gesundheitseinrichtungen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Montag, 26. Mai 2025
von 8 – 13:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Eva Ebert, Kaufmännische Direktorin Controlling, BHC
Matthias Zuchowski,
Direktor für kaufm. Administration und Geschäftsfeldentwicklung, BHC

Fortbildungspunkte Pflege: 6
CME Fortbildungspunkte

Kultursensibles Krankenhaus

Dienstag, 2. Dezember 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Ursel Herrera, M.Sc. Pflegewissenschaft, Lehrbeauftragte und Dozentin im Bereich Pflege

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8
CME Fortbildungspunkte

Zielgruppe:

Führungskräfte. **Offen für externe Teilnehmende**

In einem zunehmend multikulturellen Umfeld im Krankenhaus ist Kultursensibilität gefordert.

Führungskräfte stehen in der Verantwortung, Rahmenbedingungen zu schaffen, die es Mitarbeitenden ermöglichen, kulturelle Unterschiede zu respektieren und gleichzeitig effektiv zusammenzuarbeiten. Dies trägt nicht nur zur Patientenzufriedenheit bei, sondern fördert auch die Teamdynamik und das Arbeitsklima, stärkt Vertrauen und minimiert Missverständnisse.

Anmeldeschluss:

4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Professionelle Vorstellungsgespräche führen und eine erfolgreiche Personalauswahl treffen

Zielgruppe:

Führungskräfte. **Offen für externe Teilnehmende**

Professionelle Vorstellungsgespräche sind entscheidend für eine erfolgreiche Personalauswahl. Sie ermöglichen es, die Qualifikationen, Erfahrungen und die Persönlichkeit der Kandidaten gezielt zu evaluieren. Eine strukturierte Gesprächsführung mit klaren, zielgerichteten Fragen schafft Vergleichbarkeit und Objektivität.

Durch aktives Zuhören und gezieltes Nachfragen können relevante Informationen gewonnen werden, um die Eignung der Interessenten präzise einzuschätzen. So wird die Grundlage für fundierte Entscheidungen gelegt, die langfristig zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Donnerstag, 6. November 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Liane Promeuschel, Dipl. Ing.,
PRO-TRO Coaching und Beratung

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmer

Fortbildungspunkte Pflege: 8
CME Fortbildungspunkte

Gesunde Führung – Self Care und Staff Care

Teil 1 Self Care

Freitag, 9. Mai 2025

Teil 2 Staff Care

Mittwoch, 21. Mai 2025

Jeweils von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Ruth Stüer, cco netzwerke, Institut für Organisations- und Persönlichkeitsentwicklung

Fortbildungspunkte Pflege: 10
CME Fortbildungspunkte

Zielgruppe:

Führungskräfte **des Robert Bosch Krankenhauses**

In dieser zweitägigen Schulung zum Thema „Gesunde Führung: Self- und Staff-Care“ lernen Führungskräfte, wie sie sowohl sich selbst als auch ihr Team in einem gesunden Arbeitsumfeld unterstützen können. Der Fokus liegt auf Selbstmanagement und der Förderung von Wohlbefinden und Motivation im Team. Im ersten Teil geht es um Self-Care, also den Umgang mit Stress, Resilienz und gesundheitsfördernden Routinen. Im zweiten Teil liegt der Schwerpunkt auf Staff-Care: Wie können Führungskräfte ein unterstützendes Umfeld schaffen, Mitarbeitende motivieren und Konflikte gesundheitsbewusst managen? Ziel ist es, eine nachhaltige und gesunde Führungskultur zu etablieren.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Projekte am RBK leiten und erfolgreich managen

Zielgruppe:

Führungskräfte **des Robert Bosch Krankenhauses**

Projekte zu leiten und zu führen, erfordert sowohl organisatorische als auch zwischenmenschliche Fähigkeiten. Projektleitende sind verantwortlich für die Planung, Steuerung und Überwachung des gesamten Projektverlaufs.

Inhalte:

- Projekte planen, steuern und evaluieren
- Instrumente des Projektmanagements im RBK
- Besprechungen ergebnisorientiert moderieren
- Schnittstellen- und Changemanagement

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Donnerstag, 16. Oktober 2025

Dienstag, 18. November 2025

Jeweils von 8 – 12:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Team für Projektmanagement und Unternehmensentwicklung, BHC

Fortbildungspunkte Pflege: 10

CME Fortbildungspunkte

Schulung Software Intrafox – Modul Risikomanagement

Freitag, 17. Januar 2025

von 10 – 11 Uhr

Montag, 7. April 2025

von 16 – 17 Uhr

Donnerstag, 17. Juli 2025

von 11 – 12 Uhr

Montag, 10. November 2025

von 14:30 – 15:30 Uhr

Ort:

Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Mitglieder Steuerkreis integriertes Risikomanagement, BHC

Zielgruppe:

Alle Führungskräfte und benannten Personen **des Robert Bosch Krankenhauses**, die mit der Software Intrafox arbeiten und die abteilungsspezifischen Risiken darin verwalten.

Ziel:

Nach der Schulung wissen Sie, wie Sie Risiken in Intrafox einstellen. Zusätzlich wird darauf eingegangen, wie Risiken zu bearbeiten und zu bewerten sind und wie die Dokumentation von Maßnahmen erfolgt.

Inhalte:

- Einführung in das integrierte Risikomanagement
 - Definition, Ziele
 - Rollenverständnis Risikoeigner
- Vorstellung Software Intrafox
 - Bedienung der Software
- Kontaktdaten und wichtige Dokumente

Methoden: Vortrag und Schulung in der Software

Hinweis:

Diese Schulungen finden online statt. Anmeldung bitte direkt über: risikomanagement@rbk.de

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Veränderungen initiieren und gestalten

Zielgruppe:

Führungskräfte. **Offen für externe Teilnehmende**

Veränderungen sind unvermeidlich – doch als Führungskraft liegt es in Ihrer Hand, sie erfolgreich zu initiieren und zu gestalten. Führungskräfte sind die treibende Kraft für Veränderungen im Unternehmen. Der Seminartag befasst sich mit der Frage, wie Veränderungen erfolgreich angestoßen und aktiv mitgestaltet werden können. Veränderungen müssen nicht nur gemanagt werden, sondern können auch als Chance für Wachstum und Innovation erfahrbar werden.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Donnerstag, 10. Juli 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Peter E. Brandt, Trainer und Coach, Unternehmensberatung für Personalentwicklung, Beratung für Angewandte Rhetorik und Kommunikation, Tübingen

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte

Interkulturelle Führung

Mittwoch, 7. Mai 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Professor Dr. Marcus Mittenzwei, FH Hamburg

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte

Zielgruppe:

Führungskräfte. **Offen für externe Teilnehmende**

Interkulturelle Führung beschreibt die Fähigkeit von Führungskräften, in multikulturellen Teams erfolgreich zu agieren.

Sie erfordert ein tiefes Verständnis für kulturelle Unterschiede und deren Einfluss auf Kommunikation, Entscheidungsprozesse und Zusammenarbeit. Durch den bewussten Umgang mit Diversität können Führungskräfte eine offene und inklusive Arbeitsatmosphäre schaffen, in der kulturelle Unterschiede als Stärke genutzt werden. Ziel ist es, Missverständnisse zu vermeiden, das Vertrauen zu stärken und die Produktivität im Team zu fördern.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Workshop Kollegiale Beratung für Führungskräfte und Methoden-Einstieg

Zielgruppe:

Führungskräfte aus allen Bereichen des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

Die Kollegiale Beratung bietet eine strukturierte Fallberatung in einer Gruppe und ermöglicht den Mitgliedern einen wertvollen Reflexionsraum aktueller beruflicher Praxisfälle.

In dem Beratungsprozess gehen die Beteiligten in geordneten und koordinierten Schritten vor. Hierbei kommen die unterschiedlichen Perspektiven, vielfältigen Erfahrungen und Ideen der Beratungsgruppe zum Tragen und ermöglichen gehaltvolle Lösungsansätze für den Berufsalltag.

Obgleich die Idee der Kollegialen Fallberatung sehr einleuchtend ist, so ist der Ablauf der Beratung kein Selbstläufer. Die Fallberatung erfordert eine methodische Einführung und eine förderliche, kollegiale Haltung der Beteiligten.

Ziel:

Der Workshop bietet Einstieg in die Methode und eine anschließende Beratung und Reflexion.

- Methoden kennenlernen und anwenden können
- Lösungsperspektiven für Herausforderungen im Berufsalltag selbstständig moderieren

- Alternative Lösungsmöglichkeiten durch multiperspektivische Sichtweise erarbeiten
- Reflexion der beruflichen Rolle und Berufspraxis: Die Einübung der Beratung ist ein wertvoller Aspekt in der Feedbackkultur.
- Chancen zur Professionalisierung: Die Kollegiale Beratung verbindet zentrale Schlüsselkompetenzen wie Sozial-, Beratungs- und Methodenkompetenz.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Montag, 21. Juli 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Katharina Schaal, starkewortarbeit,
Coaching & Beratung – Kommunikation
& Konfliktmanagement



Schwierige Gespräche mit Mitarbeitenden erfolgreich führen und wertschätzend kommunizieren

Zielgruppe:

Führungskräfte des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitergespräche stellen für Führungskräfte und für die Mitarbeitende gleichermaßen eine Herausforderung dar. Kaum eine Führungsaufgabe ist so vielfältig, wirkungsvoll und nachhaltig. Auch in schwierigen Situationen wertschätzend zu kommunizieren, stellt ein zentrales Qualitätskriterium des Handelns der Führungskraft dar. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Gespräche professionell vorbereiten und durchführen, auch wenn es schwierig wird. Sie erfahren, wie Sie mit unterschiedlichem Verhalten Ihres Gegenübers umgehen und wertschätzend bleiben können.

Inhalte:

- Der rote Faden vom Einstieg bis zum Abschluss
- Sach- und Beziehungsebene verstehen
- Einfluss der eigenen inneren Haltung
- Umgang mit Einwänden, Widerständen, Ablenkungen und Angriffen
- Kommunikationstechniken für das Gespräch
- Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses

und des Vertrauens

- Die Ich-Zustände in der Kommunikation einer lösungsorientierten und wertschätzenden Kommunikation nutzen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Donnerstag, 24. Juli 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Birgit Schäfer zertifizierte Managementtrainerin und Coach, Voice-Power-Coach®, Stimm- und Sprachtrainerin, NLP- Practitioner

Fortbildungspunkte Pflege: 8
CME Fortbildungspunkte

Leadership im digitalen Zeitalter: Künstliche Intelligenz als Führungstool

Donnerstag, 10. Juli 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Joana Ruf, Pflegepädagogik (BA), Bildungswissenschaften (MA), Direktorin Irmgard Bosch Bildungszentrum, BHC

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8
CME Fortbildungspunkte

Zielgruppe:

Führungskräfte. **Offen für externe Teilnehmende**

Künstliche Intelligenz revolutioniert die Führung von Teams und Unternehmen. Im digitalen Zeitalter unterstützt KI Führungskräfte dabei, datenbasierte Entscheidungen zu treffen, Prozesse zu optimieren und personalisierte Führung zu ermöglichen. Dieses Leadership-Konzept nutzt die Stärken der Technologie, um effektive, zukunftsorientierte Führung zu gestalten.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Interprofessionelle Zusammenarbeit stärken

Zielgruppe:

Führungskräfte des Robert Bosch Krankenhauses

Interprofessionelle Zusammenarbeit bezieht sich auf die enge Kooperation verschiedener Berufsgruppen, die ihre jeweiligen Fachkompetenzen einbringen, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Diese Form der Zusammenarbeit fördert den Austausch von Wissen und Erfahrungen und verbessert so die Qualität von Entscheidungen und Lösungen.

Besonders in komplexen Arbeitsumfeldern, wie im Gesundheitswesen oder in Projektteams, ist die interprofessionelle Zusammenarbeit entscheidend, um optimale Ergebnisse zu erzielen, Missverständnisse zu vermeiden und Synergien effektiv zu nutzen.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Donnerstag, 17. Juli 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Liane Promeuschel, Dipl. Ing., PRO-TRO
Coaching und Beratung

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte

Auf Ihre Präsenz kommt es an

Donnerstag, 10. April 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Peter E. Brandt, Trainer und Coach, Unternehmensberatung für Personalentwicklung, Beratung für Angewandte Rhetorik und Kommunikation, Tübingen

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte

Zielgruppe:

Führungskräfte. **Offen für externe Teilnehmende**

Für Führungskräfte ist Präsenz entscheidend. Es geht darum, aktiv und aufmerksam für das Team da zu sein. Sie erfahren, wie Sie durch gezielte Kommunikation, souveränes Auftreten und authentische Interaktion Vertrauen aufbauen, Mitarbeitende motivieren und Konflikte frühzeitig erkennen.

Ihre Präsenz vermittelt Stabilität, Orientierung und Verlässlichkeit, besonders auch in herausfordernden Zeiten.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Vielfalt der Generationen führen

Zielgruppe:

Führungskräfte. **Offen für externe Teilnehmende**

Verschiedene Generationen haben unterschiedliche Arbeitsweisen, Herangehensweisen und Blickwinkel. Die Generationen Y und Z werden ein immer größer werdender Teil der Arbeitenden.

Sie haben andere Bedürfnisse und Werte und fordern damit Teammitglieder und Führungskräfte, sich mit den Unterschieden auseinanderzusetzen.

Generationen sind mehr als nur Menschen gleichen Alters. Sie sind verbunden durch gleiche Erfahrungshorizonte, die eine bestimmte Identität oder Einstellungen hervorrufen.

In diesem Seminar setzen wir uns mit den unterschiedlichen Bedürfnissen der Generationen auseinander und Sie erfahren, wie neue Formen der Kooperation entstehen können.

Wir werfen einen Blick auf die unterschiedlichen Erfahrungswelten und wie Stärken und Schwächen der verschiedenen Generationen in erfolgreiche Synergien umgewandelt werden können – denn jeder Mensch trägt einen inneren Antrieb in sich selbst.

Inhalte:

- Altersstruktur und Kulturwandel
- Welche Werte welche Generation prägen
- Vorurteile aufdecken und gegenseitiges Verständnis fördern
- Lebensphasen aus individueller Sicht
- Arbeiten im Generationen-Mix

- Wecken und Erhalten der Veränderungsbereitschaft
- Synergieeffekte und Potenziale nutzen und generationsübergreifende Kooperation schaffen
- Wissen und Kompetenz an jüngere Arbeitende vermitteln

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Jeweils Dienstags, 13. Mai 2025 /
21. Oktober 2025

Jeweils von 9 – ca. 17 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Birgit Schäfer zertifizierte Managementtrainerin und Coach, Voice-Power-Coach®, Stimm- und Sprachtrainerin, NLP- Practitioner

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte



(RBK KOM | 2024 | Foto: Christoph Schmidt)

Interdisziplinäre Zusammen- arbeit auf Augenhöhe



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Zercur Geriatrie® (Basislehrgang)

Zielgruppe:

Ärztliches Personal, Therapeuten, Pflegende und Sozialpädagogen der Fachbereiche Geriatrische Rehabilitation, Geriatrie und Gerontopsychiatrie.

Offen für externe Teilnehmer

Die Arbeit in der geriatrischen Rehabilitation stellt ganz besondere Anforderungen an die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team. Der Bundesverband Geriatrie (BVG) e.V. hat daher die interdisziplinär ausgerichtete Weiterbildung „Zercur Geriatrie® – Basislehrgang“ für alle Mitglieder geriatrischer Teams entwickelt und zertifiziert. Die Inhalte beziehen sich grundsätzlich auf geriatrische Patienten und betonen Geriatriespezifika bei der Diagnostik und Behandlung. Dabei werden die geriatrietypische Arbeitsweise und deren Konsequenzen für sowohl fachspezifisches als auch für vernetzendes Handeln deutlich. Die Weiterbildung wird mit einem Zertifikat des BVG e.V. abgeschlossen. Der Basislehrgang „Zercur Geriatrie® – Basislehrgang“ versteht sich als Grundlagenlehrgang. Die Inhalte sind in Modulen zusammengefasst, die als abgeschlossene thematische Einheiten angeboten werden. Die Teilnahme kann nur nach Rücksprache mit ihrer Führungskraft erfolgen.

Modul 1

Montag/Dienstag
3./4. Februar 2025

Modul 2

Mittwoch, 5. Februar 2025

Modul 3

Donnerstag/Freitag
6./7. Februar 2025

Modul 4

Montag, 10. Februar 2025

Modul 5

Dienstag, 11. Februar 2025

Jeweils von 9 – ca. 17Uhr

Modul 6 Präsentationsprüfung

Mittwoch, 12. Februar 2025
von 8 – ca.16 Uhr

Inhalte:

- Modul 1: Grundlagen der Behandlung alter Menschen
- Modul 2: Ethik und Palliativmedizin
- Modul 3: Mobilität und mobilisations-einschränkende Erkrankungen
- Modul 4: Demenz und Depression
- Modul 5: Chronische Wunden, Harninkontinenz, Diabetes mellitus, Ernährung
- Modul 6: Präsentationsprüfung und Abschlussevaluation

Zertifikatsvoraussetzungen:

regelmäßige Teilnahme, 1-tägige Hospitation, Bearbeitung eines komplexen Fallbeispiels als Gruppenpräsentation.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 25

Ort:

Der Basiskurs „Zercur Geriatrie®“ findet im Irmgard Bosch Bildungszentrum und in der Klinik für Geriatrische Rehabilitation des Robert Bosch Krankenhauses statt. Im Rahmen des Lehrgangs erfolgen Exkursionen zu Einrichtungen und Institutionen der Geriatrie.

Leitung der Weiterbildung:

Prof. Dr. Kilian Rapp, Ärztlicher Leiter der Abteilung für Geriatrie, RBK

Dozierende:

Expertenteam der Geriatrie und Gerontopsychiatrie, RBK

Kosten:

875 Euro für Teilnehmende aus Mitgliedseinrichtungen des BVG e.V.
950 Euro für Teilnehmende aus Nicht-Mitgliedseinrichtungen des BVG e.V.

Fortbildungspunkte Pflege
CME Fortbildungspunkte

Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz

Jeweils Dienstags, 18. Februar 2025 /
5. April 2025 / 3. Juni 2025 /
23. September 2025 / 21. Oktober 2025 /
25. November 2025

Jeweils von 14 – 15 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Carmen Lamparter Pflegeexpertin
APN Geriatrie, RBK
Anna Jansky Pflegeexpertin APN
Herzzentrum, RBK

Fortbildungspunkte Pflege

Zielgruppe:

Ärztliches Personal und Pflegendе aus allen Bereichen **des Robert Bosch Krankenhauses**

Die Unterscheidung zwischen Demenz und Delir ist von großer Bedeutung, da beide unterschiedliche Ursachen und Behandlungsansätze erfordern. Während Demenz eine langsam fortschreitende, meist irreversible Erkrankung ist, tritt Delir akut auf und kann oftmals durch gezielte Behandlung rückgängig gemacht werden. Ein unbehandeltes Delir kann schwerwiegende Folgen haben, besonders bei älteren oder vorerkrankten Patienten. Daher ist es essenziell wichtig, ein Delir frühzeitig zu erkennen, um rasch intervenieren zu können. Eine korrekte Diagnosestellung verbessert nicht nur die Behandlungsstrategie, sondern auch die Prognose der Patienten.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Moderierte Fallarbeit im Behandlungsteam

Zielgruppe:

Behandlungsteams aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

Ethische Fallbesprechungen helfen in komplexen Patientensituationen, die Wahrnehmungen und Beobachtungen gemeinsam im Behandlungsteam zu reflektieren, um im Anschluss daran Entscheidungen miteinander zu treffen und zu tragen.

Eine Fallbesprechung unterscheidet sich durch ihren formalen Kern von Gesprächen, die zwischendurch erfolgen und weder geplant noch protokolliert werden. Eine Fallbesprechung wird moderiert, ist systematisch strukturiert, findet in einem begrenzten Zeitraum von ca. 60 min statt und ist multiprofessionell/interdisziplinär ausgerichtet.

Anlass für eine Fallbesprechung könnte sein:

- Unerwartete Verschlechterung des Krankheitsverlaufs
- Subjektive Belastungen im Behandlungsteam
- Mangelnde Adhärenz bei medizinischen, therapeutischen oder pflegerischen Interventionen
- Herausforderndes soziales Umfeld
- Unterschiedliche kulturelle oder religiöse Wert- und Lebenseinstellungen
-

Welche Vorteile haben Fallbesprechungen:

- Förderung einer gemeinsamen, strukturierten Analyse
- Perspektivenwechsel ermöglichen
- Berücksichtigung von Bedarfen und Bedürfnissen
- Menschenwürde in den Blick nehmen
- Multiprofessionelle, interdisziplinäre Erarbeitung von Interventionen
- Verbesserung eines kontinuierlichen, kollegialen Austauschs
- Regelmäßige Kommunikation und Reflexion im Behandlungsteam

Voraussetzungen

- Sie haben eine herausfordernde Situation mit einem Patienten in Ihrem Behandlungsteam erlebt?
- Sie haben das Gefühl, dass diese Situation immer noch nachspürbar ist, ein ungutes Gefühl hinterlassen hat?

- Ihr Behandlungsteam ist offen und bereit für eine ethische Reflexion?
- Sie bringen den zu bearbeitenden Fall ein.

Hinweis zum Ablauf:

1. Nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit Frau Carola Fromm auf (carola.fromm@rbk.de). Beschreiben Sie in einer kurzen formlosen E-Mail den Fall (medizinische/pflegerische/soziale Merkmale) der Situation. Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten an.
2. Frau Fromm meldet sich bei Ihnen zurück und vereinbart einen Telefontermin, um weitere Einzelheiten zu besprechen.
3. Es erfolgt die gemeinsame Planung der ethischen Fallbesprechung (...wer sollte dabei sein, wo wird die Fallbesprechung durchgeführt, sind alle wichtigen Informationen vorhanden, ...)

Anmeldeschluss: 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 10

Donnerstag, 20. Februar 2025
Dienstag, 8. Juli 2025
Mittwoch, 17. September 2025
Dienstag, 9. Dezember 2025

Jeweils von 14 – 15 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen, Diplom Pflegepädagogin (FH), Mitglied im Klinischen Ethikkomitee, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2
CME Fortbildungspunkte

Resilienz und stressfreier Umgang in der Intensiv-, Akut- und Notfallmedizin

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus den Bereichen Intensiv, Akut- und Notfallmedizin **des Robert Bosch Krankenhauses**

In der Intensiv-, Akut- und Notfallmedizin sind Resilienz und ein stressfreier Umgang entscheidend, um in hochbelastenden Situationen effektiv zu handeln. Resilienz bedeutet, die Fähigkeit zu entwickeln, trotz starker Belastungen flexibel zu bleiben und sich schnell von Rückschlägen zu erholen. Ein stressfreier Umgang erfordert Methoden wie Achtsamkeit, gezielte Pausen und das Erlernen von Techniken zum Stressabbau.

Das Ziel ist, sowohl körperlich als auch mental stabil zu bleiben, um langfristig in diesem anspruchsvollen Umfeld leistungsfähig zu sein und das Wohlbefinden der Patienten bestmöglich zu unterstützen.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Mittwoch, 16. Juli 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Anna Pieschnik, cco netzwerke, Institut für Organisations- und Persönlichkeitsentwicklung

Fortbildungspunkte Pflege: 8
CME Fortbildungspunkte



(RBK KOM | 2024 | Foto: Dominik Obertrreis)

Kommunikation mit Angehörigen – wie kann dies angemessen und rollengerecht gelingen?

Zielgruppe:

Ärztliches Personal und Pflegende.

Offen für externe Teilnehmende

Es ist nicht immer einfach, professionell mit Patienten und Angehörigen in Kontakt zu bleiben, ihre Erwartungen und Ängste zu verstehen und dabei authentisch zu handeln. In diesem Workshop geht es um die Klärung Ihrer beruflichen Rolle in verschiedenen Situationen, damit Sie sicher und angemessen auf Anforderungen reagieren können. Im ersten Teil erfahren Sie, wie Sie anstatt unsicherer Aussagen wie „Dazu kann ich nichts sagen“ oder „Ich bin nicht zuständig“ eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen und gleichzeitig rollengerecht kommunizieren.

Im zweiten Teil analysieren wir gemeinsam schwierige Kommunikationssituationen. Hier ergründen Sie, wie Sie trotz Spannungen eine konstruktive Gesprächsbasis schaffen und Konflikte vorbeugen können.

Inhalte:

- Klärung von Bedürfnissen und Erwartungen
- Welche Formulierungen helfen dabei, Angehörigen Sicherheit (im fachlichen Kontakt) zu vermitteln?
- Erwartungshaltungen erfragen und angemessen darauf reagieren
- Kongruenzfindung – so handeln Sie innerlich und äußerlich stimmig
- Wie gehe ich mit emotionaler Anspannung um und wie vermeide ich, dass ein Gespräch eskaliert? Geht das überhaupt?
- Was mache ich, wenn ich mich selbst ärgere?

Methoden:

- konstruktive Beratung
- kollegialer Austausch
- praktische Übungen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Dienstag , 6. Mai 2025

Montag, 13. Oktober 2025

Jeweils von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Katharina Schaal, starkewortarbeit, Coaching & Beratung – Kommunikation & Konfliktmanagement

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte

Workshop Reihe zur nicht-traumatologischen Schockraumversorgung am RBK

Zielgruppe:

Pflegerisches und ärztliches Personal der Abteilung für Klinische Akut- und Notfallmedizin und Interessierte aus allen anderen Bereichen und Abteilungen des Hauses (z.B. Intensivstation, Aufnahmestation, Notarztdienst, Anästhesie) **des Robert Bosch Krankenhauses**

Inhalte:

Die nicht-traumatologische Schockraumversorgung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Aufgrund der Komplexität und hohen Mortalität der Patienten ist ein strukturiertes Vorgehen dabei dringend erforderlich. Der (PR_E-)AUD2IT-Algorithmus und CRM-Elemente sind dabei elementare Bestandteile. Diese Workshop-Reihe greift dabei in zehn, lose aufeinander aufbauenden Modulen verschiedene Elemente der Versorgung auf.

Hinweis:

Die Module können problemlos auch einzeln besucht werden.

Anmeldeschluss: 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Thema: Schockraumvorbereitung

Dienstag, 21. Januar 2025

Thema: Übergabe

Dienstag, 18. Februar 2025

Thema: Umlagerung

Dienstag, 25. März 2025

Thema: Atemwegssicherung

Dienstag, 29. April 2025

Thema: Einleitung NIV- Therapie

Dienstag, 27. Mai 2025

Thema: Kardioversion & externes Pacing

Dienstag, 24. Juni 2025

Thema: Katecholamintherapie

Dienstag, 15. Juli 2025

Thema: Erstversorgung

Dienstag, 30. September 2025

Thema: Notfallsonographie

Dienstag, 21. Oktober 2025

Thema: Debriefing Kommunikation

Dienstag, 25. November 2025

Thema: Atemwegssicherung

Dienstag, 16. Dezember 2025

Jeweils von 12:15 – 13:15 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Dr. Christoph Wasser, Ärztlicher Leiter Abteilung für Klinische Akut- und Notfallmedizin und Team, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2

„RBK kann Schockraum“

Zielgruppe:

Pflegerisches und ärztliches Personal der Abteilung für Klinische Akut- und Notfallmedizin und Interessierte aus allen anderen Bereichen und Abteilungen des Hauses (z.B. Intensivstation, Aufnahmestation, Notarztdienst, Anästhesie) **des Robert Bosch Krankenhauses**

Inhalte:

Die nicht-traumatologische Schockraumversorgung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Aufgrund der Komplexität und hohen Mortalität der Patienten ist ein strukturiertes Vorgehen dabei dringend erforderlich. Der (PR_E-)AUD2IT-Algorithmus und CRM-Elemente sind dabei elementare Bestandteile. Dieses Szenariotraining bietet die Möglichkeit, die Schockraumversorgung im geschützten Rahmen unter Supervision fallbasiert zu üben. In einer strukturierten Nachbesprechung werden einzelne Elemente anschließend aufgegriffen und vertieft.

Anmeldeschluss: 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 10

Mittwoch, 8. Januar 2025
Dienstag, 4. Februar 2025
Donnerstag, 13. März 2025
Mittwoch, 2. April 2025
Dienstag, 13. Mai 2025
Mittwoch, 4. Juni 2025
Donnerstag, 3. Juli 2025
Donnerstag, 18. September 2025
Mittwoch, 8. Oktober 2025
Dienstag, 4. November 2025
Mittwoch, 3. Dezember 2025

Jeweils von 8 – 9 Uhr

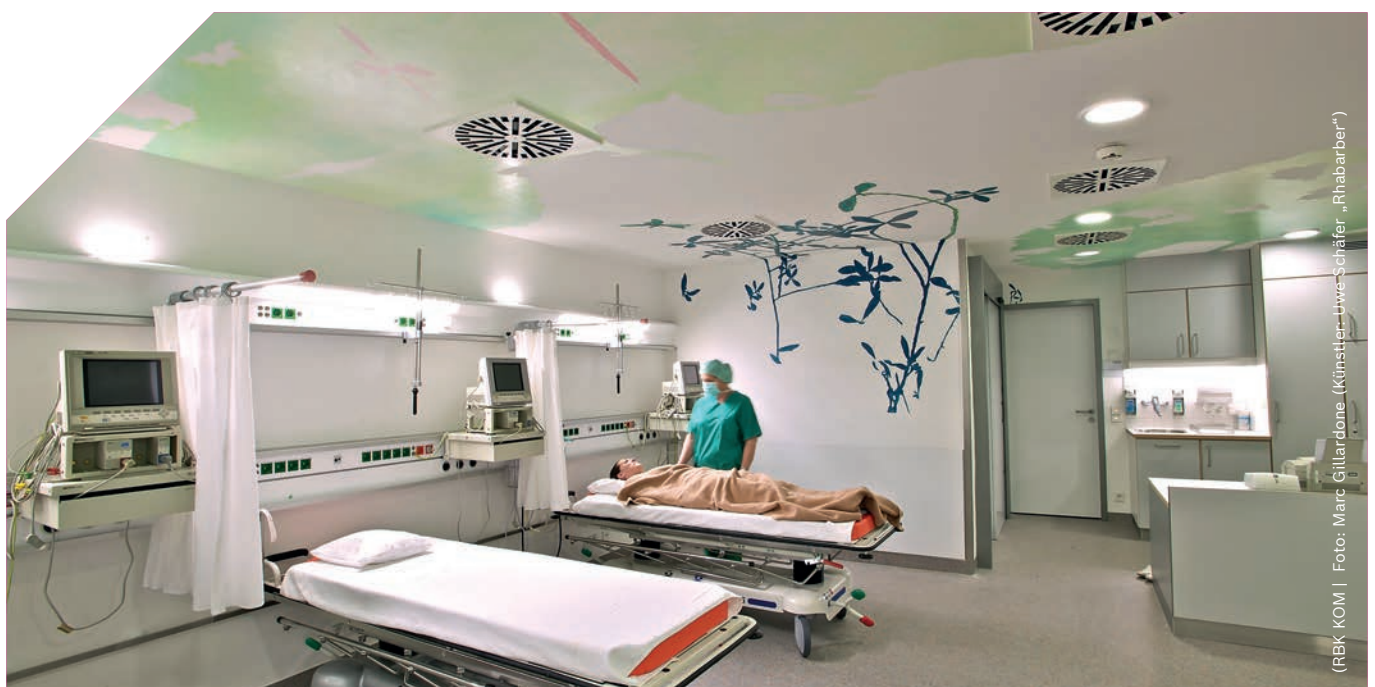
Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Dr. Christoph Wasser, Ärztlicher Leiter Abteilung für Klinische Akut- und Notfallmedizin und Team, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2



(RBK KOM | Foto: Marc Gillardone (Künstler-Uwe-Schäfer „Rhabarber“))

Basiskurs Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System

Zielgruppe:

Pflegende und Ärztliches Personal der Notaufnahme, **offen für externe Teilnehmende**

Das Manchester-Triage-System ist ein weltweit verbreitetes System, um Notfallpatienten in ihrer Behandlungsdringlichkeit einzuschätzen, einzustufen und klinisch zu priorisieren. Kein anderes System ist in Europa so etabliert. Es zeigt die Bedürfnisse des Patienten auf und hilft bei der Organisation der Behandlungsprozesse. Bei der Fortbildung handelt es sich um einen zweitägigen Basiskurs Ersteinschätzung nach dem System der Manchester-Triage, entsprechend dem deutschen Netzwerk Ersteinschätzung.

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 18

Mittwoch/Donnerstag
29./30. Januar 2025

Mittwoch von 9 – ca. 16 Uhr
Donnerstag von 8:30 – ca. 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Expertenteam aus dem Bildungszentrum am Caritas Krankenhaus Bad Mergentheim

Kosten:

395 Euro für externe Teilnehmende inkl. Lehrmaterialien

Fortbildungspunkte Pflege: 10
CME Fortbildungspunkte

Auffrischungstag Professionelles Deeskalationsmanagement

Jeweils Donnerstags, 10. Juli 2025 /
27. November 2025

Jeweils von 8:30 – 17 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Professionelle Deeskalationstrainer, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 8
CME Fortbildungspunkte

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen **des Robert Bosch Krankenhauses**, die bereits ein Deeskalationsseminar besucht haben.

Der eintägige Auffrischungstag gibt die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen und Reaktivierung von Deeskalationstechniken.

Anmeldeschluss:

Jeweils 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn

Professionelles Deeskalationsmanagement

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Ziel:

Im Kontakt mit Patienten, Angehörigen und Besuchern ist die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten aggressiver Verhaltensweisen und angespannter Situationen deutlich erhöht. Dies hat erfahrungsgemäß ganz unterschiedliche Ursachen und erfordert neben einer sehr professionellen Herangehensweise auch eine Vielzahl von trainierten Kompetenzen aller Mitarbeitenden im Gesundheits- und Sozialbereich.

In dem 2-tägigen Training werden theoretische Hintergründe von Gewalt und Aggressionsentstehung erläutert. Ferner werden in Situationstrainings Techniken der Deeskalation durchgeführt. Auch Patientenschonende Körperinterventionen finden Anwendung in der Schulung. Das Training befasst sich mit den sieben Deeskalationsstufen (DS).

Inhalte:

- DS 1: Verhinderung der Entstehung von Gewalt und Aggression
- DS 2: Veränderung der Sichtweisen und Interpretationen aggressiver Verhaltensweisen
- DS 3: Verständnis der Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen
- DS 4: Kommunikative Deeskalationstechniken im Umgang mit stark angespannten Klienten
- DS 5: Schonende Vermeidungs-, Abwehr-, Löse-, und Fluchttechniken bei Übergriffen
- DS 6: Schonende Begleittechniken, 4-Stufen-Immobilisationstechnik
- DS 7: Kollegiale Erstbetreuung, Nachbearbeitung von Vorfällen

Anmeldeschluss:

Jeweils 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn

Dienstag/Mittwoch
14./15. Januar 2025

Dienstag/Mittwoch
27./28. Mai 2025

Dienstag/Mittwoch
8./9. Juli 2025

Dienstag/Mittwoch
23./24. September 2025

Dienstag/Mittwoch
25./26. November 2025

Jeweils von 8:30 – 17 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Professionelle Deeskalationstrainer, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 10

CME Fortbildungspunkte

Künstliche Intelligenz – Chancen und Risiken

Zielgruppe:

Interessierte aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Künstliche Intelligenz (KI) bezeichnet Systeme, die Aufgaben übernehmen, für die normalerweise menschliche Intelligenz erforderlich ist, wie z. B. Problemlösung und Mustererkennung.

Inhalte:

- Klärung – was ist Künstliche Intelligenz?
- Unterscheidung verschiedener Arten von KI
- Was verstehen wir unter „Machine Learning“ (ML)?
- Rechtliche Regulierung
- Beispiele der Anwendung von KI in unterschiedlichsten Arbeitsgebieten
- Risiken, unsachgemäße Nutzung, fehlerhafte Entscheidungen, rechtliche und ethische Konsequenzen

Anmeldeschluss:

4 Wochen vor Fortbildungsbeginn

Freitag, 11. April 2025
von 9:30 – 11:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer
erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Lorenz Kiefner, Beauftragter für
Informationssicherheit und Business
Continuity Management, BHC

Fortbildungspunkte Pflege: 2
CME Fortbildungspunkte

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Jeweils Dienstags, 28. Januar 2025 /
29. April 2025 / 29. Juli 2025 /
14. Oktober 2025

Jeweils von 14:30 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer
erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Julia Schulten, Gesundheits- und Kranken-
pflegerin, Praxisanleitende, RBK
Ahmed Mujezinovic, Gesundheits- und Kran-
kenpfleger, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2
CME Fortbildungspunkte

Zielgruppe:

Ärztliches Personal und Pflegendе aus allen
Bereichen des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

- Was sind freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM)?
- Wer entscheidet über freiheitsentziehende Maßnahmen?
- Wie ist die Gesetzeslage?
- Wo wird der Antrag auf freiheitsentziehende Maßnahmen gestellt?
- Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildung Ohrakupunktur nach NADA-Protokoll

In den 70er Jahren wurde im New Yorker Lincoln Hospital (Bronx/N.Y.C.) Ohrakupunktur erfolgreich zur Behandlung Suchtkranker eingesetzt. Daraus entwickelte sich das sogenannte „NADA-Protokoll“, eine standardisierte Akupunktur von 5 Punkten an beiden Ohren, mit einem mittlerweile sehr breit gefächerten Anwendungsspektrum und weltweit verbreitet.

Zielgruppe:

Interessierte die professionell therapeutisch arbeiten (Ärztliches Personal, Pflegende und medizinisch-therapeutische Mitarbeitende), **offen für externe Teilnehmende**

Die Ohrakupunktur nach dem NADA-Protokoll ist keine medizinische Behandlung. Sie dient der Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens und der Gesundheit und trägt dazu bei, den Organismus sowohl physisch als auch psychisch zu stabilisieren.

Das NADA-Protokoll zielt nicht auf die Behandlung bestimmter Symptome ab, sondern kann in allen Situationen eingesetzt werden, in denen eine Person Stabilität, Konzentration, besseres Stressmanagement (einschließlich Schlafstörungen und innere Unruhe), besseren Umgang mit Emotionen und eine Verbesserung kognitiver Fähigkeiten benötigt.

Inhalte:

Die Behandlung findet üblicherweise in der Gruppe statt und ist durch niedrigschwelligen und unbürokratischen Zugang, Vermeidung von Konfrontation und respektvollen Umgang miteinander geprägt.

- Bis zu 5 Punkte werden an beiden Ohren akupunktiert.
- Eine Sitzung dauert in der Regel 30 Minuten.
- Die Häufigkeit der Behandlung richtet sich nach dem Bedarf.

Die Behandlung nach dem NADA-Protokoll unterstützt u.a. Menschen, die

- mit täglichen Belastungen besser zurechtkommen wollen.
- unter Stress- und Burnout-Symptomen leiden.
- unter Unruhe und Schlafstörungen leiden.
- mit Schmerzen besser zurechtkommen wollen.

Medizinische Kontraindikationen sind nicht bekannt. Vorkenntnisse in Akupunktur sind nicht erforderlich.

Nach Abschluss der beiden Basiskurse wird eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt.

Nach Abschluss der Ausbildung (beide Kurse und Hospitation/Behandlungsnachweise) erhalten die Absolventen ein offizielles Zertifikat der NADA.

Hinweis:

Anmeldung bitte direkt an: Naturheilkunde@rbk.de

Kostenübernahme für MA des RBK wenn eine Ohrakupunktur im Rahmen der täglichen Arbeit erforderlich ist.

Anmeldeschluss:

Jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Basiskurs 1

Samstag/Sonntag
18./19. Oktober 2025

Basiskurs 2

Samstag/Sonntag
15./16. November 2025

Jeweils von 9 – 17 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Expertenteam Naturheilkunde und Integrative Medizin, RBK

Kosten:

210 Euro für jeweils 2-tägigen Kurs.
420 Euro für Basiskurs 1 und 2.

Fortbildungspunkte Pflege: 10

CME Fortbildungspunkte

Ethik-Café

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen, Ehrenamtliche, Patienten und deren An- und Zugehörige, Ehrenamtliche, Patienten und deren An- und Zugehörige

Hinweis:

Eine Anmeldung über fortbildung.ibbz@rbk.de ist erbeten. Spontane Gäste sind jederzeit willkommen. Auf Wunsch wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Die Termine für das Ethik-Café 2025 werden direkt über die Internetseite (www.rbk.de), das Intranet und den monatlich erscheinenden Fortbildungskalender bekannt gegeben.

Inhalt:

Die Veranstaltungsreihe „Ethik-Café“ des klinischen Ethikkomitees im Robert Bosch Krankenhaus sowie des Irmgard Bosch Bildungszentrums bildet ein offenes, moderiertes Forum, in dem Interessierte an ethischen Fragen arbeiten können, die sie beschäftigen. Es versteht sich als transparenter Verständigungsprozess zu Themen, die das Leben allgemein und im Zusammenhang mit einem Krankenhausaufenthalt betreffen. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an alle Interessierten, die sich mit ethischen Themen auseinandersetzen und in den Dialog treten möchten. Wir freuen uns auf anregende Diskussionen.

Herzlich willkommen zur Reihe Ethik-Café.

Gelebte Solidarität in Zeiten sozialer Umbrüche

Dienstag, 14. Januar 2025
von 16 – 17:30 Uhr

Ort:

Robert Bosch Krankenhaus,
Auerbachstraße 110, 70376 Stuttgart
Gebäude Atrium, 1. OG, Raum 1.107

Quartiersarbeit bezeichnet die gezielte und nachhaltige Entwicklung von Nachbarschaften oder Stadtvierteln durch gemeinschaftliche Initiativen und Projekte.

Dabei werden die Bewohner aktiv eingebunden, um gemeinsam Lösungen für lokale Herausforderungen zu finden, soziale Netzwerke zu fördern und die Lebensqualität zu steigern. Wie können Nachbarschaften und Gemeinschaften durch Solidarität und gegenseitige Unterstützung gestärkt werden? Welche Rolle spielen Caring Communities in der Förderung von sozialem Zusammenhalt und Fürsorge und welche Bedeutung hat dies für das Gesundheitswesen?

Gemeinsam diskutieren wir mit Ihnen die ethischen Grundlagen und praktischen Auswirkungen solidarischer Quartiersarbeit.

Was ist normal? Haltungsveränderungen in der Gesellschaft und ihre Bedeutung für die Medizin

In diesem Ethik-Café möchten wir die Frage „Was ist normal?“ aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und diskutieren, wie sich Haltungsveränderungen in der Gesellschaft auf die medizinische Praxis auswirken. Welche Rolle spielen kulturelle, soziale und individuelle Unterschiede in der Definition von Gesundheit und Krankheit? Wie können Mitarbeitende im Gesundheitswesen sicherstellen, dass sie den unterschiedlichen Bedürfnissen und Erwartungen ihrer Patienten gerecht werden? Und welche ethischen Prinzipien sollten uns dabei leiten?

Dienstag, 11. März 2025
von 16 – 17:30 Uhr

Ort:

Robert Bosch Krankenhaus,
Auerbachstrasse 110, 70376 Stuttgart
Gebäude Atrium, 1. OG, Raum 1.107

Advance Care Planning (ACP) im Krankenhaus

In diesem Ethik-Café werden wir uns über das sich im Gesundheitswesen etablierte Angebot „Advance Care Planning“ austauschen. In Deutschland wird ACP oft mit „Behandlung im Voraus planen“- BVP übersetzt. Wer trägt in diesem Konzept die Verantwortung für was? Wie können Patienten ihre medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Wünsche klar und respektiert formulieren?

Welche Rolle spielen Ärzte, Pflegepersonal und Therapeuten bei der Umsetzung? Gemeinsam diskutieren wir mit Ihnen die Bedeutung und Umsetzung von Vor-

sorgeplänen im Krankenhausalltag. Können wir heute schon wissen, was wir morgen wollen?

Dienstag, 18. März 2025
von 14:30 – 16 Uhr

Ort:

Robert Bosch Krankenhaus, Standort City,
Hohenheimer Straße 21, 70184 Stuttgart
C-Bau, 3. OG, Kleiner Konferenzraum

Hoffnung im Leben und Sterben

Dienstag, 3. Juni 2025
von 14:30 – 16 Uhr

Ort:

Robert Bosch Krankenhaus, Standort City,
Hohenheimer Straße 21, 70184 Stuttgart
C-Bau, 3. OG, Kleiner Konferenzraum

Hoffnung ist eine wichtige Kraft im Menschlichen Leben. Was verstehen wir unter Hoffnung, wenn wir über sie sprechen, und welche Bedeutung kommt Hoffnung in Situationen schwerer Krankheit und im Sterben zu? Können wir anderen einen Raum der Hoffnung eröffnen? Können wir für einen anderen Menschen hoffen? Können beruflich Sorgende Hoffnung geben und wenn ja, wie?

Der niederländische Theologe Erik Olsman beschreibt drei Perspektiven auf Hoffnung in Situationen schwerer Krankheit. Anhand dieser drei Perspektiven wollen wir in diesem Ethik-Café unser Handeln betrachten.

„Ich bin ans Bett gefesselt“ – Zur Bedeutung von Bettlägerigkeit aus Sicht der Betroffenen

Es gibt Situationen, die dazu führen, dass Menschen zunehmend ihr Leben im Bett verbringen müssen, sei es zu Hause, im Krankenhaus oder in der Langzeitpflege. Wie erleben die Betroffenen ihren Alltag, wenn sie ans Bett gebunden sind?

Welche ethischen Herausforderungen ergeben sich dabei in Bezug auf Autonomie, Würde und Lebensqualität? Wie kann trotzdem soziale Teilhabe gelingen? Gemeinsam diskutieren wir mit Ihnen die moralischen Implikationen der Pflege und Unterstützung sowie Wege, um das Wohlbefinden der Betroffenen zu fördern. In diesem Ethik-Café ergründen wir die verschiedenen Facetten des Lebens im Bett.

Dienstag, 24. Juni 2025
von 16 – 17:30 Uhr

Ort:

Robert Bosch Krankenhaus,
Auerbachstraße 110, 70376 Stuttgart
Gebäude Atrium, 1. OG, Raum 1.107

Moderation:

Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik
im Sozial- und Gesundheitswesen,
Dipl.-Pflegepädagogin (FH) (RBK)
Manfred Baumann, Gesundheits- und
Krankenpfleger, Dipl.-Theologe, Ethikberater,
M.A. Pflegewissenschaft

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Expertise vertiefen – Fortbildungen für Ärzte

Advanced Trauma Life Support® für Ärzte (ATLS)®

Zielgruppe:

Ärztliches Personal aller Fachrichtungen, die in die Schockraumversorgung eingebunden sind.

Offen für externe Teilnehmer

ATLS® ist ein weltweites Ausbildungskonzept, das ein standardisiertes, prioritätenorientiertes Schockraummanagement von Traumapatienten lehrt.

Ziel der Schulungstage ist die schnelle und genaue Einschätzung des Zustands der Traumapatienten, die prioritätenorientierte Behandlung und die Entscheidung, ob die eigenen Ressourcen zur Behandlung des Patienten ausreichen oder ein Transfer zu erwägen ist.

Inhalt:

Der 2-tägige ATLS®-Anwenderkurs bietet Vorträge in Seminarform und praktische Übungen in Kleingruppen. Das Kursprogramm sieht einen Eingangs- und Abschlussstest vor sowie Übersichtsvorträge, Fallpräsentationen, gemeinsame Diskussionen und den Erwerb von Fertigkeiten für lebensrettende Maßnahmen mit einer abschließenden Prüfung über die Gesamtinhalte des Kurses.

Vorbereitung auf den ATLS®-Kurs:

Die im Kurs angebotenen interaktiven Diskussionen, Demonstrationen und das Skill-Training machen es notwendig, dass man sich mit den Inhalten des ATLS®-Programms vor Kursbeginn vertraut macht.

Dazu müssen die Teilnehmenden im Vorfeld des Kurses:

- das ATLS®-Manual gelesen haben. Dies liegt ausschließlich in englischer Sprache vor.
- Im nächsten Schritt bearbeiten die Teilnehmenden den Online-Vorbereitungstest. Hier sollen Sie 40 Prüfungsfragen zum ATLS®-Format im Single-Choice Verfahren bearbeiten.
- Die Teilnahme am zweitägigen Präsenzkurs soll die ATLS®-Inhalte festigen. Der Pre-Test wird anschließend ausgewertet und am 1. Kurstag besprochen. Im Kurs wird die Vertiefung Ihrer Kenntnisse vorgenommen. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass ohne die ATLS®-Grundkenntnisse aus dem Kursmanual die Kursteilnahme ineffektiv wäre.

- Am Ende des Kurses müssen Teilnehmende eine schriftliche und praktisch-mündliche Prüfung absolvieren. Für den Fall, dass eine Prüfungskomponente nicht bestanden wird, kann die praktische Prüfung am Kurstag einmal wiederholt werden.

Hinweise zu den Prüfungen:

Sie können die praktische Prüfung während des Kurses einmalig wiederholen. Bei Nichtbestehen müssen Sie den Providerkurs leider wiederholen. Sie haben die Möglichkeit, die schriftliche Prüfung einmalig innerhalb von 3 Monaten nach dem Kurs zu wiederholen.

Gültigkeit des ATLS®-Zertifikates:

Das ATLS®-Zertifikat hat eine Gültigkeit von 4 Jahren und muss innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf der Gültigkeit mit einem ATLS®-Refresherkurs erneuert werden.

Anmeldeschluss:

8. April 2025

Teilnehmerzahl: max. 20

Tag 1

Freitag, 28. Juni 2025 von 7:45 – 18:45 Uhr

Tag 2

Samstag, 29. Juni 2025 von 8 – 16:40 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Veranstaltung:

AUC - Akademie der Unfallchirurgie, München

Kosten:

1.800 Euro für externe Teilnehmende

CME Fortbildungspunkte

Notfallsonographie nach DEGUM-Richtlinien

Freitag/Samstag
21./22. Februar 2025
von 9 – 18 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Referenten:

Dr. Wolfgang Heinz, DEGUM, DRF
Stiftung Luftrettung
Dr. Christoph Wasser, Ärztlicher Leiter
Notaufnahmезentrum, RBK
Dr. Günther Markus, Oberarzt,
Notaufnahmезentrum, RBK

Kosten:

600 Euro für externe Teilnehmende

CME Fortbildungspunkte

Zielgruppe:

Der Kurs richtet sich an alle Ultraschallanfänger, die Notfälle an Herz, Lunge oder Abdomen behandeln.

Offen für externe Teilnehmer

Inhalte:

Die Sonographie gehört zu den zentralen Skills, um in der Praxis, Notfallambulanz oder auf der Intensivsta-

tion akut Kranken schnell und zielgerichtet helfen zu können. Dabei geht es nicht um die sonographische Differenzialdiagnose, wie z.B. einer Pankreasraumforderung, sondern um Basisfragen: Gallensteine? Cholezystitis? Harnstau? Freie Flüssigkeit? Oder gar: Pneumothorax? Linksventrikuläre Pumpfunktion? Beinvenenthrombose?

Dieser Ultraschall-Intensivkurs soll den Einstieg in die Notfallsonographie erleichtern und die theoretischen und praktischen Grundlagen entsprechend des Konzepts des DEGUM-Arbeitskreises vermitteln.

Kurze Vorträge geben einen Überblick über die relevanten Notfalldiagnosen. In Kleingruppen wird das theoretische Wissen dann in die Praxis umgesetzt.

Hinweis:

Die Basisausbildung Notfallsonographie dauert mind. 18 Kursstunden à 45 Minuten zzgl. Pausen. Der Anteil praktischer Übungen beträgt mind. 50 Prozent. Die Zertifizierung erfolgt über die DEGUM. Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt ist der DEGUM-Kursleiter aus dem Arbeitskreis Notfallsonographie, der während des Kurses anwesend ist.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Basiskurs Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System

Zielgruppe:

Ärztliches Personal und Pflegende der Notaufnahme

Das Manchester-Triage-System ist ein weltweit verbreitetes System, um Notfallpatienten in ihrer Behandlungsdringlichkeit einzuschätzen, einzustufen und klinisch zu priorisieren.

Kein anderes System ist in Europa so etabliert. Es zeigt die Bedürfnisse des Patienten auf und hilft bei der Organisation der Behandlungsprozesse.

Bei der Fortbildung handelt es sich um einen zweitägigen Basiskurs Ersteinschätzung nach dem System der Manchester-Triage, entsprechend dem deutschen Netzwerk Ersteinschätzung.

Hinweis:

Details zum Angebot „Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System“ finden Sie unter der Rubrik „Interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Augenhöhe“ auf der Seite 43.

ABCDE Schema – Strukturierte Vorgehensweise zur Beurteilung und Behandlung kritisch kranker Menschen

Zielgruppe:

Ärztliches Personal aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

- Erkennen einer zunehmenden Beeinträchtigung des Patienten
- Einleitung von anwenderangepassten Maßnahmen
- Anforderung von Experten, um Herzkreislaufstillstand zu vermeiden
- Was ist das ABCDE Schema?
- Praktisches Training und Fallbeispiele aus der Praxis

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Dienstag, 11. März 2025

Gruppe 1 von 9 – 12 Uhr

Gruppe 2 von 13 – 16 Uhr

Dienstag, 23. September 2025

Gruppe 1 von 9 – 12 Uhr

Gruppe 2 von 13 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Sabine Schweizer, Fachkrankenschwester für Notfallpflege, Praxisanleitung, Abteilung für klinische Notfallmedizin, RBK

Fortbildungspunkte Pflege

CME Fortbildungspunkte



Ärztlicher Wundtherapeut

Zielgruppe:

Ärztliches Personal. **Offen für externe Teilnehmer**

Seminarziel

- Sichere Beurteilung von chronischen Wunden
- Sichere Beurteilung von Wunden
- Kenntnis der phasengerechten Wundbehandlung
- Moderne Wundauflagen zielgerichtet, wirtschaftlich einsetzen
- Profunde Überprüfung und Überwachung nicht-ärztlicher Wundbehandlungen

Inhalte:

- Wundbeurteilung/Wunddokumentation
- Diabetischer Fuß
- Dekubitus
- UCV
- Palliative Wundversorgung
- Infizierte Wunden
- Hygiene
- Schmerzbehandlung
- Recht
- Plastische Chirurgie
- Wundheilungsphasen
- Phasengerechte Behandlung
- Kompressionstherapie (mit praktischen Übungen)
- Ernährung
- Materialkunde – Produktgruppen

Hinweis:

Der Ärztliche Wundtherapeut wird in Zusammenarbeit mit Wundmitte Stuttgart angeboten.

Das Seminar wird Online (ca. 31 Stunden) und in Präsenz (16 Stunden) angeboten.

Das Fachbuch sowie alle Präsentationen stehen als Download zur Verfügung.

Abschlusszertifikat: Ärztlicher Wundtherapeut
Akademie Wundmitte

Weitere Informationen und Anmeldung über:

<https://www.wundmitte.de/schulung/kurskalender/#/de/classes/view/655>.

Anmeldeschluss: 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Weiterbildungsbeginn:

Donnerstag/Freitag
27./28. Februar 2025

Donnerstag/Freitag
6./7. März 2025

Donnerstag/Freitag
13./14. März 2025

Jeweils von 9– 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Veranstaltung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung direkt von Wundmitte.

Dozierende:

Expertenteam der Wundmitte Stuttgart und dem Robert Bosch Krankenhaus

Kosten: 1.400 Euro

CME Fortbildungspunkte: 50

English for Medical Doctors – Online

Zielgruppe:

Ärztliches Personal aus allen Bereichen.

Offen für externe Teilnehmer

This one-day course is designed to update doctors on doctor - patient communication. Effective communication between doctors and patients is essential for accurate diagnosis and successful treatment. It helps build trust, ensures patient compliance, and reduces misunderstandings. Good communication involves active listening, empathy, and clear explanations of medical conditions and treatment plans to provide the best care possible.

Hinweis:

Der Tageskurs findet online statt.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 18

Samstag, 11. Oktober 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Sabine Torgler, Registered Nurse UK,
Bristol, England

Kosten:

180 Euro für externe Teilnehmende

CME Fortbildungspunkte

Veränderungsmanagement und Selbstreflexion

Mittwoch, 1. Oktober 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Birgit Schäfer zertifizierte Management-trainerin und Coach, Voice-Power-Coach®, Stimm- und Sprachtrainerin, NLP- Practitioner

Kosten:

180 Euro für externe Teilnehmende

CME Fortbildungspunkte

Zielgruppe:

Oberärzte aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Veränderungsmanagement und Selbstreflexion sind eng miteinander verbunden. Veränderungen erfolgreich zu managen erfordert es, effektiv zu planen und umzusetzen, um sich an neue Anforderungen anzupassen. Selbstreflexion ist dabei der Schlüssel, um das eigene Verhalten und Denken zu überprüfen und zu verbessern. Sie ermöglicht es, persönliche Stärken und Schwächen zu erkennen, Lernprozesse anzustoßen und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

In Kombination fördern beide Prozesse eine nachhaltige Anpassungsfähigkeit und ein bewussteres Handeln im Berufs- und Privatleben.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12



Potentiale entfalten – Fachliche Entwicklung für Pflege-, Therapie- und Gesundheitsberufe

(RBK KOM | 2024)

Medizinprodukte – Einweisungen für Anwender

Zielgruppe:

Pflegende aus allen Bereichen die noch keine Einweisung hatten

Hinweis:

Bitte beachten Sie, die Einweisung ist keine Hersteller-einweisung.

Inhalte:

Die Einweisung erfolgt in die Medizinprodukte der Anlage 1 der MPBetreibV.

- Defibrillator Zoll m-series, r-series (Zoll Medical)
- Spritzenpumpen Alaris GH und volumetrische Pumpen Alaris GP (BD)* – (Dieses Angebot richtet sich bevorzugt an Mitarbeitende, die mit der Infusionstechnik der Firma BD arbeiten)
- Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, der Einweisung in Medizinprodukte der Gruppe „nicht Anlage 1“, z. B.: Thopaz+ (Medela), EKG-Schreiber MAC 7 (GE), Ernährungspumpe Flocare infinity (Nutricia).

Je nach Anmeldezahl müssen die Teilnehmenden ggf. mit einer längeren Veranstaltungsdauer rechnen.

Teilnehmerzahl: max. 10

Jeweils Dienstags, 04. Februar 2025 /
06. Mai 2025 / 05. August 2025 /
04. November 2025

Jeweils von 13:30 – 15 Uhr

Ort:

SkillsLab Intensivstation, 3 D Weaning

Dozentin:

Ankica Lipovac, FKS für
Anästhesie und Intensivpflege

Basale Stimulation® Basiskurs

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen

Offen für externe Teilnehmende

Der Grundgedanke der Basalen Stimulation® in der Pflege ist ein Konzept zur Förderung und Erhaltung der Wahrnehmungsfähigkeit schwer beeinträchtigter Menschen auf der Grundlage, Beziehungen entstehen zu lassen, die auf Vertrauen beruhen. Hierbei wird der Unterstützung und Förderung von Wahrnehmung, Bewegung sowie Kommunikation große Bedeutung beigemessen.

In diesem lizenzierten dreitägigen Basiskurs werden Inhalte des Konzeptes der Basalen Stimulation® in Theorie und Praxis vermittelt.

Teilnehmende können durch verschiedene Selbsterfahrungen mögliche Empfindungen der schwer betroffenen Patienten selbst erleben und wahrnehmen.

Hinweis:

Bitte bringen Sie zum dreitägigen Basiskurs eine große Decke, Schreibutensilien, bequeme Kleidung, zwei kleine Handtücher und vier Handwaschlappen mit.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 8

Basiskurs Teil 1

Mittwoch/Donnerstag

21./22. Mai 2025

Basiskurs Teil 2

Dienstag, 3. Juni 2025

Jeweils von 8:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Andreas Griebel, Gesundheits- und Krankenpfleger, Praxisbegleiter und Pflegeberater für Basale Stimulation® in der Pflege

Kosten:

260 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 12



Basale Stimulation® Aufbaukurs

Zielgruppe:

Mitarbeitende, die bereits einen Basiskurs Basale Stimulation® absolviert haben.

Offen für externe Teilnehmende

Der Aufbaukurs dient dazu, die im Basiskurs Basale Stimulation® vermittelten Inhalte und erprobten Anwendungsmöglichkeiten zu erweitern und neue Bereiche des Konzeptes zu erschließen.

Die Seminarinhalte werden durch Theorie, praktische Angebote und Selbsterfahrung vertieft. Der Austausch der Teilnehmenden untereinander und der Bezug zur eigenen Praxis sind wichtige Elemente des Seminars.

Inhalte:

- Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden hinsichtlich der Umsetzung des Konzeptes im beruflichen Alltag
- Beispiele aus der Praxis
- Erweiterung des Handlungsrepertoires

Hinweis:

Voraussetzung für die Teilnahme an einem Aufbaukurs ist die Bescheinigung eines zertifizierten Basiskurses, unabhängig davon, wie lange dieser Kurs zurückliegt. Bitte bringen Sie Schreibutensilien, bequeme Kleidung, zwei kleine Handtücher und vier Handwaschlappen mit.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 6

Aufbaukurs 1

Mittwoch/Donnerstag
5./6. November 2025

Aufbaukurs Teil 2

Mittwoch, 12. November 2025

Jeweils von 8:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Andreas Griebel, Gesundheits- und Krankenpfleger, Praxisbegleiter und Pflegeberater für Basale Stimulation® in der Pflege

Kosten:

260 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 12

Kinaesthetics in der Pflege Grundkurs

Zielgruppe:

Der Grundkurs „Kinaesthetics in der Pflege“ richtet sich an Pflegefachkräfte, Betreuende und Therapeuten, die in einer Institution des Gesundheits- oder Sozialwesens tätig sind. **Offen für externe Teilnehmende**

Der Kinaesthetics-Grundkurs besteht aus insgesamt 4 Tagen und ist der erste Basiskurs im Kinaesthetics-

Bildungssystem. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung anhand der sechs Kinaesthetics-Konzepte.

Dadurch können die Teilnehmenden in ihrem Berufsalltag erste Anpassungen machen, die sich positiv auf die eigene Gesundheitsentwicklung und die ihrer Klienten auswirkt.

Ziele:

Die Teilnehmenden

- erfahren und kennen die sechs Kinaesthetics-Konzepte und bringen diese mit ihren beruflichen Pflege- und Betreuungssituationen in Verbindung.
- erfahren und verstehen den Zusammenhang zwischen der Qualität ihrer eigenen Bewegung und der Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten.
- lenken während der täglichen Pflege und Betreuung mithilfe einzelner Konzeptblickwinkel ihre Aufmerksamkeit bewusst auf ihre eigene Bewegung.
- entwickeln erste Ideen für ihre beruflichen Pflege- und Betreuungssituationen, um die Selbstständigkeit pflegebedürftiger Menschen zu unterstützen und für sich selbst körperliche Entlastung zu finden.

Inhalte:

Beziehung über Berührung und Bewegung

- Konzept „Interaktion“
- Die Kontrolle des Gewichtes in der Schwerkraft
- Konzept „Funktionale Anatomie“
- Das Potenzial von Bewegungsmustern
- Konzept „Menschliche Bewegung“
- Selbstständigkeit und Wirksamkeit unterstützen
- Konzept „Anstrengung“
- Alltägliche Aktivitäten verstehen
- Konzept „Menschliche Funktion“
- Die Umgebung nutzen und gestalten
- Konzept „Umgebung“

Methoden:

Einzelerfahrung:

- Lenken der Aufmerksamkeit auf Unterschiede in der eigenen Bewegung anhand der Konzept-Blickwinkel

Partnererfahrung:

- Wahrnehmen von Unterschieden in der eigenen Bewegung während der Interaktion mit einem anderen Menschen

Anwendungserfahrung:

- Bearbeiten von konkreten Fragestellungen aus dem Berufsalltag
- Planen und Umsetzen des eigenverantwortlichen Lernprozesses im Berufsalltag
- Reflektieren und Dokumentieren des eigenen Lernprozesses

Hinweis:

Die Tage können nicht einzeln gebucht werden.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken und Schreibutensilien mit.

Bitte halten Sie die Lizenzgebühr von 30 Euro an Kinaesthetics Deutschland am ersten Kurstag bereit.

Nach erfolgreichem Abschluss des Grundkurses erhalten die Teilnehmenden das Grundkurs-Zertifikat. Dieses ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Aufbaukurs Kinaesthetics in der Pflege.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 10

Einheit 1

Montag/Dienstag
19./20. Mai 2025

Einheit 2

Dienstag/Mittwoch
24./25. Juni 2025

Jeweils von 8:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Maryam Zimny, Pflegefachkraft, Praxisanleiterin & Kinaesthetics-Trainerin Stufe 2 (EKA)

Kosten:

Interne Teilnehmende: 30 Euro Lizenzgebühr an Kinaesthetics Deutschland

Externe Teilnehmende: 330 Euro zuzüglich 30 Euro Lizenzgebühr an Kinaesthetics Deutschland

Halten Sie den Betrag für die Lizenzgebühr bitte am ersten Kurstag bereit.

Fortbildungspunkte Pflege: 14

Kinaesthetics in der Pflege Aufbaukurs

Zielgruppe:

Der Aufbaukurs „Kinaesthetics in der Pflege“ richtet sich an Pflegefachkräfte, Betreuende und Therapeuten, die ihre Erfahrungen und Erkenntnisse des Grundkurses vertiefen und erweitern möchten.

Offen für externe Teilnehmende

Der Kinaesthetics-Aufbaukurs basiert auf dem Lernprozess während und nach dem Kinaesthetics-Grundkurs. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse. Anhand der Kinaesthetics-Konzepte werden alltägliche Aktivitäten gezielt erfahren, analysiert und dokumentiert. Dadurch entwickeln die Teilnehmenden in ihrem Berufsalltag die Kompetenz, die Unterstützung von Patienten in ihren alltäglichen Aktivitäten als Lernsituation zu gestalten.

Inhalte:

- Konzept „Interaktion“
- Konzept „Funktionale Anatomie“
- Konzept „Menschliche Bewegung“
- Konzept „Anstrengung“
- Konzept „Menschliche Funktion“
- Konzept „Umgebung“

Ziele:

Die Teilnehmenden

- vertiefen ihre persönliche Erfahrung und ihr Verständnis der sechs Kinaesthetics-Konzepte.
- nutzen die Kinaesthetics-Konzepte und die „Spirale des Lernens“, um Pflege- oder Betreuungssituationen zu erfahren, zu analysieren und zu dokumentieren.
- schätzen ihre Stärken und Schwächen im Handling ein und entwickeln Ideen für ihr eigenes Lernen in der Praxis.
- analysieren und beschreiben den Zusammenhang zwischen Bewegungskompetenz und Gesundheitsentwicklung in konkreten Pflege- und Betreuungssituationen.

Methodik:

Einzelerfahrung:

- Gestalten und Analysieren von Unterschieden in eigenen Aktivitäten anhand der Konzept-Blickwinkel

Partnererfahrung:

- Gestalten und Analysieren von Unterschieden in Aktivitäten mit anderen Menschen

Anwendungserfahrung:

- Analysieren von Aktivitäten des Berufsalltags anhand der „Spirale des Lernens“
- Planen und Umsetzen des eigenverantwortlichen Lernprozesses im Berufsalltag
- Dokumentieren und Auswerten des eigenen Lernprozesses

Nach erfolgreichem Abschluss des Aufbaukurses erhalten die Teilnehmenden von Kinaesthetics Deutschland das Aufbaukurs-Zertifikat. Dieses ist die Voraussetzung für die Teilnahme an einem Peer-Tutoring-Kurs „Kinaesthetics in der Pflege“ oder an einer Ausbildung zum Kinaesthetics-Trainer Stufe 1.

Einheit 1

Montag/Dienstag

22./23. September 2025

Einheit 2

Montag/Dienstag

10./11. November 2025

Jeweils von 9 – 16:15 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Manuela Frohs, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachweiterbildung Intensivpflege, Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3 (EKA)

Kosten:

Interne Teilnehmende: 30 Euro Lizenzgebühr an Kinaesthetics Deutschland

Externe Teilnehmende: 330 Euro zuzüglich 30 Euro Lizenzgebühr an Kinaesthetics Deutschland.

Halten Sie den Betrag für die Lizenzgebühr bitte am ersten Kurstag bereit.

Fortbildungspunkte Pflege: 14

Hinweis:

Bitte Übungsmatte, Decke als Unterlage für Übungen auf dem Boden, Antirutsch-Socken, Schreibutensilien mitbringen. Bitte kommen Sie in bewegungsfreundlicher Kleidung.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 8

Wundexperte Basiskurs ICW (Initiative Chronische Wunden e.V.)

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte und MFA aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Wundexperten® (ICW) besitzen aktuelles Fachwissen in der phasengerechten Wundversorgung und ermöglichen die Verbesserung der Lebensqualität der Patienten und um kostenintensive Therapien zu vermeiden bzw. verkürzen. Die Absolvierung des Basisseminars befähigt zur fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden sowie zur Umsetzung präventiver Maßnahmen. Die Lerninhalte orientieren sich an den curricularen Vorgaben der ICW.

Themen:

- Expertenstandard
- Haut/Hautpflege
- Wundarten und -heilung
- Wundbeurteilung/Dokumentation
- Recht, Dekubitus/Prophylaxe
- Diabetisches Fußsyndrom/Prophylaxe
- Ulcus Cruris
- Wundversorgung/Wundverbände
- Schmerz
- Hygiene
- Beratung und Information
- Ernährung

Umfang:

- 56 Stunden Lehre plus 16 Stunden Hospitation zzgl. Leistungsnachweis
- Leistungsnachweis: Klausur und Hausarbeit
- 16 Stunden Hospitation erfolgen nach Abschluss der theoretischen Lerninhalte in einer Einrichtung, die schwerpunktmäßig chronische Wunden versorgt. Die Teilnehmenden müssen sich selbstständig um einen Hospitationsplatz bemühen.

Hinweis:

Schriftliche Anmeldung mit Kopie des Berufsabschlusses bitte direkt an alexandra.benz@rbk.de

Teil 1

Montag/Dienstag/Mittwoch/
28./29./30. April 2025
9 – 16:30 Uhr

Teil 2

Montag/Dienstag/Mittwoch/Donnerstag
12./13./14./15. Mai 2025
von 9 – 16:30 Uhr

Prüfung

Montag, 19. Mai 2025
von 10 – 12 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Fachexperten Diakonie-Kolleg Osnabrück

Fortbildungspunkte Pflege: 16

Das Zertifikat Wundexperte (ICW)® wird befristet für 5 Jahre ausgestellt. Nach diesem Zeitraum muss eine ICW Rezertifizierung durch den Nachweis regelmäßiger Weiterbildung erbracht werden. Pro Jahr sind dazu mindestens 8 Fortbildungspunkte zu sammeln, insgesamt also 40 Fortbildungspunkte. Diese können nur über Rezertifizierungsangebote von anerkannten Bildungsträgern der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW e.V.) und PersCert TÜV erworben werden. Zudem können Fortbildungspunkte auch in Kongressen erlangt werden, welche von der Fachgesellschaft ICW anerkannt sind.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Kursbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Qualifizierung „Diabetesversierte Pflegefachkraft“

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

Die Qualifizierung erfolgt nach dem vorgeschriebenen Curriculum der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) mit der folgenden Modulübersicht:

- Update chronische Erkrankung Diabetes mellitus
- Therapieziele und Stoffwechselkontrollen
- Diabetestherapie im Krankenhaus
- Management besonderer Behandlungssituationen
- Update Diabetisches Fußsyndrom und Wundmanagement
- Qualitätssicherung

Anmeldeschluss:

jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Mittwoch, 19. Februar 2025
Montag, 28. April 2025
Montag, 10. November 2025

Jeweils von 8 – 17:45 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Patricia Silberhorn M.Sc. Gesundheitsförderung, B.Sc. Clinical Nutrition
Diabetes- und Ernährungsmanagement der Pflegedirektion, RBK
Dr. Stefanow-Rische, Gastroenterologie, Hepatologie u. Endokrinologie, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Diabetesmanagement im Stationsalltag – Update „Diabetesversierte Pflegefachkraft“

Montag, 17. Februar 2025
Montag, 12. Mai 2025
Donnerstag, 20. November 2025

Jeweils von 13 – 16:15 Uhr

Mittwoch, 12. November 2025
Hinweis: findet im Online-Format statt

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Patricia Silberhorn M.Sc. Gesundheitsförderung, B.Sc. Clinical Nutrition
Diabetes- und Ernährungsmanagement der Pflegedirektion, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 4

Zielgruppe:

Diabetesversierte Pflegefachkräfte
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

Jede „Diabetesversierte Pflegefachkraft“ muss jährlich eine „Update“ Fortbildung zum Diabetesmanagement im Stationsalltag absolvieren (Pflicht im Rahmen der Zertifizierung „Klinik für Diabetespatienten geeignet / DDG“).

- Grundlagen zu Diabetestypen
- Grundlagen und neues in der Diabetestherapie (Insulinwirkungen, GLP1-Analoga, ...)
- Therapieziele und Stoffwechselkontrollen
- Management besonderer Behandlungssituationen (Hypoglykämie, Ketoazidose, ...)

Anmeldeschluss:

jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ernährungsmanagement im Stationsalltag – Mangelernährung erkennen und managen

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte und Interessierte aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

- Entwicklung und Auswirkung der Mangelernährung
- Erkennen / Screening von Mangelernährung
- Therapieoptionen bei Mangelernährung
- Erkennen und Handling kritischer Situationen
z.B. Refeeding-Syndrom
- Praktisches und Aktuelles für den Stationsalltag

Anmeldeschluss:

jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max.12

Mittwoch, 19. März 2025
von 14 – 15:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer
erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Patricia Silberhorn, M.Sc. Gesundheitsförderung, B.Sc. Clinical Nutrition, Diabetes- und Ernährungsmanagement der Pflegedirektion, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Fortbildungsreihe Neurologie

Teil 1 Der Schlaganfall und seine Symptome

Montag, 10. März 2025 von 14 – 16 Uhr

Teil 2 Basale Stimulation bei Wahrnehmungseingeschränkten Patienten

Montag, 14. April 2025 von 14 – 16 Uhr

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Teil 3 Schlucktest und Dysphagie

Montag, 12. Mai 2025 von 14 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer
erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Britta Leipold, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Stroke Nurse, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 3

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Hinweis:

Es können, müssen aber nicht, alle Teile der Fortbildungsreihe Neurologie besucht werden.

Anmeldeschluss:

jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max.15

Qualifizierung zur Applikation von Zytostatika durch Pflegefachkräfte

Das zweitägige Kompaktseminar vermittelt fachliche, praktische und juristische Kenntnisse, um die Tragweite der pflegerischen Handlung und die damit verbundene Verantwortung bei der Applikation von Zytostatika aufzuzeigen. Grundlage dieser Fortbildung sind die Handlungsempfehlungen der Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK).

Zielgruppe:

Pflegekräfte aus den onkologischen Bereichen.

Offen für externe Teilnehmer

Hinweis:

Bitte sprechen Sie Ihre Anmeldung unbedingt mit Ihrer Führungskraft ab.

Als Eingangsvoraussetzung für die Durchführung von Zytostatika- und Antikörpertherapien empfiehlt die KOK mindestens ein Jahr Berufserfahrung in der Onkologie. Die Schulungsdauer umfasst 14 Stunden und muss die vorgeschriebenen Lehrinhalte enthalten. Die Teilnahme wird mit einem Zertifikat bestätigt.

Inhalte:

- Prinzipien der Therapieplanung
- mögliche Wirkungen und Nebenwirkungen der Medikamente
- verschiedene Applikationswege und Venenkathetersysteme
- Prinzipien und Methoden der Supportiv-Therapie
- sicherer Umgang mit Zytostatika und zytostatikahaltigen Substanzen bzw. Materialien
- sachgerechte Anleitung und Beratung von Patient*innen
- rechtliche Vorgaben sowie Aspekte der Haftpflichtversicherung
- Meldung unerwünschter Ereignisse

Anmeldeschluss:

jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20



(RBK KOM | 2024 | Foto: Dominik Obertreis)

Kurs 2025-1

Mittwoch/Donnerstag
7./8. Mai 2025

Kurs 2025-2

Dienstag/Mittwoch
21./22. Oktober 2025

Jeweils von 9 – 17 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Expertenteam der Onkologie, Apotheke und Naturheilkunde, RBK

Kosten:

250 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 10

Integrative Validation nach Richards®

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen pflegerischen, diagnostischen und therapeutischen Bereichen.

Offen für externe Teilnehmer

Einen passenden Schlüssel für den Zugang zu Menschen mit Demenz zu finden, um eine stabilisierende und verlässliche Beziehung aufzubauen, war das große Anliegen von Nicole Richards.

An Demenz erkrankte Menschen zu betreuen und zu begleiten, gehört mit zu den anspruchsvollsten Aufgaben im Gesundheitswesen. Problematisch im Umgang mit deren Verwirrtheit ist, dass ihre Wahrnehmens- und Erlebniswelt für das Gegenüber nur schwer zugänglich ist.

Integrativ validieren bedeutet, den betroffenen Menschen in ihrer „verwirrten Welt“ zu begegnen. Menschen mit Demenz können so besser verstanden werden und besser verstehen. Sie werden in ihren Gefühlen, Stimmungen und Antrieben wahrgenommen, diese werden benannt und bestätigt. Dadurch können Angst und Stress vermindert und eine auf die Ressourcen und Bedürfnisse der Menschen mit Demenz bezogene Umgangsweise entwickelt werden.

Inhalte:

- Verstehen der Menschen mit Demenz
- Symptome und Auswirkungen bei Demenz
- Innere Erlebniswelt des Menschen mit Demenz
- Empathische Grundhaltung, Beziehung, Bindung
- Gefühle, Antriebe und Lebensthemen als Ressourcen
- Validierte Grundhaltung
- Konkrete Methodik der Integrativen Validation
- Erarbeiten von einfachen Praxisbeispielen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 16



(RBK KOM | 2024 | Foto: Dominik Obertreis)

Montag/Dienstag
7./8. April 2025
von 8:30 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Gabriele Schmakeit, Gesundheits- und Krankenschwester, Autorisierte Trainerin des Instituts für Integrative Validation nach Richards®

Kosten:

250 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 10

Kompetenz in der Schmerztherapie: Der Weg zum Schmerzbeauftragten

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Die Fortbildung orientiert sich am Expertenstandard und bietet praxisnahes Wissen zur Schmerzerkennung und Schmerzbehandlung. Teilnehmende vertiefen dabei ihre Kompetenzen im Umgang mit akuten und chronischen Schmerzen. Das neu angeeignete Wissen ermöglicht eine effektive Schmerztherapie, verbessert die Lebensqualität der Patienten und stärkt die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Klinikalltag.

Anmeldeschluss:

jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 16

Qualifizierung Systemwechsel CAPD

Hinweis:

Nach Teilnahme am Basismodul erhalten die Teilnehmenden eine Bescheinigung die zum CAPD - Beutelwechsel mit den Systemen Staysafe® (Fresenius) und

Jeweils Mittwoch, 19. Februar 2025 /
19. November 2025

Jeweils von 7:45 – 17 Uhr

Ort:
Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:
Eva Murschel, Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensivmedizin, Spezielle Schmerzpflege, zusammen mit dem Team Akutschmerzdienst, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 8

IDS (Baxter) berechtigt. Die Vertiefungsmodule laden dazu ein, nach Bedarf und Interesse das Erlernte praktisch umzusetzen, aufzufrischen und zu üben.

CAPD Systemwechsel Basismodul

Donnerstag, 16. Januar 2025
Mittwoch, 7. Mai 2025
Montag, 22. September 2025
Montag, 24. November 2025

Jeweils von 8 – 16 Uhr

Ort:
Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:
Heidi Conradt, Fachpflege Nephrologie und Expertenteam CAPD, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Zielgruppe:

Neue Pflegefachkräfte im Bereich der Nephrologie
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

Prinzip der CAPD

- CAPD-Beutelwechsel mit den Systemen Staysafe® (Fresenius) und IDS (Baxter)
- Pflege bei Katheterimplantation
- Pflege bei Komplikationen (Peritonitis, Leckage)
- Verbandwechsel CAPD-Exit
- Ernährung bei CAPD

Anmeldeschluss:

jeweils 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 6

CAPD Systemwechsel Vertiefungsmodul

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte der Nephrologie,
die das Basismodul absolviert haben

Inhalte:

- Vertiefung der praktischen Elemente des Basismoduls:
- CAPD-Beutelwechsel mit den Systemen Staysafe® (Fresenius) und IDS (Baxter)
- Umgang mit Komplikationen
- Zellzahlabnahme, Beimpfen des Beutels mit Antibiose
- Spülung des Peritoneums
- Raum für Fragen und individuelle Vertiefung der Teilnehmer

Hinweis:

Eine Vertiefung in den CAPD Systemwechsel findet direkt vor Ort in der CAPD Ambulanz statt.

Bedarf bitte direkt absprechen mit

heidi.conradt@rbk.de

Fortbildungspunkte Pflege: 3

ABCDE Schema – Strukturierte Vorgehensweise zur Beurteilung und Behandlung kritisch kranker Menschen

Dienstag, 11. März 2025

Gruppe 1 von 9 – 12 Uhr

Gruppe 2 von 13 – 16 Uhr

Dienstag, 23. September 2025

Gruppe 1 von 9 – 12 Uhr

Gruppe 2 von 13 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Sabine Schweizer, Fachkrankenschwester für Notfallpflege, Notaufnahmezentrum, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 4

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

- Erkennen einer zunehmenden Beeinträchtigung des Patienten
- Einleitung von anwenderangepassten Maßnahmen
- Anforderung von Experten um HerzKreislaufstillstand zu vermeiden
- Was ist das ABCDE Schema?
- Praktisches Training und Fallbeispiele aus der Praxis

Anmeldeschluss:

jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max.12

Umgang mit zentralen Venenkathetern

Zielgruppe:

Pflegende der peripheren Stationen

Inhalte:

Ziel dieser Fortbildung ist es, Kenntnisse über die zentralvenösen Katheter (ZVK, Sheldon, Demers-Katheter) und deren Pflege zu vermitteln. Schwerpunkt: Umgang mit nicht getunnelten zentralvenösen Kathetern („ZVK“).

- Indikationen/Kontraindikationen
- Punktionsorte und Anlage (Vorbereitung, Materialien, Durchführung)
- Wichtiges im Umgang mit dem ZVK (Verbandswechsel, Liegedauer, Systemwechsel, Entfernung, etc.)
- Mögliche Komplikationen
- Prävention und Früherkennung von Katheterinfektionen

Teilnehmerzahl: max. 12

Dienstag, 29. April 2025
von 13:30 – 15 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Ankica Lipovac, FKS für Anästhesie und Intensivpflege, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Fortbildungsreihe EKG für Mitarbeitende des Herzzentrums

Modul 1 Grundlagen EKG

Montag, 20. Januar 2025/28. April 2025/
03. November 2025
Jeweils von 13:30 – 16:00 Uhr

Modul 2 Tachykarde Herzrhythmusstörungen

Montag, 27. Januar 2025/05. Mai 2025/
10. November 2025
Jeweils von 13:30 – 16:00 Uhr

Modul 3 Bradykarde Herzrhythmusstörungen

Montag, 17. Februar 2025/12. Mai 2025/
7. November 2025
Jeweils von 13:30 – 16:00 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Ankica Lipovac, FKS für Anästhesie und Intensivpflege, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 3

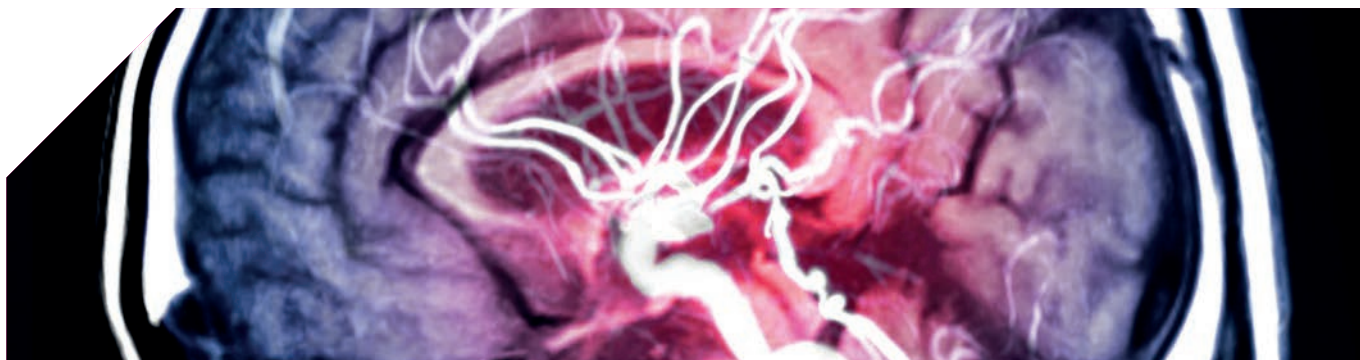
Zielgruppe:

Pflegende aus den Bereichen des Herzzentrums, Station 3A, 3B, 4A und 5A **des Robert Bosch Krankenhauses**

Hinweis:

Die EKG-Fortbildung besteht aus drei Einheiten: EKG-Basis, tachykarde Herzrhythmusstörungen und bradykarde Herzrhythmusstörungen. Für jede Einheit stehen jeweils drei alternative Termine zur Verfügung. Die Grundlagen sollten auf jeden Fall als erstes besucht werden.

Teilnehmerzahl: max. 12



Workshop-Tag zum Thema Schlaganfall

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte und Therapeuten aus allen Bereichen des **Robert Bosch Krankenhauses**

In der Versorgung von Schlaganfallpatienten stellen sich sehr hohe Anforderungen an die (Be-)Handlungskompetenz eines interdisziplinären Teams. Der Workshop Tag bietet dem pflegerisch-therapeutischen Team Ein- und Ausblick auf die vielfältigen fachlichen Aspekte und ermöglicht es, auch (inter-)aktiv Impulse zu den Themen Bobath und Basale Stimulation kennen zu lernen.

Inhalte:

- Erstversorgung von Patienten mit Schlaganfall
- Die Bedeutung der Stroke Unit
- Schluckdiagnostik FEES® (Flexible Endoskopische Evaluation des Schluckens) und Dysphagie
- Basale Stimulation und Bobath zum Kennenlernen
- Diagnostik: Lyse- & Thrombektomie Indikation
- Ethische Aspekte und Fragen

Hinweis:

Bitte bequeme Kleidung für die praktischen Übungen mitbringen.

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Zielgruppe:

Pflegende aus allen Bereichen

Inhalte:

- Was sind freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM)?
- Wer entscheidet über freiheitsentziehende Maßnahmen?
- Wie ist die Gesetzeslage?

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Donnerstag, 9. Oktober 2025
von 8:45 – 16:30 Uhr

Mittwoch, 12. November 2025
Hinweis: findet im Online-Format statt

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer bzw. Einwahldaten erhalten Sie erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Britta Leipold, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Stroke Nurse, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 8

- Wo wird der Antrag auf freiheitsentziehende Maßnahmen gestellt?
- Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen

Hinweis:

Details zum Angebot „Freiheitsentziehende Maßnahmen“ finden Sie unter der Rubrik „Interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Augenhöhe“ [auf der Seite 45](#).

Fertigkeitentraining – Umgang mit dem Tracheostoma

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen.

Offen für externe Teilnehmende

Patienten, die ein Tracheostoma haben, werden zunehmend fachbereichsübergreifend betreut. Die Kompetenzen für eine fachgerechte Versorgung werden in dieser Fortbildung erworben. Das Fertigkeitentraining besteht aus zwei Seminaren.

Inhalte:

Schwerpunkte des Grundlagenseminars:

- Vorstellung der Trachealkanülen und der Tracheostomaanlage
- Pflege des Tracheostomas
- Tracheales Absaugen (Demonstration und Übung)

Schwerpunkte des Vertiefungsseminars:

- Handeln bei Komplikationen
- Kanülenwechsel (Demonstration und Übung)

Anmeldeschluss:

jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max.10

Kurs 2025-1

Montag, 19. Mai 2025
von 8 – 12 Uhr

Kurs 2025-2

Montag, 17. November 2025
von 12:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Uta Neukirch, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Atmungstherapeutin (DGP), RBK

Kosten:

60 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 5

Umgang mit dem Geniusssystem Basismodul

Mittwoch, 28. Mai 2025
Dienstag, 7. Oktober 2025

Jeweils von 14 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Experten aus dem Bereich Dialyse, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 4

Zielgruppe:

Neue Mitarbeitende der Intensivstationen
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

Schwerpunkte des Grundlagenseminars:
Vermittlung von Grundkenntnissen der Nierenersatztherapie mit dem Geniusssystem, Geräteeinweisung in das Geniusssystem und Aufbauübungen.

Anmeldeschluss:

jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 6

Fortbildungsreihe Nephrologie

Rund um das Thema Niereninsuffizienz

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus den Bereichen Nephrologie und Dialyse **des Robert Bosch Krankenhauses**

Teil 1 Nephrologische Erkrankungen

Dienstag, 11. Februar 2025
von 11 – 12:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Dr. med. Kathrin Staib, Oberärztin,
Abteilung für Allgemeine Innere Medizin
und Nephrologie, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Anmeldeschluss:

jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teil 3 Gefäßzugänge für die nephrologische Versorgung und Hämodialyse

Dienstag, 18. März 2025
von 14:30 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Michael Weiwadel, Gesundheits- und Kranken-
pfleger, Funktionsleitung Dialyse, (RBK)

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Anmeldeschluss:

jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Hinweis:

Es können, müssen aber nicht, alle Teile der Fortbildungsreihe Nephrologie besucht werden.

Teil 2 Ernährung bei Niereninsuffizienz und Dialyse

Dienstag, 4. März 2025
von 14:30 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Patricia Silberhorn, M.Sc. Gesundheits-
förderung, B.Sc. Clinical Nutrition Ernährungs-
management, Diabetes- und Ernährungs-
management der Pflegedirektion, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Anmeldeschluss:

jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn



Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus dem Therapiebereich
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

Die Unterscheidung zwischen Demenz und Delir ist von großer Bedeutung, da beide unterschiedliche Ursachen und Behandlungsansätze erfordern.

Während Demenz eine langsam fortschreitende, meist irreversible Erkrankung ist, tritt Delir akut auf und kann oftmals durch gezielte Behandlung rückgängig gemacht werden. Ein unbehandeltes Delir kann schwerwiegende Folgen haben, besonders bei älteren oder vorerkrankten Patienten. Daher ist es essenziell wichtig, ein Delir frühzeitig zu erkennen, um rasch intervenieren zu können. Eine korrekte Diagnosestellung verbessert nicht nur die Behandlungsstrategie, sondern auch die Prognose der Patienten.

Anmeldeschluss:

jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Jeweils Montags, 17. Februar 2025 /
14. April 2025 / 2. Juni 2025 /
22. September 2025 / 20. Oktober 2025 /
24. November 2025

Jeweils von 14 – 15 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer
erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Carmen Lamparter Pflegeexpertin
APN Geriatrie, RBK
Anna Jansky Pflegeexpertin
APN Herzzentrum, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 1

Journal-Club

Jeweils Dienstags, 28. Januar 2025 /
25. März 2025 / 27. Mai 2025 /
30. September 2025 / 25. November 2025

Jeweils von 14:30 – 15:30 Uhr

Ort:

Hybird – Detailinformationen zur Raumnummer bzw. Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Expertenteam Stabsstelle Wissens-
und Innovationsmanagement, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalt:

Mit dem Journal-Club möchten wir Sie in regelmäßigen Treffen zur Vorstellung und kritischen Diskussion aktueller (pflege-) wissenschaftlicher Veröffentlichungen einladen, um in einer kritischen und reflexiven Auseinandersetzung die Integration von Forschungsergebnissen in die pflegerische Praxis zu fördern.

Hinweis:

Um die wissenschaftlichen Veröffentlichungen zu erhalten, welche im Journal-Club diskutiert werden, nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit den Dozierenden auf.

Anmeldung bitte direkt an win@rbk.de

Anmeldeschluss:

jeweils 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Erweiterte pflegefachliche Aufgaben – Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende Pflegende mit Fachweiterbildung (Anästhesie, OP, Onkologie, Notfallpflege, Intensiv), Pflegende mit Weiterbildungen (Zercur, ICW Wundmanagement, Palliative Care, Praxisanleitung etc.) Pflegekräfte die akademisch qualifiziert sind.

Hinweis:

Die Module sind Teil des kompetenzorientierten Begleitprogramms für Pflegestudierende und Trainees des Robert Bosch Krankenhauses.

Bitte beachten: Anmeldung direkt an Hannah.buß@rbk.de

Ziel:

Die Module haben das Ziel, die oben genannte Personengruppe zu der Übernahme von festgelegten erweiterten pflegefachlichen Aufgaben zu befähigen. Dies sind unter anderem das Durchführen von nachfolgenden Instrumenten. Die Fortbildungen geben einen theoretischen Input zu dem jeweiligen Modul und ermöglichen den fachlichen Austausch mit Expertinnen.



Pflegevisite Teil 1

Dienstag, 11. Februar 2025
von 13:30 – 14:30 Uhr

Mikroschulung

Montag, 10. März 2025
von 13:30 – 14:30 Uhr

Pflegevisite Teil 2

Dienstag, 11. März 2025
von 14:30 – 15:30 Uhr

Fallanalyse Teil 1

Dienstag, 8. April 2025
von 14:30 – 15:30 Uhr

Audit Teil 1

Montag, 14. April 2025
von 13:30 – 14:30 Uhr

Fallanalyse Teil 2

Dienstag, 13. Mai 2025
von 14:30 – 15:30 Uhr

Audit Teil 2

Montag, 11. August 2025
von 13:30 – 14:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Expertenteam Pflegedienstleitung, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Harnkontinenz fördern

Zielgruppe:

Pflegende aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Harninkontinenz ist ein pflegerelevantes Phänomen und auch heute immer noch ein gesellschaftliches Tabu-Thema. Für die Betroffenen ist Harninkontinenz eine große Herausforderung und schränkt die Lebensqualität in einem hohen Maße ein. Häufig ist diese mit einem sozialen Rückzug, sinkender Lebensqualität und steigendem Pflegebedarf verbunden.

Allein in Deutschland sind weit über 5 Mio. Menschen aller Altersgruppen betroffen. Mit steigendem Alter nimmt das Risiko zu.

Um die Harnkontinenz erhalten oder fördern zu können ist es wichtig, frühzeitig die gefährdeten oder betroffenen Menschen zu identifizieren.

Hierzu zählt primär die Erfassung von Risikofaktoren und Anzeichen für eine Harninkontinenz um in weiterer Abfolge individuell abgestimmte Maßnahmen planen und umsetzen zu können. Hierzu ist ein hohes Maß an Sensibilität als auch Fach- und Beratungskompetenz erforderlich.

Mittwoch, 16. Juli 2025
von 14:30 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Cosima Maier, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegeexpertin für Kontinenzförderung, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Inhalte:

- Grundlagen der Harninkontinenz
- Maßnahmen zur Kontinenzförderung
- Medikamentöse und operative Therapien
- Hilfsmittel und deren Anwendung

Anmeldeschluss:

jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15



English for Medical Assitants and Study Nurses

Die Anzahl der internationalen Patienten in Deutschland nimmt auf den Stationen zu, so dass die Kommunikation in deutscher Sprache für Pflege und Medizin an Grenzen stößt. Der Kurs „English for Nurses“ soll es Pflegefachkräften und Medizinischen Fachangestellten erleichtern, mit internationalen Patienten angemessen zu kommunizieren.

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, die Interesse haben, englische Fachterminologie der Pflege/Medizin zu erlernen. Grundkenntnisse der englischen Sprache sind wünschenswert. **Offen für externe Teilnehmende**

Inhalte:

- Welcome and Introduction
- Patient Admission
- Respiratory Care
- Wound Management
- Diabetes Care
- Preoperative Assessment
- Postoperative Assessment
- Patient Discharge
- Evaluation

Donnerstag, 13. März 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Sabine Torgler, Registered Nurse UK, Bristol, England

Kosten:

180 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Anmeldeschluss:

jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 18



English for Nurses and Nursing Students

Die Anzahl der internationalen Patienten in Deutschland nimmt auf den Stationen zu, so dass die Kommunikation in deutscher Sprache für Pflege und Medizin an Grenzen stößt. Der Kurs English for Nurses soll es Auszubildenden erleichtern, mit internationalen Patienten angemessen zu kommunizieren.

Zielgruppe:

Auszubildende, die Interesse haben, englische Fachterminologie der Pflege/Medizin zu erlernen. Grundkenntnisse der englischen Sprache sind wünschenswert. **Offen für externe Teilnehmende**

Inhalte:

- Welcome and Introduction
- Patient Admission
- Respiratory Care
- Wound Management
- Diabetes Care
- Preoperative Assessment
- Postoperative Assessment
- Patient Discharge
- Evaluation

Arbeitskreis Schmerzbeauftragte

Jeweils Dienstags, 25. Februar 2025 /
20. Mai 2025 / 30. September 2025 /
25. November 2025

Jeweils von 14 – 15 Uhr

Ort:

Detaillinformation zur Raumnummer und zu den Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Pain-Nurses des Akutschmerzdienstes, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Dienstag, 6. Mai 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Sabine Torgler, Registered Nurse UK,
Bristol, England

Kosten:

180 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Anmeldeschluss:

jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 18

Der Arbeitskreis trifft sich vier Mal im Jahr. Aktuelle Fragen und Problemstellungen werden lösungs- und prozessorientiert bearbeitet.

Zielgruppe:

Schmerzbeauftragte des
Robert Bosch Krankenhauses

Themen:

- Rolle der Schmerzbeauftragten
- Durchführung von Fallbesprechungen
- aktuelle Themen

Treffen der Wundexperten

Zielgruppe:

Qualifizierte Wundexperten der Pflege aus allen Bereichen **des Robert Bosch Krankenhauses**

Die nach ICW qualifizierten Wundexperten treffen sich vier Mal im Jahr zur Bearbeitung aktueller Fragestellungen.

Jeweils Mittwochs, 12. Februar 2025 /
14. Mai 2025 / 10. September 2025 /
10. Dezember 2025

Jeweils von 14 – 15 Uhr

Ort:

Detaillinformation zur Raumnummer und zu den Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Alexandra Benz, Fachtherapeutin, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Arbeitskreis Wunde

Jeweils Mittwochs, 8. Januar 2025 /
9. April 2025 / 9. Juli 2025 / 8. Oktober 2025

Jeweils von 14 – 15 Uhr

Ort:

Detaillinformationen zur Raumnummer und Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Alexandra Benz, Fachtherapeutin, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Der Arbeitskreis trifft sich vier Mal im Jahr zur Bearbeitung aktueller Fragen und Problemstellungen.

Zielgruppe:

Wundbeauftragte **des Robert Bosch Krankenhauses**

Arbeitskreis Hygienebeauftragte in der Pflege

Der Arbeitskreis trifft sich regelmäßig, um aktuelle Themen und Fragen zu bearbeiten.

Themen:

- Aktuelle Themen aus der Hygiene
- Fortbildung zu aktuellen Themen
- Austausch praktischer Erfahrungen

Nähere Informationen zum Arbeitskreis erhalten Sie direkt über:

Hr. Nicolas Bauer (nicolas.bauer@rbk.de)
Fr. Elena Pepler (elena.pepler@rbk.de)
Fr. Melissa Männig (melissa.maennig@rbk.de)
Fr. Christin Bergner (christin.bergner@rbk.de)

Jeweils Donnerstags, 20. März 2025 /
26. Juni 2025 / 18. September 2025 /
18. Dezember 2025

Jeweils von 13:30 – 15 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer und zu den Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Fortbildungspunkte Pflege: 2



OTA und ATA Skills

Zielgruppe:

Operationstechnische Assistenten, Anästhesietechnische Assistenten Fachangestellte aus den Bereichen Endoskopie, Herzkatheter und OP-Pflege

Die Fortbildungsreihe für Operationstechnische Assistenten (OTA) und Anästhesietechnische Assistenten (ATA) bietet Gelegenheit, Fachkenntnisse zu erweitern und sich auf dem neuesten Stand der medizinischen Technik und Praxis zu halten.

Sachkunde ECLS mit Prüfung und Zertifikat – nach Vorgaben von DIVI, DGTHG, DKfK, DGAI, DGIN, DGF, GRC und DKG

Zielgruppe:

Operationstechnische Assistenten, Anästhesietechnische Assistenten Fachangestellte aus den Bereichen Endoskopie, Herzkatheter und OP-Pflege

Immer häufiger wird die ECMO-Therapie auch zur Kreislaufunterstützung als ECLS in der Intensiv- und Notfallmedizin angewendet. Mögliche Indikationen umfassen neben der Lungenembolie und dem kardiogenen Schock auch den Einsatz im Rahmen einer Reanimation (eCPR).

Die praxisorientierten Schulungen und der Austausch mit Experten ermöglichen es, sowohl in der täglichen Arbeit als auch in der Karriereentwicklung neue Impulse zu setzen.

Diese Fortbildung richtet sich an alle, die ihre beruflichen Kompetenzen weiter ausbauen möchten.

Bitte suchen Sie für sich passende Termine aus und melden Sie sich für beide Tage an.

Um diese Patienten optimal versorgen zu können, ist eine spezielle Kenntnis der Wirkungsweisen einer ECLS Therapie und des Einflusses auf die Physiologie essentiell. Der dreitägigen Kurs ECLS bietet ein intensives Training mit einem entsprechenden Abschluss - Zertifikat an.

Hinweis:

Die aktuellen Termine für den ECLS 2025 finden Sie unter: [IBBZ - Fortbildung - MyBHC](#)

Praxisanleitertag für OTA/ATA

Zielgruppe:

Praxisanleitende Operationstechnische Assistenten,
Praxisanleitende Anästhesietechnische Assistenten.

Offen für externe Teilnehmende

Der Praxisanleitertag für OTAs und ATAs bietet eine wertvolle Basis zum Austausch für alle Praxisanleitende. Im Fokus stehen aktuelle Entwicklungen in der Anleitungspraxis, neue Lehrmethoden sowie der Umgang mit herausfordernden Ausbildungssituationen. Durch Workshops und Fachvorträge erhalten die Teilnehmenden praxisnahe Impulse, um ihre Rolle als Mentor und Vorbild für Auszubildende weiter zu stärken.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Donnerstag, 26. Juni 2025
von 8 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer
erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Christian Rieke,
Teamleitung IntensivPflege+, RBK

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Ethik im OP

Dienstag, 20. Mai 2025
von 8 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer
erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Christian Rieke,
Teamleitung IntensivPflege+, RBK

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Zielgruppe:

Operationstechnische Assistenten, Anästhesietechnische Assistenten
Fachangestellte aus den Bereichen Endoskopie, Herzkatheter und OP-Pflege.

Offen für externe Teilnehmende

Ethik im OP befasst sich mit den moralischen und rechtlichen Prinzipien, die das Verhalten und die Entscheidungen im Operationssaal leiten. Diese Grundsätze sind wichtig, um die Würde, Autonomie und das Wohl der Patienten sicherzustellen. Ziel der Fortbildung ist es, das Bewusstsein für ethisches Verhalten im OP zu stärken und praktische Handlungsrichtlinien für schwierige Entscheidungssituationen zu bieten.

Inhalte:

- Patientenautonomie und Verantwortung
- Umgang mit Komplikationen
- Wahrung der Vertraulichkeit
- Ressourcenverteilung

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Schmerztherapie

Zielgruppe:

Operationstechnische Assistenten, Anästhesietechnische Assistenten Fachangestellte aus den Bereichen Endoskopie, Herzkatheter und OP-Pflege.

Offen für externe Teilnehmende

Schmerztherapie im OP ist ein entscheidender Bestandteil der perioperativen Versorgung, um sicherzustellen, dass Patienten während und nach der Operation möglichst schmerzfrei bleiben.

Ziel der Fortbildung ist es, das Bewusstsein für eine wirksame, sichere und individualisierte Schmerztherapie im OP zu schärfen und sowohl akute Schmerzen als auch mögliche Langzeitfolgen besser zu kontrollieren.

Inhalte:

- Schmerzmanagement
- Dosierung und Timing
- Präventive Schmerztherapie
- Schmerzassessment im OP

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Dienstag, 27. Mai 2025

Donnerstag, 25. September 2025

Jeweils von 8 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Christian Rieke,
Teamleitung IntensivPflege+, RBK

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Medizintechnische Geräte

Donnerstag, 5. Juni 2025

von 8 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Christian Rieke,
Teamleitung IntensivPflege+, RBK

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Zielgruppe:

Operationstechnische Assistenten, Anästhesietechnische Assistenten Fachangestellte aus den Bereichen Endoskopie, Herzkatheter und OP-Pflege.

Offen für externe Teilnehmende

Medizinische Geräte im OP sind entscheidend für die Durchführung sicherer und effektiver Operationen. Eine Fortbildung in diesem Bereich konzentriert sich auf den richtigen Einsatz, die Wartung und die Sicherheit dieser Geräte. Ziel der Fortbildung ist es, einen sicheren und effektiven Einsatz von medizinischen Geräten zu schulen, um Fehler zu vermeiden und den Patienten optimale Behandlungsbedingungen zu bieten.

Inhalte:

- Gerätekunde - Bedienung und Handhabung
- Sicherheitsvorkehrungen
- Wartung und Fehlerbehebung
- Regelmäßige Überprüfung und Wartung der Geräte sowie schnelle Reaktion auf technische Probleme während einer Operation
- Neue Technologien und Innovationen
- Roboterassistierte Chirurgie und minimalinvasive Techniken

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Notfallmanagement

Zielgruppe:

Operationstechnische Assistenten,
Anästhesietechnische Assistenten,
Fachangestellte aus den Bereichen Endoskopie,
Herzkatheter und OP-Pflege.

Offen für externe Teilnehmende

Die Fortbildung im Notfallmanagement für OTAs und ATAs vermittelt umfassende Kenntnisse und praxisorientierte Fähigkeiten für den sicheren Umgang mit medizinischen Notfallsituationen.

Im Fokus stehen die Erkennung und schnelle Reaktion auf kritische Zustände im OP sowie die Zusammenarbeit im interdisziplinären Team.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Donnerstag, 23. Oktober 2025

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Christian Rieke,
Teamleitung IntensivPflege+, RBK

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Instrumentenpflege

Donnerstag, 20. November 2025

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Christian Rieke,
Teamleitung IntensivPflege+, RBK

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Zielgruppe:

Operationstechnische Assistenten,
Anästhesietechnische Assistenten,
Fachangestellte aus den Bereichen Endoskopie,
Herzkatheter und OP-Pflege.

Offen für externe Teilnehmende

Die Fortbildung zur Instrumentenpflege für OTAs und ATAs vermittelt essenzielles Wissen über die sachgerechte Reinigung, Desinfektion und Pflege chirurgischer Instrumente. Teilnehmer lernen, wie sie die Lebensdauer der Instrumente erhalten und höchste Hygienestandards im OP gewährleisten können. Dabei stehen praktische Tipps zur Vermeidung von Beschädigungen und zur fachgerechten Aufbereitung im Mittelpunkt. Diese Schulung ist entscheidend, um die Patientensicherheit zu gewährleisten und den reibungslosen Ablauf im OP zu unterstützen.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12



Spezialwissen Intensiv, Intermediate Care, Anästhesie, OP, Notaufnahmezentrum, Herzkatheter und Endoskopie

Notfallsonographie in der Notaufnahme

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Notaufnahme und Notfallpflege.

Offen für externe Teilnehmende

Das Programm Notfallsonographie für Pflegekräfte der Notaufnahme vermittelt praxisnahes Wissen zur schnellen und effektiven Anwendung der Ultraschall-diagnostik in Akutsituationen. Dieses wird durch praktische Übungen und Fallbeispiele in Anlehnung an die DGINA (Deutsche Gesellschaft Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin e.V.) vertieft.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Gruppe 1

Samstag, 18. Oktober 2025
von 8:30 – 12 Uhr

Gruppe 2

Samstag, 18. Oktober 2025
von 13:30 – 18 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Dr. Christoph Wasser, Ärztlicher Leiter
Notaufnahmezentrum, RBK
Dr. Günther Markus, Oberarzt,
Notaufnahmezentrum, RBK

Kosten:

100 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 5

Workshop-Reihe zur nicht- traumatischen Schockraumversorgung am RBK

Zielgruppe:

Pflegerisches und ärztliches Personal der Abteilung für Klinische Akut- und Notfallmedizin und Interessierte aus allen anderen Bereichen und Abteilungen des Hauses (z.B. Intensivstation, Aufnahmestation, Notarztdienst, Anästhesie)

„RBK kann Schockraum“

Zielgruppe:

Pflegerisches und ärztliches Personal der Abteilung für Klinische Akut- und Notfallmedizin und Interessierte aus allen anderen Bereichen und Abteilungen des Hauses (z.B. Intensivstation, Aufnahmestation, Notarztdienst, Anästhesie)

Delir auf Intensiv- und IMC-Stationen

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte der Intensiv- und Überwachungsstationen des Robert Bosch Krankenhauses

Ziel:

Demenz und Delir sind zwei häufige, aber doch sehr unterschiedliche Zustände, die auf Intensivstationen vorkommen. Demenz ist eine chronische, fortschreitende Erkrankung, die das Gedächtnis, die Denkfähigkeit und das Verhalten beeinträchtigt.

Menschen mit Demenz können Schwierigkeiten haben, ihre Umgebung zu verstehen und auf neue Situationen angemessen zu reagieren. Delir hingegen ist ein akuter, vorübergehender Zustand, der oft durch Stress, Infektionen oder Medikamente auftritt. Es äußert sich durch Verwirrtheit, Unruhe oder Lethargie und kann innerhalb von Stunden bis Tagen auftreten. Für Pflegende ist es wichtig, beide Zustände zu erkennen und zu unterscheiden.

Bei einem Delir können schnelle Interventionen helfen, den Zustand zu verbessern. Menschen mit Demenz benötigen hingegen kontinuierliche Unterstützung und eine beruhigende Umgebung, um Überforderung zu vermeiden.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Hinweis:

Details zum Angebot „Workshop Reihe zur nicht- traumatischen Schockraumversorgung am RBK“ finden Sie unter der Rubrik „Interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Augenhöhe“ auf Seite 41.

Hinweis:

Details zum Angebot „RBK kann Schockraum“ finden Sie unter der Rubrik „Interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Augenhöhe“ auf Seite 42.

Montag, 24. Februar 2025
von 14 – 15:30 Uhr

Ort:

Detailed information regarding the room number
retain it with the registration confirmation

Dozierende:

Carmen Lamparter Pflegeexpertin
APN Geriatrie, RBK
Anna Jansky Pflegeexpertin APN
Herzzentrum, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Resilienz und stressfreier Umgang in der Intensiv-, Akut- und Notfallmedizin

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus den Bereichen Intensiv, Akut- und Notfallmedizin

Basiskurs Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System

Zielgruppe:

Ärztliches Personal und Pflegende der Notaufnahme

Das Manchester-Triage-System ist ein weltweit verbreitetes System, um Notfallpatienten in ihrer Behandlungsdringlichkeit einzuschätzen, einzustufen und klinisch zu priorisieren. Kein anderes System ist in Europa so etabliert. Es zeigt die Bedürfnisse des Patienten auf und hilft bei der Organisation der Behandlungsprozesse. Bei der Fortbildung handelt es

Hinweis:

Details zum Angebot „Resilienz und stressfreier Umgang in der Intensiv, Akut- und Notfallmedizin“ finden Sie unter der Rubrik „Interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Augenhöhe“ [auf Seite 39](#).

sich um einen zweitägigen Basiskurs Ersteinschätzung nach dem System der Manchester-Triage, entsprechend dem deutschen Netzwerk Ersteinschätzung.

Hinweis:

Details zum Angebot „Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System“ finden Sie unter der Rubrik „Interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Augenhöhe“ [auf Seite 43](#).

Ernährungsmanagement auf den Intensiv- und Überwachungsstationen

Mittwoch, 12. März 2025
von 14 – 15:30 Uhr

Ort:

Detaillinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Patricia Silberhorn M.Sc. Gesundheitsförderung, B.Sc. Clinical Nutrition Diabetes- und Ernährungsmanagement der Pflegedirektion, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte der Intensiv- und Überwachungsstationen **des Robert Bosch Krankenhauses**

Inhalte:

Ziel der Fortbildung ist es, den Teilnehmenden ein sicheres, evidenzbasiertes Ernährungsmanagement für die Intensiv- und Überwachungsstationen zu vermitteln.

- Pathophysiologie und Grundlagen der Ernährungstherapie bei Intensivpatienten
- Einschätzung des Ernährungszustandes
- Vorstellung des Standards für enterale und parenterale Ernährung für die Intensivstation
- Blutzuckermanagement im Rahmen der künstlichen Ernährung

Methoden:

Vortrag, Präsentation, praktische Beispiele, Praxis-reflexion

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Chronisch ventilatorische Insuffizienz

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen, vor allem Mitarbeitende der IMC-Stationen
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

Ziel dieser Fortbildung ist das sichere Handeln im Umgang mit Maskenbeatmung:

- Grundlage der Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie der Atemorgane und Atmung
- Respiratorische Insuffizienz (Formen, Pathophysiologie)
- Indikationen, Nebenwirkungen und Komplikationen der Maskenbeatmung
- Beatmungsmonitoring (Beatmungsmodus, Parameter, Alarmmanagement)
- Maskenanpassung und Zubehör

Methoden:

Vortrag, praktische Übungen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Montag, 10. Februar 2025
Mittwoch, 12. November 2025

Jeweils von 14 – 15:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Kati Schoch, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Atmungstherapeutin (DGP), RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Einsatz der extrakorporalen Zirkulation (ECLS/ECMO) bei Herz- und Kreislaufversagen auf Intensivstation

Mittwoch, 7. Mai 2025
Montag, 28. Juli 2025
Donnerstag, 11. September 2025
Donnerstag, 11. Dezember 2025

Jeweils von 13:30 – 15:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Marco Leinweber, Kardiotechnik, RBK
Felix Fuchs, Kardiotechnik, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 3

Zielgruppe:

Pflegende der Intensivstation
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung des aktuellen Standards der ECMO-Therapie

- Grundlagen und Funktionsprinzip der ECLS/ECMO -Therapie
- Indikationen der ECMO-Therapie
- Überwachung und Pflege unter ECMO-Therapie
- Geräteeinweisung (Cardiohelp, RotaFlow)

Methoden:

Vortrag, Präsentation, Geräteeinweisung, Tipps aus dem pflegerischen Alltag

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Linksventrikuläres Unterstützungssystem (LVAD)

Pflegende und Ärztliches Personal aus allen Bereichen **des Robert Bosch Krankenhauses**. Insbesondere der Stationen des Herzzentrums 2A, 3A, 4A, 4B und 5A sowie Mitarbeiter der IMC- und Intensivstationen.

Ziel:

Kennenlernen der Grundzüge des LVAD-Systems
Kennenlernen der Grundlagen der Überwachung von Patienten mit LVAD-System.

Inhalte:

- Implantation des LVAD-Systems
- Funktionsprinzip des LVAD-Systems
- Vitalparameter bei Patienten mit LVAD-System
- Umgang mit Komplikationen in der Therapie/
Troubleshooting bei Fehlermeldungen
- Pflegerische Schwerpunkte bei der Überwachung

Methoden:

Vortrag, Präsentation, praktische Beispiele und Tipps aus dem pflegerischen Alltag

Hospital acquired pneumonia (HAP) und Ventilator-assoziierte Pneumonie (VAP)

Montag, 26. Mai 2025
Mittwoch, 15. Oktober 2025

Jeweils von 13 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Volker Langenstein-Roth, Fachkrankenschwester
Anästhesie und Intensiv, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 4

Zielgruppe:

Pflegende der Intensivstation
des Robert Bosch Krankenhauses

Jeweils Donnerstags, 23. Januar 2025 /
8. Mai 2025 / 24. Juli 2025 /
16. Oktober 2026

Jeweils von 14 – 15:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Alexander M. Kümmerer, Kardiotechnik, RBK
Simon Mayer, Kardiotechnik, RBK

Fortbildungspunkte Pflege

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Nosokomiale Pneumonien werden als „hospital acquired pneumonia“ (HAP) bezeichnet und treten 48 h nach einer stationären Aufnahme auf. Die Inkubationszeit reicht nicht in den Zeitraum vor der Krankenhausaufnahme zurück. HAP sind häufige, oft schwer verlaufende respiratorische Infektionen und machen fast ein Viertel aller nosokomialen Infektionen aus. Die Ventilator-assoziierte Pneumonie (VAP) ist eine Pneumonie, die 48 Stunden nach endotrachealer Intubation mit begleitender maschineller Beatmung auftritt. Die VAP ist die häufigste nosokomiale Infektion auf Intensivstationen. Das Risiko an einer nosokomialen Pneumonie zu erkranken, ist bei beatmeten Patienten 20-mal höher, als bei nicht beatmeten.

Inhalte:

- Risikofaktoren einer HAP und der VAP
- Patientenbezogene Risikofaktoren (endogen)
- Interventionsbezogene Risikofaktoren (exogen)
- Maßnahmen zur Vermeidung der HAP und der VAP

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie – auf der Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal (DEGEA)

Zielgruppe:

- Gesundheits- und Krankenpfleger mit und ohne Fachweiterbildung für den Endoskopiedienst, die im Rahmen von endoskopischen Eingriffen, Endourologie und Kardiologie in die Analgosedierung eingebunden sind.
- Medizinische Fachangestellte, Arzthelfer mit und ohne absolvierter Fachqualifikation gastroenterologische Endoskopie, die im Rahmen von endoskopischen Eingriffen in die Analgosedierung eingebunden sind.

Offen für externe Teilnehmende

Inhalte:

In diesem dreitägigen Seminar werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Sedierungsmaßnahmen bei endoskopischen Eingriffen vermittelt und vertieft.

Das Seminar beinhaltet eine schriftliche Prüfung. Die Teilnehmenden erhalten ein Zeugnis und ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal.

Anmeldeschluss: 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Kurs 2025-1

Montag/Dienstag/Mittwoch
23./24./25. Juni 2025

Kurs 2025-2

Montag/Dienstag/Mittwoch
13./14./15. Oktober 2025

Jeweils von 9 – 17 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Elisabeth Kern-Waechter, Leiterin
des Instituts ekw.concept und Team

Kosten:

700 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 12



Refresher: Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie – auf der Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal (DEGEA)

Nach dem absolvierten 3-Tages-Kurs „Sedierung und Notfallmanagement“ in der gastrointestinalen Endoskopie wird in der S3-Leitlinie die Qualifikation des ärztlichen und pflegerischen Personals durch regelmäßige Aktualisierung der theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten, insbesondere im Komplikationsmanagement gefordert.

Die DEGEA und die beteiligten Fachgesellschaften empfehlen eine Teilnahme an anerkannten, strukturierten Refresher-Kursen alle zwei Jahre.

Zielgruppe:

Medizinische Fachangestellte, Pflegefachkräfte und Ärzte, die während endoskopischer, endourologischer und kardiologischer Eingriffe mit der Sedierung betraut sind. **Offen für externe Teilnehmende**

Teilnahmevoraussetzungen:

Am Refresher-Lehrgang kann teilnehmen, wer einen von der DEGEA und DGVS anerkannten dreitägigen Kurs „Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie – auf der Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal (DEGEA)“ absolviert hat. Bitte reichen Sie bei Ihrer Anmeldung eine Kopie Ihres erfolgreich bestandenen 3-Tages-Kurses mit ein.

Inhalte:

Vier Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden einen Studienbrief mit Arbeitsaufträgen. Die neun Unterrichtsstunden sind gegliedert in einen theoretischen Teil und in einen praktischen Übungsteil am Simulator und am Megacodetrainer.

- Interaktive, praktische Übungen an Fallszenarien am Simulator
- Update zur Strukturqualität und periendoskopischen Pflege
- Verfahren zur Analgosedierung
- Notfallmanagement

Das Seminar wird abgeschlossen mit einem schriftlichen und einem praktischen Test. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten die Teilnehmenden ein Zeugnis und Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal.

Anmeldeschluss: 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Kurs 2025-1

Samstag, 5. April 2025

Kurs 2025-2

Samstag, 15. November 2025

Jeweils von 8:30 – 17:15 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Elisabeth Kern-Waechter, Leiterin des Instituts ekw.concept und Team

Kosten:

300 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken

Die Qualität der Instrumentenaufbereitung ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg einer medizinischen Therapie. Deshalb sind die Anforderungen bei der Wiederaufbereitung medizinischer Geräte in den letzten Jahren stetig gestiegen.

Zielgruppe:

Medizinische Fachangestellte von ärztlichen Praxen sowie Pflege- und Assistenzpersonal von Endoskopieabteilungen, die mit der Aufbereitung von Medizinprodukten betraut sind. **Offen für externe Teilnehmende**

Teilnahmevoraussetzungen:

Am Sachkundelehrgang kann teilnehmen, wer eine abgeschlossene Ausbildung als Medizinischer Fachangestellter oder einen anderen medizinischen Assistenzberuf nachweist und über praktische Erfahrungen bei der Aufbereitung von Instrumenten verfügt.

Bitte reichen Sie bei Ihrer Anmeldung eine Kopie Ihres erfolgreichen Abschlusses als Medizinischer Fachangestellter oder eines anderen Assistenzberufes ein.

Inhalte:

Im Rahmen dieses Lehrgangs werden die in der ärztlichen Praxis geforderten Grundkenntnisse vermittelt, gemäß § 4 (§ 3) der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) für die Aufbereitung von Medizinprodukten in Verbindung mit der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM).

- Gesetzliche Grundlagen
- Grundlagen der Mikrobiologie und Epidemiologie
- Einführung in die Grundlagen der Hygiene
- Qualitätsmanagement
- Medizinproduktekreislauf/Aufbereitung von Medizinprodukten im Güterkreislauf
- Grundlagen der Dekontamination/Sterilisation/Verpackung

Das Seminar wird abgeschlossen mit einem schriftlichen und einem praktischen Test. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten die Teilnehmenden ein Zeugnis und Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal.

Abschlussprüfung und Zertifikat:

Der Sachkundelehrgang endet mit einer schriftlichen Prüfung. Die Zulassung zur Prüfung wird erteilt, wenn der Lehrgangsteilnehmende an mindestens 40 Stunden Unterricht teilgenommen hat. Im Anschluss an die erfolgreich bestandene Prüfung erhalten die Absolventen ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V. (DGSV).

Anmeldeschluss: 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Kurs 2025-1 Teil 1

Montag/Dienstag/Mittwoch
28./29./30. April 2025

Kurs 2025-1 Teil 2

Montag/Dienstag
5./6. Mai 2025

Kurs 2025-2 Teil 1

Montag/Dienstag/Mittwoch
10./11./12. November 2025

Kurs 2025-2 Teil 2

Montag/Dienstag
17./18. November 2025

Jeweils von 9 – 17 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Elisabeth Kern-Waechter, Leiterin des Instituts ekw.concept und Team

Kosten:

700 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 16

Refresher: Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken

Auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten des Sachkundelehrgangs Schwerpunkt Endoskopie werden bisherige Erfahrungen im Rahmen der Aufbereitung flexibler Endoskope und der sachgerechten Aufbereitung von Medizinprodukten aktualisiert.

Zielgruppe:

Medizinische Fachangestellte von ärztlichen Praxen sowie Pflege- und Assistenzpersonal von Endoskopieabteilungen, die bereits an einem Sach- oder Fachkundelehrgang teilgenommen haben.

Offen für externe Teilnehmende

Inhalte:

- Update zu gesetzlichen Vorgaben, Vorschriften und Empfehlungen zur Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopie
- Update zu den Prozessschritten bei der Aufbereitung flexibler Endoskope

Teilnahmevoraussetzung:

- Absolventen der Fachkundelehrgänge mit Ergänzungsmodul Endoskopie
- Absolventen der Sachkundelehrgänge Schwerpunkt Endoskopie

Spezialisierungsqualifikation für Gastroenterologische Endoskopie

In Kooperation mit dem Institut ekw.concept! bietet das Irmgard Bosch Bildungszentrum einen 200-Stunden-Kurs entsprechend dem Fortbildungscurriculum der Bundesärztekammer als Fortbildung für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe an. Die Fortbildung entspricht den Empfehlungen der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung in der gastrointestinalen Endoskopie und der DGSV.

Anmeldeschluss: 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Kurs 2025-1

Samstag, 29. März 2025

Kurs 2025-2

Samstag, 18. Oktober 2025

Jeweils von 9 – 17:15 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Elisabeth Kern-Waechter, Leiterin des Instituts ekw.concept und Team

Kosten:

300 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Die Fortbildung ist gegliedert in theoretische und praktische Anteile. Der theoretische Unterricht umfasst 140 Stunden „Gastroenterologische Endoskopie“ gemäß Curriculum der BÄK inklusive „Sachkundelehrgang gemäß MPBetreibV“ und basiert auf fünf Modulen über jeweils mehrere Tage. So erwerben die Teilnehmenden innerhalb des Kurses den Sachkundenachweis nach MPBetreibV.

Zielgruppe:

Medizinische Fachangestellte und andere Berufsgruppen im Gesundheitswesen mit Nachweis einer abgeschlossenen Ausbildung durch Zeugnis und einer mindestens sechsmonatigen Berufserfahrung in einer Einrichtung mit Schwerpunkt Gastroenterologie.

Offen für externe Teilnehmende**Inhalte:**

- Gastroenterologische Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie
- Typische gastroenterologische Krankheitsbilder
- Endoskopische Diagnostik und Therapie am oberen und unteren Gastrointestinaltrakt sowie an den Gallen- und Pankreaswegen
- Mitarbeit bei endoskopischer Diagnostik und Therapie
- Instrumenten-, Geräte- und Materialkunde
- Patientenbetreuung vor, während und nach endoskopischen Eingriffen
- rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen der Hygiene
- Notfallmanagement und spezielle Pharmakologie
- Recht
- Administration-Dokumentation
- Qualitätsmanagement
- Dekontaminationsprozess flexibler Endoskope
- Grundlagen der Sterilisation
- Packmittel, Packorganisation
- Validierung
- Qualität im Aufbereitungsprozess
- Erwerb der Sachkenntnis gemäß MPBetreibV inklusive schriftlicher Prüfung

Hinweis:

Die Fortbildungsveranstaltung ist ein anrechnungsfähiges Modul für den medizinischen Wahlteil im Rahmen der beruflichen Spezialisierungsqualifizierung „Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung“.

Teilnehmerzahl: max. 20

Modul 1

Donnerstag bis Sonntag
10./11./12./13. Juli 2025

Modul 2

Donnerstag bis Sonntag
25./26./27./28. September 2025

Modul 3

Donnerstag bis Sonntag
23./24./25./26. Oktober 2025

Modul 4

Donnerstag bis Sonntag
27./28./29./30. November 2025

Modul 5

Donnerstag bis Sonntag
26./27./28. Februar 2026
und 1. März 2026

Jeweils Do/Frei/Sa von 9 – 17 Uhr
Jeweils Sonntag von 9 – 15 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Elisabeth Kern-Waechter, Leiterin
des Instituts ekw.concept und Team

Kosten:

2.500 Euro
Zusätzlich 220 Euro Prüfungsgebühren
Die angegebenen Kursgebühren und die Prüfungsgebühr beziehen sich auf die gesamte Fortbildungsmaßnahme. Es gelten die AGB des Irmgard Bosch Bildungszentrums.
Die Teilnehmergebühren können durch Beanspruchung des Bildungsschecks oder der Bildungsprämie reduziert werden.

Fortbildungspunkte Pflege: 20



IntensivPflege+ – High-Level-Wissen für Fachkräfte

IntensivPflege+ ist eine modulare Fort- und Weiterbildungsreihe, die gezielt auf die Vertiefung von Fachwissen in verschiedenen Bereichen der Intensivpflege ausgelegt ist. Jedes Modul baut auf aktuellem, evidenzbasiertem Wissen auf und integriert Leitlinien

sowie praxisorientierte Übungen, um Theorie und Praxis effektiv zu verbinden. evidenzbasiertem Wissen auf und integriert Leitlinien sowie praxisorientierte Übungen, um Theorie und Praxis effektiv zu verbinden.

Extrakorporaler Life Support (ECLS) Sachkundekurs

Zielgruppe:

Pflegende und Ärztliches Personal.

Offen für externe Teilnehmende

Die ECMO-Therapie (Extrakorporale Membranoxygenierung) wird zunehmend auch zur Kreislaufunterstützung in der Intensiv- und Notfallmedizin eingesetzt, bekannt als ECLS (Extracorporeal Life Support).

Zu den möglichen Indikationen gehören neben Lungenembolien und kardiogenem Schock auch der Einsatz während einer Reanimation (eCPR). Um kritisch kranke Patienten optimal betreuen zu können, ist es unerlässlich, ein fundiertes Verständnis der Wirkungsweise der ECLS-Therapie und deren Einfluss auf die Physiologie zu haben.

Das Robert Bosch Krankenhaus bietet deshalb einen dreitägigen ECLS-Kurs an, der auf den Erwerb eines entsprechenden Zertifikats abzielt. In diesem Kurs werden die notwendigen Kenntnisse vermittelt, um ECLS-Patienten sicher und effektiv zu versorgen.

Anmeldeschluss: 1. Februar 2025

Teilnehmerzahl: max. 18

Donnerstag/Freitag/Samstag
3./4./5. April 2025

Jeweils 8 – 18:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Modulverantwortlicher:

Christian Rieke,
Teamleitung IntensivPflege+, RBK

Dozierende:

Expertenteams RBK

Kosten:

550 Euro für Nichtärztliches Personal
850 Euro für DIGAI-Mitglieder
990 Euro für Nicht-DIGAI-Mitglieder

Fortbildungspunkte Pflege: 12
CME Fortbildungspunkte

Klinische Ernährung auf der Intensivstation

Zielgruppe:

Pflegende und Ärztliches Personal.

Offen für externe Teilnehmende

Die enterale und parenterale Ernährungstherapie bei kritisch kranken Patienten kann durch verschiedene Faktoren individuell angepasst werden. Dabei spielen der optimale Startzeitpunkt, die Wahl des Zugangswegs, die Dosierung sowie die spezifische Zusammensetzung von Makro- und Mikronährstoffen eine entscheidende Rolle. Auch die Verwendung immunmodulierender Nährstoffe kann die Therapie beeinflussen. Diese gezielte Anpassung der Ernährungstherapie hat direkten Einfluss auf den klinischen Verlauf und das Ergebnis der Patientenversorgung.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Dienstag, 14. Januar 2025

Mittwoch, 2. April 2025

Dienstag, 1. Juli 2025

Dienstag, 7. Oktober 2025

Jeweils von 7:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Modulverantwortlicher:

Christian Rieke,
Teamleitung IntensivPflege+, RBK

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte

Cytosorb – Indikation und Anwendung im extrakorporalen Verfahren

Dienstag, 21. Januar 2025
Und jeweils Mittwochs, 14. Mai 2025 /
13. August 2025 / 15. Oktober 2025

Jeweils von 7:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Modulverantwortlicher:

Christian Rieke,
Teamleitung IntensivPflege+, RBK

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte

Zielgruppe:

Pflegende und Ärztliches Personal.

Offen für externe Teilnehmende

CytoSorb wird in zahlreichen Kliniken bei der Blutreinigung von schwerkranken Patienten eingesetzt. Der Adsorber hilft dabei, überschüssige Entzündungsstoffe wie Zytokine aus dem Blut zu filtern und so das Risiko eines lebensbedrohlichen Zytokinsturms zu senken. Diese Therapie kann besonders in Fällen hilfreich sein, in denen eine starke Entzündungsreaktion das Organ-system belastet und eine gezielte Reduktion von Entzündungsmediatoren erforderlich ist.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Prolongiertes Weaning/NIV

Zielgruppe:

Pflegende und Ärztliches Personal.

Offen für externe Teilnehmende

Das sogenannte Weaning, die Entwöhnung von der maschinellen Beatmung, wird häufig notwendig, wenn Patient nach einer Langzeitbeatmung (länger als eine Woche) stabilisiert werden sollen. Dieser Prozess ist oft herausfordernd und verlangt spezialisierte Unterstützung, da sowohl das Pflegepersonal als auch Angehörige eng eingebunden sind.

Die Entwöhnung wird in spezialisierten Zentren durchgeführt, die über Atemtherapeutische und lungenfachärztliche Expertise verfügen. Hier wird gezielt darauf hingearbeitet, Patient sanft und erfolgreich von der Beatmung zu lösen, was in der Beatmungsmedizin einen besonderen Schwerpunkt darstellt.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Mittwoch, 29. Januar 2025
Dienstag, 8. April 2025
Mittwoch, 20. August 2025
Dienstag, 25. November 2025

Jeweils von 7:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Modulverantwortlicher:

Christian Rieke,
Teamleitung Intensivpflege+, RBK

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte



(RBK KOM | 2024 | Foto: Dominik Obertreis)

Impella Basic- und Advanced Training

Zielgruppe:

Pflegende und Ärztliches Personal.

Offen für externe Teilnehmende

Impella-Herzpumpen entlasten das Herz, indem sie dessen Pumpfunktion vorübergehend übernehmen. So können sie die Durchblutung des Körpers stabilisieren und die Versorgung mit Sauerstoff sicherstellen. Diese Unterstützung gibt dem Herzen die Möglichkeit, sich zu erholen und zu regenerieren, insbesondere bei Patient mit akutem Herzversagen oder während komplexer Eingriffe.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12



Teil 1 Basiskurs

Montag, 10. Februar 2025
von 8:30 – 13 Uhr

Teil 2 Advanced Kurs

Dienstag, 11. Februar 2025
von 7:30 – 16:30 Uhr

Teil 1 Basiskurs

Montag, 5. Mai 2025
von 8:30 – 13 Uhr

Teil 2 Advanced Kurs

Dienstag, 6. Mai 2025
von 7:30 – 16:30 Uhr

Teil 1 Basiskurs

Montag, 15. September 2025
von 8:30 – 13 Uhr

Teil 2 Advanced Kurs

Dienstag, 16. September 2025
von 7:30 – 16:30 Uhr

Teil 1 Basiskurs

Montag, 3. November 2025
von 8:30 – 13 Uhr

Teil 2 Advanced Kurs

Dienstag, 4. November 2025
von 7:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Modulverantwortlicher:

Christian Rieke,
Teamleitung IntensivPfleger, RBK

Kosten:

220 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 10

CME Fortbildungspunkte

Wärmemanagement und Atemwegsmanagement in der Intensiv- und Anästhesiepflege

Zielgruppe:

Pflegende und Ärztliches Personal.

Offen für externe Teilnehmende

Drei Bereiche bilden wesentliche Bausteine im Management kritisch kranker Patienten in der Intensiv- und Anästhesiepflege und tragen entscheidend zur Stabilisierung und Genesung bei.

Inhalte:

- **Wärmemanagement**
Das Wärmemanagement spielt eine zentrale Rolle in der Intensiv- und Anästhesiepflege, um die Körpertemperatur des Patienten zu stabilisieren und eine Hypothermie zu verhindern. Eine Hypothermie kann ernsthafte Komplikationen wie Gerinnungsstörungen, Infektionen und verzögerte Wundheilung hervorrufen. Um die Temperatur zu regulieren, kommen verschiedene Methoden zum Einsatz: beheizte OP-Tische, Wärmedecken, erwärmte Infusionen und spezielle Wärmesysteme. Diese Maßnahmen helfen dabei, die Körperwärme während und nach Operationen konstant zu halten und den Kreislauf zu stabilisieren, was den Heilungsprozess unterstützt.
- **Atemwegsmanagement**
Ein sicheres Atemwegsmanagement ist essenziell für die ausreichende Sauerstoffversorgung der Patienten. Je nach Eingriff und individuellen Bedürfnissen des Patienten kommen Methoden wie Intubation und Larynxmasken zum Einsatz. Ein wichtiger Bestandteil des Atemwegsmanagements ist die Bronchoskopie. Dabei wird ein flexibles oder starres Bronchoskop über den Mund oder die Nase eingeführt, um die Atemwege zu untersuchen, Sekrete abzusaugen oder Fremdkörper zu entfernen. Diese Technik ermöglicht eine genaue Kontrolle und Reinigung der Atemwege, was besonders bei intensivmedizinisch betreuten Patienten erforderlich ist.

- **Punktionstracheotomie**
Die Punktionstracheotomie ist eine Technik, die vor allem bei Patienten angewendet wird, die über einen längeren Zeitraum künstlich beatmet werden müssen. Dabei wird eine Kanüle über einen kleinen Einschnitt im Hals in die Luftröhre eingeführt. Diese Methode erleichtert den Zugang zu den Atemwegen und vereinfacht die Beatmung in Langzeit-Intensivsituationen. Sie verbessert die Atemwegsfunktion und trägt zur Stabilisierung der Patienten bei, die auf eine langfristige Beatmung angewiesen sind.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Montag/Dienstag, 20./21. Januar 2025

Mittwoch/Donnerstag, 4./5. Juni 2025

Donnerstag/Freitag, 25./26. September 2025

Mittwoch/Donnerstag, 10./11. Dezember 2025

Jeweils von 7:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Modulverantwortlicher:

Christian Rieke, Teamleitung
Intensiv-Pflege+, Pflegedirektion, RBK

Kosten:

220 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 10

CME Fortbildungspunkte

Beatmung

Zielgruppe:

Pflegende und Ärztliches Personal.

Offen für externe Teilnehmende

In der intensivmedizinischen Versorgung von Patienten unter Beatmung ist eine evidenzbasierte und leitliniengerechte Vorgehensweise entscheidend. Der Kurs vertieft die Kenntnisse im Umgang mit komplexen Atemwegssituationen, einschließlich der Techniken zur fieberoptischen und endotrachealen Intubation sowie dem Umgang mit Larynxmasken. Darüber hinaus werden wichtige Aspekte der Beatmungsmanagements und Notfallstrategien vermittelt, um eine sichere und effektive Atemwegsversorgung zu gewährleisten. Ziel ist es, die praktischen Fähigkeiten zu schärfen und ein umfassendes Verständnis für die physiologischen Grundlagen der Beatmung zu entwickeln.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Mittwoch, 19. Februar 2025
Dienstag, 3. Juni 2025
Mittwoch, 24. September 2025
Dienstag, 9. Dezember 2025

Jeweils von 8 – 18:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Modulverantwortlicher:

Christian Rieke, Teamleitung
Intensiv-Pflege+, Pflegedirektion, RBK

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte



Erweitertes hämodynamisches Monitoring

Zielgruppe:

Pflegende und Ärztliches Personal.

Offen für externe Teilnehmende

Das zweitägige Modul „Erweitertes hämodynamisches Monitoring“ bietet umfassende und präzise Einblicke in das Herz-Kreislaufsystem, einschließlich wichtiger Parameter wie Blutfluss, Volumenstatus, Gefäßtonus und kardiale Funktion. Diese zusätzlichen Informationen sind entscheidend für die Beurteilung und das Management von Patient in kritischen Situationen und unterstützen die klinische Entscheidungsfindung.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Dienstag/Mittwoch, 25./26. Februar 2025
Dienstag/Mittwoch, 8./9. Juli 2025
Dienstag/Mittwoch, 16./17. Dezember 2025

Jeweils von 7:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Modulverantwortlicher:

Christian Rieke, Teamleitung
Intensiv-Pflege+, Pflegedirektion, RBK

Kosten:

200 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 10
CME Fortbildungspunkte

LVAD (Linksventrikuläres Unterstützungssystem)

Donnerstag, 13. März 2025
Mittwoch, 25. Juni 2025
Dienstag, 5. August 2025
Mittwoch, 12. November 2025

Jeweils von 7:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Modulverantwortlicher:

Christian Rieke, Teamleitung
Intensiv-Pflege+, Pflegedirektion, RBK

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8
CME Fortbildungspunkte

Zielgruppe:

Pflegende und Ärztliches Personal.

Offen für externe Teilnehmende

Ein linksventrikuläres Unterstützungssystem (LVAD) ist ein elektromechanisches Gerät, das entwickelt wurde, um die Herzpumpenfunktion bei Patient mit fortgeschrittenem Herzversagen zu unterstützen. Dieses System kann entweder die Pumpenfunktion des Herzens teilweise oder vollständig ersetzen, indem es das Blut vom linken Ventrikel in den Körperkreislauf pumpt. Die Therapie erfordert jedoch eine sorgfältige Überwachung und Betreuung, um mögliche Komplikationen frühzeitig zu erkennen und die optimale Funktion des Systems sicherzustellen.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Transkatheter-Aortenklappen-Implantation - TAVI

Zielgruppe:

Pflegende und Ärztliches Personal.

Offen für externe Teilnehmende

Die Transkatheter-Aortenklappen-Implantation (TAVI) ist ein minimalinvasives Verfahren, bei dem eine zusammengefaltete Herzklappe über einen Katheter in das Herz eingeführt wird. Der Katheter wird durch ein Blutgefäß zum Herzen geleitet, wo die Klappe an der gewünschten Stelle entfaltet wird. Dieser gesamte Eingriff erfolgt unter kontinuierlicher Röntgenüberwachung auf hochauflösenden Monitoren, um eine präzise Platzierung der Klappe zu gewährleisten.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Freitag, 17. Januar 2025
Montag, 12. Mai 2025
Montag, 11. August 2025
Montag, 11. November 2025

Jeweils von 7:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Modulverantwortlicher:

Christian Rieke, Teamleitung
Intensiv-Pflege+, Pflegedirektion, RBK

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte

Hämato-Onkologische Intensivpflege

Montag/Dienstag/Mittwoch
29./30. September und 1. Oktober 2025

Jeweils von 7:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Modulverantwortlicher:

Christian Rieke, Teamleitung
Intensiv-Pflege+, Pflegedirektion, RBK

Kosten:

320 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 12

CME Fortbildungspunkte

Zielgruppe:

Pflegende und Ärztliches Personal.

Offen für externe Teilnehmende

Die Versorgung von kritisch erkrankten Krebspatienten erfordert aufgrund der Vielzahl spezifischer Herausforderungen und der ständigen Dynamik eine ausgeprägte Spezialisierung. In diesem Bereich werden wesentliche Empfehlungen für das klinische Management gegeben, die sich auf allgemeine Themen und spezifische Aspekte konzentrieren. Dazu gehören wichtige Informationen zur Oxygenierungsstrategie bei akutem respiratorischem Versagen (ARV), die Bedeutung einer gründlichen Ursachenabklärung sowie das Management der zunehmend auftretenden Toxizitäten nach Immuntherapie.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12



Praxisnah und kompetent: Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte

Telefon und Anmeldung

Das Telefon ist wichtiges Medium in der Kommunikation nach innen und außen. Es klingelt permanent und Patienten, Angehörige oder Mitarbeitende aus dem Klinikbereich fordern oft schnell einen Termin oder eine Auskunft von Ihnen.

In der Hektik fällt es da manchmal schwer, immer den richtigen Ton zu treffen oder Sie lassen sich auf nicht zielführende Diskussionen ein. Der Seminartag ermöglicht es, das Besondere der Kommunikation am Telefon kennenzulernen.

Zielgruppe:

Medizinische Fachangestellte und Mitarbeitende der Sekretariate PTA, CTA, MTA, Service- und Empfangsmitarbeiter. **Offen für externe Teilnehmende**

- Freundliche und strukturierte Telefonate führen
- Patientenzufriedenheit erhöhen
- Terminvergabe durch die passenden Fragestellungen effizienter gestalten
- Reflexion des eigenen Verhaltens am Telefon
- Verankerung des Erlernten durch Praxisbeispiele

Zeit- und Selbstmanagement

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Mittwoch, 19. Februar 2025
Donnerstag, 23. Oktober 2025

Jeweils von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Akademie med2day

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 10

Hinweis:

Details zum Angebot „Selbst- und Zeitmanagement“ finden Sie unter der Rubrik „Gemeinsam wachsen, gemeinsam erfolgreich: Fortbildungen für alle Mitarbeitenden“ [auf Seite 143](#).

English for Medical Assitants and Study Nurses

Die Anzahl der internationalen Patienten in Deutschland nimmt auf den Stationen zu, so dass die Kommunikation in deutscher Sprache für Pflege und Medizin an Grenzen stößt. Der Kurs „English for Nurses“ soll es Pflegefachkräften und Medizinischen Fachangestellten erleichtern, mit internationalen Patienten angemessen zu kommunizieren.

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, die Interesse haben, englische Fachterminologie der Pflege/Medizin zu erlernen. Grundkenntnisse der englischen Sprache sind wünschenswert. **Offen für externe Teilnehmende**

Inhalte:

- Welcome and Introduction
- Patient Admission
- Respiratory Care
- Wound Management
- Diabetes Care
- Preoperative Assessment
- Postoperative Assessment
- Patient Discharge
- Evaluation

Fortbildungstag für Medizinische Fachangestellte

Mittwoch, 1. Oktober 2025
von 9:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Team Deeskalation, RBK
Büro Engels, Fachkräfte für Arbeitssicherheit
Kristin Bauer, B.A. Pflegepädagogik, RBK
Sabine Schweizer, Fachkrankenschwester
Intensiv, Praxisanleitende, Notaufnahmезentrum, RBK

Donnerstag, 13. März 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin:

Sabine Torgler, Registered Nurse UK,
Bristol, England

Kosten:

180 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 18

Zielgruppe:

Medizinische Fachangestellte aus allen Bereichen **des Robert Bosch Krankenhauses**

MFA übernehmen medizinische, organisatorische und administrative Aufgaben. Oft sind sie erste Ansprechperson für Patienten und Angehörige, organisieren Vor- und Nachsorgeprozesse, übernehmen Terminfindung und Informationsweitergabe. Sie sind Anlaufstelle für Fragen und Sorgen, aber auch Beschwerden. Der Seminartag bietet Einblick und Vertiefung in unterschiedliche Themenbereiche.

Inhalte:

- Verbale Deeskalation
- Brandschutzunterweisung
- Menschen mit Demenz im Krankenhaus
- Handeln im Notfall – Reanimationstraining

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12



Starke Teams: Servicehilfe und Patiententransport

Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz

Zielgruppe:

Servicekräfte, Mitarbeitende des Patiententransportdienstes, Menüassistenten, **des Robert Bosch Krankenhauses**

Inhalte:

Für Menüassistenten, Mitarbeitende der Servicehilfe und des Patiententransportdienstes ist es bedeutend, die Unterschiede zwischen Delir und Demenz zu kennen. Demenz ist eine chronische Erkrankung, bei der das Gedächtnis und die geistigen Fähigkeiten schleichend abnehmen. Sie entwickelt sich über Monate oder Jahre. Ein Delir hingegen tritt plötzlich auf und ist gekennzeichnet durch Verwirrtheit, Desorientierung und schnelle Stimmungs- oder Verhaltensänderungen. Es kann durch Infektionen, Medikamente oder Stress ausgelöst werden und ist meist behandelbar.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Jeweils Mittwochs, 19. Februar 2025 /
16. April 2025 / 4. Juni 2025 /
24. September 2025 / 22. Oktober 2025 /
26. November 2025

Jeweils von 14 – 15 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Carmen Lamparter Pflegeexpertin
APN Geriatrie, RBK
Anna Jansky Pflegeexpertin
APN Herzzentrum, RBK

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Umgang mit Menschen mit Demenz

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Servicehilfe und des Patiententransportdienstes **des Robert Bosch Krankenhauses**

Inhalte:

Die Referentin beschreibt in ihrem Vortrag das Erscheinungsbild der Demenz und Grundprinzipien im Umgang mit Menschen mit Demenz. Anhand von Beispielen werden den Teilnehmenden Alltagshilfen für den Umgang mit beiden Krankheitsbildern an die Hand gegeben, welche den Umgang mit und die Abläufe für die Patienten und Mitarbeitenden erleichtern können.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Mittwoch, 12. Februar 2025
von 15 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Marita Schmidt, M.A. Versorgung von Menschen mit Demenz, M.A. Sozialmanagement, B.Sc. Nursing, Pflegeexpertin (Demenz/Delir), RBK

Fortbildungspunkte Pflege

Mit belastenden Erfahrungen umgehen

Dienstag, 20. Mai 2025
von 15 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Sabine Falkenburger,
M.A. Gesundheitspädagogik,
Irmgard Bosch Bildungszentrum

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Servicehilfe und des Patiententransportdienstes **des Robert Bosch Krankenhauses**

Inhalte:

Die Arbeit im Krankenhaus fordert uns auf vielfältige Art heraus. Termin- und Veränderungsdruck, Absprachen und Missverständnisse, anstrengende Begegnungen in einem außergewöhnlichen Umfeld sind nur einige komplexe Beispiele.

Hauptfragen der Fortbildung sind:

- Welche Belastungen gibt es im direkten Umfeld?
- Wie nehmen wir Belastungen wahr?
- Welche positiven und negativen Reaktionen lassen sich erkennen?
- Wie gelingt ein konstruktiver, serviceorientierter und zugewandter Umgang mit herausfordernden Situationen?

Methoden:

Informationen, Fallbeispiele und praktische Übungen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 5

Rückenschonendes Arbeiten

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Servicehilfe und des Patiententransportdienstes **des Robert Bosch Krankenhauses**

Inhalte:

Vorbeugen ist besser als Heilen – was der Volksmund schon lange weiß, ist auch im Arbeits- und Gesundheitsschutz nicht unbekannt. Gesundheitsförderung durch körpergerechtes Arbeiten entfaltet vielfältige positive Effekte für die Beschäftigten. Stundenlanges Sitzen, ruckartige Belastungen für den Rücken, Anheben und Tragen schwerer Gegenstände können Bandscheibenschäden hervorrufen. Die Anschaffung eines ergonomisch vorteilhaft einstellbaren Krankenbetts ist vollkommen unzulänglich, wenn die Mitarbeitenden (in diesem Fall des Transportdienstes und der Servicehilfe) die mannigfaltigen Einstellmöglichkeiten nicht nutzen, weil das entsprechende Wissen dazu fehlt.

Methoden:

Informationen, Fallbeispiele und praktische Übungen

Handeln im Notfall

Dienstag, 18. März 2025
Mittwoch, 1. Oktober 2025

von 13:30 – 15 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Sabine Schweizer,
Fachkrankenschwester für Notfallpflege,
Notaufnahmезentrum, RBK

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Patiententransportdienstes und Servicehelfer **des Robert Bosch Krankenhauses**

Donnerstag, 15. Mai 2025
von 15 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Sabine Falkenburger,
M.A. Gesundheitspädagogik,
Irmgard Bosch Bildungszentrum

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 5

Inhalte:

- Überprüfen der Ansprechbarkeit
- Notfallkette
- Notruf auslösen
- Herzdruckmassage

Hinweis:

Die Ersteinweisung für alle Mitarbeitenden des Patiententransportdienstes und Servicehelfer sollte zeitnah zum Arbeitsbeginn erfolgen. Mitarbeitende des Patiententransportdienstes und der Servicehelfer sind verpflichtet, alle zwei Jahre an dieser Fortbildung teilzunehmen.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 6

Vitale Funktionen erkennen und unterstützen

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Patiententransportdienstes
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

Viele Patienten die transportiert werden, sind körperlich eingeschränkt und darauf angewiesen, dass sie unterstützt werden.

Die Hauptfragen der Fortbildung sind:

- Welche vitalen Funktionen gibt es?
- Wie lässt sich zuverlässig erkennen, wie es dem Patienten geht?
- Was kann ich dazu beitragen, dass der Patiententransport sicher erfolgt?
- Wann hole ich Unterstützung dazu?

Methoden:

Informationen, Fallbeispiele und praktische Übungen

Dienstag, 23. September 2025
von 15 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Sabine Falkenburger,
M.A. Gesundheitspädagogik,
Irmgard Bosch Bildungszentrum

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 5

Die Bedeutung von Essen und Trinken für kranke Menschen

Mittwoch, 26. März 2025
von 14:30 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Patricia Silberhorn, M.Sc. Gesundheitsförderung, B.Sc. Clinical Nutrition Ernährungsmanagement, Diabetes- und Ernährungsmanagement der Pflegedirektion, RBK

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Servicehilfe

Die Hauptfragen der Fortbildung sind:

- Welche Bedeutung hat die Nahrungsaufnahme für kranke Menschen?
- Was kann ich tun, damit Essen und Trinken sicher und in ausreichendem Maße gelingen kann?
- Wann gebe ich Rückmeldung an das Fachpersonal und hole Unterstützung dazu?

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 5

Fördernde Beziehungen herstellen

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Servicehilfe und des Patiententransportdienstes **des Robert Bosch Krankenhauses**

Inhalte:

Menschen im Krankenhaus erfahren sich oftmals sehr plötzlich weit weg vom häuslichen Umfeld und nicht selten mit existentiellen Situationen konfrontiert. Das führt unter Umständen zu großer Verunsicherung. Eine gute Beziehung zwischen den Mitarbeitenden und den Patienten ist einerseits die Voraussetzung für unser Handeln und soll andererseits selber auch zur Heilung beitragen.

Hauptfragen der Fortbildung sind:

- Wie erleben wir die Begegnung im Krankenhaus?
- Welche Erwartungen und Anforderungen stellen sich an eine professionelle Beziehungsgestaltung?
- Welchen Einfluss nimmt Beziehung auf die tägliche Zusammenarbeit?

Dienstag, 6. Mai 2025
von 15 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Sabine Falkenburger,
M.A. Gesundheitspädagogik,
Irmgard Bosch Bildungszentrum


Methoden:

Informationen, Fallbeispiele und praktische Übungen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 5





Gestärkt in die Zukunft begleiten – Seminartage für Pflegepädagogen und Lernbegleitende

Bildung ist ein Schlüssel, die Zukunft aktiv zu mitzugestalten. Sie befähigt Menschen, kreative Lösungen für die Herausforderungen von morgen zu entwickeln und den gesellschaftlichen Wandel aktiv mitzugestalten. Eine zukunftsorientierte Bildung fördert neben Wissen

auch Kompetenzen wie kritisches Denken, digitale Fähigkeiten und soziale Verantwortung. Indem wir in Bildung investieren, schaffen wir die Grundlage für eine innovative, nachhaltige und lebenswerte Zukunft

Pädagogische Fachtagung für Pädagogen und Praxisanleitende

Aktuelle Termine und Themen zu den Fachtagungen finden Sie unter: [Fachtagungen – RBK Karriere](#)

Humor als Kraftstifter für den Schultag

Zielgruppe:

Pflegepädagogen und Lernbegleitende.

Offen für externe Teilnehmende

Humor kann im herausfordernden Schulalltag des Gesundheitswesens eine wahre Kraftquelle sein. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Humor gezielt einsetzen können, um Stress abzubauen, das Arbeitsklima zu verbessern und Resilienz zu fördern.

Inhalte:

Entdecken Sie Techniken, die den Schulalltag erleichtern und die Kommunikation mit Schüler, Kollegen und Patienten positiv gestalten.

Methoden:

Übungen und Interaktiver Austausch

Hinweis:

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Anmeldeschluss: 13. Januar 2025

Teilnehmerzahl: max. 14

Donnerstag, 23. Januar 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Professor Dr. Michael Bossle,
Professor für Pflegepädagogik,
TH Deggendorf

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Selbstorganisiertes Lernen

Zielgruppe:

Pflegepädagogen und Lernbegleitende.

Offen für externe Teilnehmende

Selbstorganisiertes Lernen stellt hohe Anforderungen an Lernende und Lernbegleitende. Besonders durch die Gestaltung einer geeigneten Lernumgebung haben Lernbegleitende bedeutenden Einfluss darauf, gelingende und selbstorganisierte Lernprozesse zu initiieren und zu fördern.

Die Vielfalt an Lernformen, die Bestandteile eines Lernwegs im Rahmen einer Selbstlernarchitektur sein können, verdeutlicht auf besondere Weise wie unterschiedlich selbstorganisiertes Lernen aussehen kann. Die individuelle Begleitung dieser Lernprozesse auszugestalten und erfolgreich mitgehen zu können ist eine zentrale Aufgabe der Lernbegleitenden damit Lernende ihren eigenen Lernweg in einer Selbstlernarchitektur finden.

Der Workshop Tag befasst sich mit unterschiedlichen Aspekten des Selbst- und Gruppenlernens und der Weiterbildungsdidaktik für Selbstorganisiertes Lernen.

Mittwoch, 9. Juli 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Kristina Horn, GAB München

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Künstliche Intelligenz in der Pflegepädagogik: Neue Wege in Didaktik und Methodik

Montag, 14. Juli 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Joana Ruf, B.A. Pflegepädagogik,
M.A. Bildungswissenschaften, Direktorin
Irmgard Bosch Bildungszentrum, BHC

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Zielgruppe:

Pflegepädagogen und Lernbegleitende.

Offen für externe Teilnehmende

Inhalte:

In der Pflegepädagogik eröffnet Künstliche Intelligenz innovative Ansätze, um Lernprozesse zu optimieren und die Ausbildung von Pflegekräften zu transformieren. Durch den Einsatz von KI-gestützten Tools können individuelle Lernbedürfnisse besser berücksichtigt und personalisierte Lernpläne erstellt werden. Diese Technologien fördern interaktive und adaptive Lehrmethoden, die sowohl theoretische als auch praktische Kompetenzen stärken. Der Workshop vermittelt, wie KI in die didaktische Planung integriert werden kann und welche Chancen sich daraus für die Pflegeausbildung ergeben können.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 18

Lernberatung als Prozess des Verstehens

Zielgruppe:

Pflegepädagogen und Lernbegleitende.

Offen für externe Teilnehmende

Im Lernprozess aktiv unterstützt und begleitet zu werden, spielt eine wichtige Rolle und zeigt im Idealfall eine nachhaltige Wirkung.

Um effektive Angebote ermöglichen zu können, ist es bedeutend, die Lernprozesse zu verstehen, individuelle Hilfsangebote zu entwickeln um damit auch eigenverantwortliches Handeln zu fördern. Dies zählt zur professionellen Kernaufgabe der Lernberatung.

Das Ziel dieser Fortbildung ist es, neue Impulse für effektive Beratungsprozesse zu entdecken und gemeinsam Ideen zur Umsetzung zu erarbeiten.

Inhalte:

- Klärung der unterschiedlichen Formen der Lernberatung
- Bedürfnisse und Bedarfe von Auszubildenden und Lernbegleitenden
- Kommunikationsfähigkeit im Beratungsprozess
- Grenzen und Möglichkeiten der Beratung

Donnerstag, 25. September 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Katharina Schaal, starkewortarbeit,
Coaching & Beratung – Kommunikation
& Konfliktmanagement

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Methoden:

Übungen und Austausch über den eigenen Alltag.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12



(RBK KOM | 2024 | Foto: Dominik Oberreis)

Praxisanleitung heute

Um das anspruchsvolle Engagement der Praxisanleitenden bestmöglich zu unterstützen, bietet das Irmgard Bosch Bildungszentrum eine Vielzahl von Fortbildungs- und Veranstaltungsangeboten an.

Nachweispflicht: Relevante Informationen für Praxisanleitende

Seit Inkrafttreten des Pflegeberufgesetzes am 1. Januar 2020 haben sich die Aufgaben der Praxisanleitenden erweitert und wurden dadurch deutlich aufgewertet. Die Befähigung zum Praxisanleitenden ist ferner nachzuweisen durch kontinuierliche, berufspädagogische und berufsfachliche Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Stunden pro Jahr. Dabei entspricht eine Fortbildungsstunde 45 Minuten Fortbildungszeit.

Für alle Fortbildungen und Seminare erhalten Sie Fortbildungspunkte im Rahmen der [Registrierung beruflich Pflegender](#). Die Punkte sind auf den Teilnahmebescheinigungen ausgewiesen.

Anrechnung der 24-Stunden:

Nachweispflicht durch Fortbildungen:

Die 24-Stunden-Pflichtfortbildungen für die Praxisanleitung darf auf maximal 6 Fortbildungen aufgeteilt werden. Die vorgeschriebenen jährlichen Fortbildungen können wie nachstehend verteilt werden:

- berufspädagogische Inhalte (erforderlich mind. 12 Stunden)
- berufsfachliche und berufspolitische Inhalte (möglich max. 12 Stunden)
- vollumfänglich auch in digitaler Form möglich (Online-Seminare oder Webinare)
- ICW Wundexperte, Basale Stimulation; Diabetesversierte PFK; Zercur Geriatrie und viele andere Angebote (Nachweis max. 12 Stunden berufsfachlicher Inhalt)
- Grundkurs Kinaesthetics (vollständiger Nachweis der 24UE)

Bitte lassen Sie uns wissen, welche Bedarfe oder Anregungen Sie haben. Wir freuen uns darauf, unser Programm stetig weiterzuentwickeln und an Ihre Wünsche anzupassen.

Nachweispflicht bei Studium und Lehrtätigkeit:

- Studium der Pflegepädagogik (keine Fortbildungspflicht im Nachweisjahr, in dem das Studium stattfindet)
- Studium Pflegewissenschaft (Anrechnung von bis zu 12 Stunden auf die Nachweispflicht)
- Praxisanleitende, die im Aus- Fort- und Weiterbildungsbereich als Referenten und Dozenten unterrichten, erhalten für ihre Schulungen entsprechend Punkte ausgewiesen.

Nachweispflicht nach längerer Abwesenheit:

- Wenn das Arbeitsverhältnis ruht (zum Beispiel aufgrund von Mutterschutz, Elternzeit, Pflegezeit, Sabbatical etc.), müssen keine Fortbildungen nachgewiesen werden. Erst wenn die Beschäftigung als Praxisanleitung wiederaufgenommen wird, müssen die Fortbildungen innerhalb desselben Jahres erbracht werden.

Zeitraum für den Nachweis der 24-Stunden-Pflichtfortbildung

Die Nachweispflicht der jährlichen Fortbildungen beginnt nicht bereits im Nachweisjahr, in dem die Weiterbildung abgeschlossen wurde, sondern erst im Folgezeitraum.

1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025
(für das Nachweisjahr 2024)

1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026
(für das Nachweisjahr 2025)

Fortbildungsnachweise sind auf Verlangen des jeweils zuständigen Regierungspräsidiums vorzulegen.

Bunte Vielfalt an Online Weiterbildungsangebote für Praxisanleitende

Q 4.0 Digitale Weiterbildungsangebote für Gesundheitswesen und Pflege

Die Zukunft der Pflegeausbildung ist digital – in der Praxis des Pflegealltags, aber insbesondere in der Pflegeausbildung und der pädagogisch-didaktischen Arbeit mit den Auszubildenden. Neue Technologien helfen dem Pflegepersonal dabei, die komplexen Herausforderungen des Pflegealltags zu meistern und Prozesse effizienter und professioneller zu gestalten.

Informationen und Weiterbildungsangebote unter: <https://netzwerkq40.de/de/trainings/gesundheits-pflege>

Neksa Modell Curriculum Praxisanleitung

Das Modellcurriculum für die berufspädagogische Zusatzqualifikation zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter und die berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende wurde gemeinsam von den Mitgliedern der Neksa-Arbeitsgruppe PA-Modellcurriculum entwickelt. Zu ihnen gehörten Praxisanleitende, Lehrende und Bildungsplanende in der pflegeberuflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung. Bei der Entwicklung wurden unterschiedliche Fragestellungen berücksichtigt, wie z. B. die Frage nach dem neu zu entwickelnden pädagogischen Selbstverständnis von Praxisanleitenden in einer generalistischen Pflegeausbildung.

Informationen und Weiterbildungsangebote unter: [Themenspeicher – Kompass.RLP](#)

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) stellt für die Praxisanleitung aktuelle Informationen und Instrumente für die Pflegeausbildung zur Verfügung. Seit Inkrafttreten des Pflegeberufgesetzes (PflBG) erfährt die Praxisanleitung gemäß § 4 Abs. 1 Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV) eine gesetzliche Verankerung: mindestens zehn Pro-

Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung (GAB)

Wie lassen sich Arbeiten und Lernen so wirksam verbinden, dass Menschen berufliche Handlungsfähigkeit erlangen und sich gleichzeitig als Persönlichkeit weiterentwickeln können? Wie können sich Organisationen zur lernenden Organisation weiterentwickeln?

Diese Fragen stehen seit mehr als 40 Jahren im Zentrum der Forschungs-, Beratungs- und Bildungsarbeit der Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung (GAB München). Die GAB München sind ein Beratungs- und Forschungsinstitut in den Bereichen berufliche Bildung und Organisationales Lernen. Seit der Gründung werden durch die GAB innovative Ansätze und praxistaugliche Lösungen für Arbeit, Organisation, Beruf und Lernen entwickelt. Dazu arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Beraterinnen und Berater aus unterschiedlichen Disziplinen und mit unterschiedlichen fachlichen Ausrichtungen eng zusammen.

Informationen und Weiterbildungsangebote unter: [GAB München \(gab-muenchen.de\)](http://gab-muenchen.de)

zent der während eines Einsatzes zu leistenden praktischen Aus-bildungszeit findet als geplante und strukturierte Praxisanleitung auf der Grundlage des vereinbarten Ausbildungsplanes statt.

Informationen und Weiterbildungsangebote unter: [BIBB / Praxisanleitung](#)

E-Portfolio in der (praktischen) Pflegeausbildung

Auf einer digitalen Leinwand werden die Lernmaterialien – bestehend aus Bildern, Texten, Links, Literaturhinweisen, Filmen und Aufgaben abgelegt.

Die Pinnwand ist einfach und übersichtlich gestaltbar und kann vielfältig genutzt werden. Um die Idee eines

Padlets für die praktische Ausbildung exemplarisch zu veranschaulichen, empfehlen wir folgenden Link:

Informationen und Weiterbildungsangebote unter: <https://padlet.com/andreawestphal>

Certified Nursing Education (CNE)

Zielgruppe:

Praxisanleitende

Certified Nursing Education (CNE) bietet ein umfangreiches berufspädagogisches, berufsfachliches als auch ein pflegefachliches Programm für die 24h-Fortbildungspflicht der Praxisanleitenden. Das gesamte Angebot finden Sie im Lizenzbereich Weiterbildung.

Die Themenvielfalt der Online-Angebote bietet unter anderem Schulungen zu folgenden Fragen:

- Umgang mit Konfliktsituationen im Ausbildungsverhältnis
- Dokumentation in der Praxisanleitung
- Situationen für die Praxisanleitung auswählen
- Ausbildungspläne und Lernaufgaben erstellen
- Beurteilungsgespräche konstruktiv gestalten
- Anleitungsprozesse planen und gestalten
- Beurteilen und bewerten
- Die Rolle des Praxisanleiters bewusst wahrnehmen
- Die Rolle des Praxisanleiters gestalten
- Ethisch denken und handeln
- Handlungskompetenz in der Praxis fördern
- Mit kultureller Vielfalt professionell umgehen
- Mitarbeiter in besonderen Situationen
- Modelle von Gesundheit und Krankheit
- Praxisanleitung in der Psychiatrie
- Theoriegeleitet pflegen

The screenshot shows the Thieme CNE website interface. At the top, there is a search bar with the text 'In CNE.online suchen' and a magnifying glass icon, followed by 'Erweiterte Suche'. To the right, there are links for 'Mein CNE', 'Login', 'Benutzerdaten vergessen', and 'Registrieren'. The main content area is titled 'Praxisanleitung 24h-Fortbildung' and includes a sub-header 'Um die Tests einsehen und bearbeiten zu können, loggen Sie sich bitte mit Ihren persönlichen Benutzerdaten ein. Sie finden den orange-farbenen "Login"-Button am oberen rechten Ende der Seite. Haben Sie bisher noch kein persönliches CNE Punkte-Konto eingerichtet und damit auch keine Benutzerdaten, dann melden Sie sich bitte an unter "Registrieren". Sie finden den Link dazu direkt neben dem Button "Login".' Below this, there are three featured articles, each with a small image and a title:

- Umgang mit Konfliktsituationen im Ausbildungsverhältnis**: Praxisanleitung ist selten konfliktfrei. Mit Fallbeispielen und Praxismethoden unterstützen wir Sie dabei, Konflikte zu vermeiden und zu bewältigen.
- Dokumentation in der Praxisanleitung**: Die Fortbildung skizziert die vielfältigen Anforderungen an den Ausbildungsnachweis und gibt praktische Tipps zum Umgang mit den vielen Protokollen und Dokumenten.
- Situationen für die Praxisanleitung auswählen**: Die richtige Auswahl von Anleitungssituationen in der Praxisanleitung ist entscheidend. Die Fortbildung soll Sie dabei unterstützen, geeignete Situationen zu wählen.



Kreative Impulse für die Profis in der Praxis

Pädagogische Fachtagung für Pädagogen und Praxisanleitende

Aktuelle Termine und Themen für die Fachtagungen finden Sie unter: [Fachtagungen – RBK Karriere](#).

RBK und Standort City: Praxisanleiter-Tag Praxis und IBBZ im Dialog

Zielgruppe:

Praxisanleitende des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

Praxisanleitende sind zentrale und bedeutende Partner und Partnerinnen in der Begleitung der Lernprozesse unserer Auszubildenden und Studierenden in der Pflegepraxis. In der Zusammenarbeit erleben sowohl Sie als Praxisanleitende – als auch die Auszubildenden und Studierenden – einen Spannungsbogen zwischen Versorgungs- und Ausbildungsauftrag.

Die Verzahnung zwischen Professioneller Pflege und Professioneller Ausbildung erfordert es, dass wir untereinander in den Austausch gehen und ins Gespräch kommen, um uns miteinander zu entwickeln und an diesem gemeinsamen Auftrag zu wachsen.

Demzufolge laden wir Sie zweimal jährlich zum RBK Praxisanleiter Tag ein. Dieser Tag bietet Informationen und Workshops zu unterschiedlichen Themen und ermöglicht es Ihnen, gemeinschaftlich in einen Erfahrungsaustausch zu gehen.

Hinweis:

Die Teilnahme an der Gesamtkonferenz kann auf die 24-Stunden-Pflichtfortbildung für die Praxisanleitung angerechnet werden.

Die Praxisanleitenden erhalten eine Einladung.

Montag, 28. April 2025

Montag, 26. Mai 2025

Montag, 29. September 2025

Donnerstag, 30. Oktober 2025

Jeweils von 9 – 15:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Moderation:

Expertenteam Irmgard Bosch
Bildungszentrum

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 25

Praxisanleiter-Tag für OTA/ATA

Zielgruppe:

Praxisanleitende Operationstechnische Assistenten und Praxisanleitende Anästhesietechnische Assistenten. **Offen für externe Teilnehmende**

Der Praxisanleitertag für OTAs und ATAs bietet eine wertvolle Basis zum Austausch für alle Praxisanleitende. Im Fokus stehen aktuelle Entwicklungen in der Anleitungspraxis, neue Lehrmethoden sowie der Umgang mit herausfordernden Ausbildungssituationen. Durch Workshops und Fachvorträge erhalten die Teilnehmenden praxisnahe Impulse, um ihre Rolle als Mentor und Vorbild für Auszubildende weiter zu stärken.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Donnerstag, 26. Juni 2025
von 8 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Moderation:

Christian Rieke, Teamleitung
IntensivPflege+, Pflegedirektion, RBK

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Kollegiale Fallberatung

Donnerstag, 8. Mai 2025
Donnerstag, 3. Juli 2025
Dienstag, 25. November 2025

jeweils von 13:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Katharina Schaal, starkewortarbeit,
Coaching & Beratung – Kommunikation
& Konfliktmanagement

Fortbildungspunkte Pflege: 4

Zielgruppe:

Praxisanleitende **des Robert Bosch Krankenhauses**

Inhalte:

Die von Frau Schaal moderierte Kollegiale Beratung findet in regelmäßigen Terminen statt und ermöglicht den Mitgliedern einen wertvollen Reflexionsraum aktueller beruflicher Praxisfälle. Sie möchten neue Ideen, wie es noch gehen könnte? Sie sind interessiert daran, wie KollegenInnen ähnliche Themen angehen? Sie wollen Beratung für den weiteren Prozess? Dann ist die kollegiale Fallberatung genau das Richtige.

Das kollegiale Beratungsgespräch im Team ist modular aufgebaut. Es gliedert sich in sechs Phasen, in denen die Beteiligten verschiedene Aufgaben erfüllen. Eine Beratungssitzung erfolgt in einem transparenten zeitlichen und methodischen Ablauf.

Ziel:

- alternative Lösungsmöglichkeiten erarbeiten
- multiperspektivische Sichtweise nutzen
- voneinander und miteinander lernen
- Reflexion der eigenen Berufspraxis
-

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Methoden-Einstieg und Workshop Kollegiale Beratung

Zielgruppe:

Praxisanleitende des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

Die Kollegiale Beratung bietet eine strukturierte Fallberatung in einer Gruppe und ermöglicht den Mitgliedern einen wertvollen Reflexionsraum aktueller beruflicher Praxisfälle.

In dem Beratungsprozess gehen die Beteiligten in geordneten und koordinierten Schritten vor. Hierbei kommen die unterschiedlichen Perspektiven, vielfältigen Erfahrungen und Ideen der Beratungsgruppe zum Tragen und ermöglichen gehaltvolle Lösungsansätze für den Berufsalltag. Obgleich die Idee der Kollegialen Fallberatung sehr einleuchtend ist, so ist der Ablauf der Beratung kein Selbstläufer. Die Fallberatung erfordert eine methodische Einführung und eine förderliche, kollegiale Haltung der Beteiligten.

Ziel:

Der Workshop bietet Einstieg in die Methode und eine anschließende Beratung und Reflexion.

- Methoden kennenlernen und anwenden können
- Lösungsperspektiven für Herausforderungen im Berufsalltag selbstständig moderieren
- Alternative Lösungsmöglichkeiten durch multiperspektivische Sichtweise erarbeiten
- Reflexion der beruflichen Rolle und Berufspraxis: Die Einübung der Beratung ist ein wertvoller Aspekt in der Feedbackkultur.
- Chancen zur Professionalisierung: Die Kollegiale Beratung verbindet zentrale Schlüsselkompetenzen wie Sozial-, Beratungs- und Methodenkompetenz.

Hinweis:

Im Laufe des Jahres werden regelmäßige Fallberatungen angeboten.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12



Montag, 12. Mai 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Katharina Schaal, starkewortarbeit,
Coaching & Beratung – Kommunikation
& Konfliktmanagement

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Expertenwissen in der Praxisanleitung sichtbar machen

Zielgruppe:

Praxisanleitende. **Offen für externe Teilnehmende**

Inhalte:

Kennen Sie Pflegesituationen, in denen Sie Auszubildenden ihr Expertenwissen beibringen möchten, sie eine Pflegehandlung am Patienten zeigen oder vormachen, wie z.B. die Mobilisation im Bett oder Blutdruck messen? Und es gelingt dem Auszubildenden trotzdem nicht die Handlung korrekt auszuführen?

Mit der „Metalog im Modeling“ Methode wird die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen lebendig gestaltet und individuell auf die Bedürfnisse der Lernenden abgestimmt. Der Patient rückt in den Mittelpunkt der Anleitesituation. Im Workshop erfahren Sie, wie Sie theoretisches Wissen praktisch umsetzen, Reflexionen anregen und eine nachhaltige Kompetenzentwicklung unterstützen.

In dieser praxisorientierten Fortbildung für Praxisanleitende in der Pflege lernen Sie, wie Sie Expertenwissen gezielt und effektiv im beruflichen Alltag sichtbar machen können.

Donnerstag, 6. Februar 2025
von 8:30 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Stefanie Schiz, B.A. Pflegepädagogik
Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen, Dipl.-Pflegepädagogin (FH), Irmgard Bosch Bildungszentrum

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fallverstehen als Teil der Praxisanleitung

Dienstag, 18. November 2025
von 8:30 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Stefanie Schiz, B.A. Pflegepädagogik
Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen, Dipl.-Pflegepädagogin (FH), Irmgard Bosch Bildungszentrum

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Zielgruppe:

Praxisanleitende. **Offen für externe Teilnehmende**

Hermeneutisches Fallverstehen als Methode in der Praxisanleitung

Pflegesituationen sind besondere Situationen. Sie sind individuell und komplex. Wie kann es gelingen, einen verstehenden Zugang für all das was in Pflegesituationen wirkt zu entwickeln? Und kann das professionell gedeutet und verstanden werden? Das sind Fragen, die sich Auszubildende in der generalistischen Pflegeausbildung stellen und sich auf die Suche nach Antworten und Erkenntnissen gegeben. Der Workshop Tag bietet den Praxisanleitenden an, die Methode des hermeneutischen Fallverstehens für sich zu entdecken und eröffnet bewährte und auch neue Perspektiven, die Auszubildenden auf deren Weg in der Praxis zu begleiten.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Selbstorganisiertes Lernen als unterstützender Prozess der Kompetenzentwicklung

Zielgruppe:

Praxisanleitende. **Offen für externe Teilnehmende**

Selbstorganisiertes Lernen wird allgemein als Kernstück der Selbstbildung verstanden. Auch in der Pflegeausbildung ist diese Fähigkeit zentral. Im Rahmen der praktischen Pflegeausbildung begleiten und beraten Praxisanleitende die Auszubildenden. Sie nehmen damit eine Schlüsselrolle in der Verzahnung von Praxis und Theorie ein. Wie können Auszubildende befähigt werden, den eigenen Lernprozess aktiv zu gestalten? Hierzu gibt es vielfältige Möglichkeiten, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und ausprobiert werden können.

Ziel:

In diesem Workshop lernen Praxisanleitende ausgewählte Methoden und Tools selbstorganisierten Lernens kennen. Dabei wird ein konkreter Bezug zur eigenen Tätigkeit und Rolle als Praxisanleitende hergestellt.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 14

Concept Mapping in der Praxisanleitung

Mittwoch, 19. November 2025
Jeweils von 8:30 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Stefanie Schiz, B.A. Pflegepädagogik
Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen, Dipl.-Pflegepädagogin (FH), Irmgard Bosch Bildungszentrum

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Montag, 24. März 2025

Donnerstag, 20. November 2025

Jeweils von 8:30 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Viola Straubenmüller, Pflegewissenschaft (M.A.) Pflegepädagogik (B.A.),
Michaela Vicic, Pflegewissenschaft (M.A.) Pflegemanagement (B.A.) Weiterbildung Praxisanleitung, Irmgard Bosch Bildungszentrum

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Zielgruppe:

Praxisanleitende. **Offen für externe Teilnehmende**

Bei der Pflege von Menschen geht es immer darum, auf ihre individuellen, menschlichen Reaktionen auf Krankheit oder die Lebensereignisse einzugehen und möglichst richtig zu verstehen und gemeinsam zu interpretieren. Die körperlichen Zusammenhänge sind dabei für sich allein oft schon komplex und nicht immer leicht erkennbar. Concept Mapping unterstützt Auszubildende beim Ent- und Aufdecken von Zusammenhängen in komplexen Pflegesituationen. Entwickeln Sie Ihre eigene Concept Map und machen Lernen sichtbar.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Kommunikation als Schlüssel erfolgreicher Praxisanleitung

Zielgruppe:

Praxisanleitende. **Offen für externe Teilnehmende**

Ausgangssituation und Lernziele

Vermutlich hat jede/r in der Ausbildung Tätige bereits die Erfahrung gemacht, dass es äußerst ermüdend sein kann, wenn die Auszubildenden oder das Team nicht „mitziehen“. Wie können Sie Störungen (Missverständnissen, Konflikten) aktiv vorbeugen?

Prüfen Sie welche Zeichen der Kommunikation richtungsweisend sind und erweitern Sie so Ihre Wahrnehmungs- und Handlungskompetenz im Kontakt mit Gesprächspartnern. Im Ausbildungsprozess haben alle Beteiligten eine hohe inhaltliche Verantwortung und das bei wenig Zeit. Definieren Sie in diesem Workshop, was leistbar ist und wie Sie mit dem, was Sie sagen, Sicherheit schaffen und kompetent handeln. Das ist gar nicht so einfach, vor allem, wenn Sie einen „guten Draht“ zum Gegenüber halten - und dabei die eigenen Ziele im Blick behalten wollen.

Wir beschäftigen uns damit, welche Rahmenbedingungen, Strukturen, Kommunikationswege und persönliche Gesprächsführung hilfreich sein können. Gewinnen Sie so mehr Sicherheit bei der beständigen Frage: „Wie kann Ausbildung gut gelingen?“

In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit sich über Herausforderungen auszutauschen, von Erfahrungen und Tipps zu hören, Gesprächsführungsmethoden kennenzulernen, zu vertiefen und anzuwenden.

Inhalte:

- Das Setting – Rahmenbedingungen meines Einflussbereichs
- Quo vadis – wohin möchte ich?
- Was ist leistbar? - eigene Grenzen erkennen
- „Methoden-Schlüsselbund“ für gelungene Kommunikation
- Konflikte (Motivationslosigkeit, Akzeptanzprobleme,...) - hier gehören Entscheidungen her und nun?
- Fallbearbeitung zu herausfordernden Situationen

Methoden

Interaktiver Vortrag, Simulationen von Gesprächssituationen, kollegialer Austausch über „best practice“ und Rückmeldungen zu Prozessen im klinischen Alltag.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Dienstag, 21. Januar 2025

Montag, 2. Juni 2025

Jeweils von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Katharina Schaal, starkewortarbeit, Coaching & Beratung – Kommunikation & Konfliktmanagement

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Train the Trainer - Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende

Zielgruppe:

Praxisanleitende des Robert Bosch Krankenhauses

Ziel:

Praxisanleitende werden individuell in der Praxis begleitet und unterstützt. Die methodische Vielfalt kann ausprobiert und reflektiert werden.

Inhalte:

Das Angebot richtet sich an Praxisanleitende (PA) unterschiedlichster Fachbereiche und Stationen für eine Planung, Strukturierung und Durchführung einer Anleitung in Begleitung einer Expertin.

Das Training besteht ganz klassisch aus einem:

- Vorbereitungstermin und der anschließenden Durchführung samt Reflexion in der Praxis.
- Die Anleitung kann als Einzelanleitung oder als Gruppenanleitung geplant werden. Nicht nur Auszubildende, auch neue Mitarbeitende oder Praktikanten können zu einem individuellen Thema angeleitet werden.
- Ein nachfolgender Gedankenaustausch aller Praxisanleitenden (welche das Angebot in Anspruch genommen haben), rundet das Angebot ab. Hierbei stehen die eigenen Erfahrungen, Erkenntnisse und Entwicklungsprozesse im Mittelpunkt des gemeinsamen Lernens.

Hinweis:

Anmeldungen bitte direkt an michaela.vicic@rbk.de

Anmeldeschluss: bis 2. Juni 2025

Teilnehmerzahl: max. 12

Vorbereitung Anleitung 1

Mittwoch, 18. Juni 2025
von 14 – 16 Uhr

Durchführung Anleitung 1

Montag, 23. Juni 2025
von 7 – 11 Uhr oder Absprache

Vorbereitung Anleitung 2

Mittwoch, 18. Juni 2025
von 14– 16 Uhr

Durchführung Anleitung 2

Dienstag, 24. Juni 2025
Von 7 – 11 Uhr oder Absprache

Vorbereitung Anleitung 3

Mittwoch, 18. Juni 2025
von 14 – 16 Uhr

Durchführung Anleitung 3

Dienstag, 22. Juli 2025
von 7 – 11 Uhr oder Absprache

Vorbereitung Anleitung 4

Mittwoch, 18. Juni 2025
von 14 – 16 Uhr

Durchführung Anleitung 4

Mittwoch, 23. Juli 2025
von 7– 11 Uhr oder Absprache

Gemeinsame Nachbereitung und Gedankenaustausch aller Teilnehmenden

Dienstag, 23. September 2025
von 14 – 16 Uhr

Dozentin:

Michaela Vicic, M.A. Pflegewissenschaft,
B.A. Pflegemanagement,
Leitung Weiterbildung Praxisanleiter,
Irmgard Bosch Bildungszentrum

Fortbildungspunkte Pflege: 7

Kinesthetics Workshop für Praxisanleitende

Zielgruppe:

Praxisanleitende des Robert Bosch Krankenhauses

Ziel:

Wie wird Bewegungskompetenz in der Pflege vermittelt? Beim Workshoptag „Kinaesthetics für Praxisanleitende“ liegt der Schwerpunkt auf praxisnahen Techniken um Auszubildende im pflegerischen Alltag gezielt in Kinaesthetics anzuleiten.

Dabei lernen Praxisanleitende, wie sie achtsame, ergonomische Bewegungsabläufe vermitteln und Auszubildende dabei unterstützen, diese bei der Pflege von Patienten anzuwenden.

Der Tag fördert nicht nur das Wissen der Anleitenden, sondern auch die Fähigkeit, dieses effektiv an Auszubildende weiterzugeben

Inhalte:

Beziehung über Berührung und Bewegung

- Konzept „Interaktion“
- Die Kontrolle des Gewichtes in der Schwerkraft
- Konzept „Funktionale Anatomie“
- Das Potenzial von Bewegungsmustern
- Konzept „Menschliche Bewegung“
- Selbstständigkeit und Wirksamkeit unterstützen
- Konzept „Anstrengung“
- Alltägliche Aktivitäten verstehen
- Konzept „Menschliche Funktion“
- Die Umgebung nutzen und gestalten
- Konzept „Umgebung“

Methoden

Einzelenerfahrung:

- Lenken der Aufmerksamkeit auf Unterschiede in der eigenen Bewegung anhand der Konzept-Blickwinkel

Partnererfahrung:

- Wahrnehmen von Unterschieden in der eigenen Bewegung während der Interaktion mit einem anderen Menschen

Anwendungserfahrung:

- Bearbeiten von konkreten Fragestellungen aus dem Berufsalltag
- Planen und Umsetzen des eigenverantwortlichen Lernprozesses im Berufsalltag
- Reflektieren des eigenen Lernprozesses

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 10

Donnerstag, 10. April 2025

Dienstag, 18. November 2025

Jeweils von 8 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Lea Dörr, B.A. Pflegepädagogik,
Irmgard Bosch Bildungszentrum

Fortbildungspunkte Pflege: 9

Künstliche Intelligenz trifft auf Kreativität: Neue Anleite- Methoden für Praxisanleitende

Zielgruppe:

Praxisanleitende. **Offen für externe Teilnehmende**

Ziel:

Das Ziel der Veranstaltung ist es, Praxisanleitenden neue Wege aufzuzeigen, wie sie Künstliche Intelligenz (KI) nutzen können, um kreative Lehrmethoden in der Praxisanleitung zu entwickeln und anzuwenden. Der Fokus liegt auf der Erweiterung von pädagogischen Kompetenzen durch innovative Technologien, um die Anleitung effektiver und ansprechender zu gestalten.

Inhalte:

- Praxisbeispiele und Best-Practice-Modelle für den Einsatz von KI in kreativen Lehr- und Lernprozessen
- Entwicklung kreativer Lernstrategien mit Unterstützung von KI-Tools
- Reflexion über ethische Aspekte und Grenzen des Einsatzes von KI in der Lehre

Methoden

- Interaktive Workshops zur praktischen Anwendung von KI-Tools
- Gruppenarbeit zur Entwicklung von kreativen Anleitungsstrategien
- Diskussionen und Reflexionsrunden über Chancen und Herausforderungen der KI-Integration
- Fallbeispiele aus der Praxis von Lehr-Lern-Szenarien, die durch KI unterstützt werden

Durch diese Veranstaltung sollen Praxisanleitende KI als kreatives Werkzeug in ihren Anleitungsprozessen nutzen und dabei innovative, praxisnahe Lehrmethoden zu entwickeln.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 18



Jeweils Donnerstags, 15. Mai 2025 /
13. November 2025

Jeweils von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer
erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Joana Ruf, B.A. Pflegepädagogik,
M.A. Bildungswissenschaften, Direktorin
Irmgard Bosch Bildungszentrum, BHC

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Selbstpflege für Praxisanleitende – Kraft tanken im Alltag

Offen für externe Teilnehmende

Der berufliche Alltag ist dicht und häufig geprägt von Zeitmangel, Druck und Stress. Praxisanleitende sind häufig in besonderem Maße vor herausfordernde Belastungssituationen gestellt. Vielen fällt es zunehmend schwer, abzuschalten und sich gut und schnell zu regenerieren. Wie man es schafft, in den Alltag kleine Inseln zu integrieren, um Kraft zu tanken, ist Inhalt dieses Trainings:

Inhalte:

- Die eigenen Energieräuber erkennen
- Von Auspowern, über Achtsamkeit, kognitive Techniken, und vieles andere: Finden Sie die Tools, die für Sie individuell passen.
- Wann möchten Sie was anwenden? Wie sieht Ihr individueller Mix aus und wie können Sie diesen in Ihren Alltag integrieren?
- Das richtige Mind-Set für mehr Freude und Energie im Alltag!

Methoden

- Kurze Theorie-Inputs
- Praktische Übungen
- Austausch in der Gruppe

Stresssituationen im Alltag bewältigen

Mittwoch, 19. März 2025

Montag, 7. Juli 2025

Jeweils von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Ruth Stüer, cco netzwerke,
Institut für Organisations- und
Persönlichkeitsentwicklung

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Donnerstag, 22. Mai 2025

von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Sabine Westerhoff,
Dipl.-Psychologin, Konstanz

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 14

Zielgruppe:

Praxisanleitende des **Robert Bosch Krankenhauses**

Für Praxisanleitende ist es entscheidend, in Stresssituationen handlungsfähig zu bleiben und gleichzeitig Auszubildende dabei zu unterstützen, solche Situationen zu meistern. Ein klarer Kopf, strukturierte Kommunikation und schnelle Priorisierung sind dabei zentral. Praxisanleitende sollten als Vorbilder agieren, indem sie Ruhe bewahren und zeigen, wie man Stress konstruktiv bewältigen kann. Es hilft, Techniken wie Atemübungen oder kurze Pausen einzubauen, um den Stresslevel zu senken. Zudem sollten sie in der Nachbereitung schwieriger Situationen reflektieren und mit den Lernenden besprechen, wie Stress zukünftig besser gehandhabt werden kann.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Anleiten mit Humor und wertschätzender Umgang in der Praxisanleitung

Zielgruppe:

Praxisanleitende. **Offen für externe Teilnehmende**

Inhalte:

In der Begleitung der Auszubildenden liegt eine hohe Verantwortung für professionelle, gelingende Patientenversorgung, für die Integration in ein Berufsfeld, für die Identifikation mit einer bedeutenden Rolle. Die Anforderungen und Herausforderungen sind hoch - für Praxisanleitende und Auszubildende.

Wie kann hier mehr Leichtigkeit und Gelassenheit in der Wissensvermittlung gelingen? Eine humorvollere Haltung heißt nicht lustig(er) zu sein. Es erleichtert den Pflegealltag. Guter und wertschätzender Humor ist ein Bindemittel, entschärft Konflikte und lässt uns die Herausforderungen angemessener bewältigen.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Jeweils Mittwochs, 21. Mai 2025 /
15. Oktober 2025

Jeweils von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Torsten Fuchs, Mediator, HumorCoach (HCDA Akademie) & Trainer (Stiftung Humor hilft heilen) Theater- und Erlebnispädagoge, Therapeutischer KlinikClown

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Ethische Lernsituationen in der Pflegepraxis gestalten

Mittwoch, 30. April 2025
von 8:30 – 15:45

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen, Weiterbildungsleitung Pflege in der Onkologie, Irmgard Bosch Bildungszentrum

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Zielgruppe:

Praxisanleitende, **Offen für externe Teilnehmende**

Inhalte:

Im neuen Pflegeberufegesetz zur generalistischen Ausbildung hat der Erwerb von ethischen Kompetenzen einen neuen Stellenwert erhalten. Die Auszubildenden zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann sollen ein professionelles, ethisch fundiertes Pflegeverständnis entwickeln.

Der aktualisierte Berufskodex (2021) vom International Council of Nurses (ICN) bietet hierzu Orientierung und Hilfestellung. Der Kodex bietet ein Gerüst, an dem sich eine wertorientierte pflegerische Praxis ausrichten kann. Was bedeutet dies nun für die Praxisanleitung auf den Stationen?

Sie lernen in diesem Seminar Methoden kennen, wie Sie mit Auszubildenden ethische Fragestellungen reflektieren können. Ein Modell, das im Rahmen ethischer Entscheidungsfindungsprozesse eine wichtige Rolle spielt, ist das Modell des „Principlism“ von Beauchamp und Childress. Anhand des ethischen Reflektionsmodells von Marianne Rabe führen wir eine care-ethisch-orientierte Fallbesprechung durch.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Die Vielfalt der Generationen nutzen – gut zusammenarbeiten trotz unterschiedlicher Einstellungen

Zielgruppe:

Praxisanleitende. **Offen für externe Teilnehmende**

Verschiedene Generationen haben unterschiedliche Arbeitsweisen, Herangehensweisen und Blickwinkel. Die Generationen Y und Z werden ein immer größer werdender Teil der Arbeitenden. Sie haben andere Bedürfnisse und Werte und fordern damit Teammitglieder und Führungskräfte, sich mit den Unterschieden auseinanderzusetzen. Generationen sind mehr als nur Menschen gleichen Alters. Sie sind verbunden durch gleiche Erfahrungshorizonte, die eine bestimmte Identität oder Einstellungen hervorrufen. In diesem Seminar setzen wir uns mit den unterschiedlichen Bedürfnissen der Generationen auseinander und Sie erfahren, wie neue Formen der Kooperation entstehen können. Wir werfen einen Blick auf die unterschiedlichen Erfahrungswelten und wie Stärken und Schwächen der verschiedenen Generationen in erfolgreiche Synergien umgewandelt werden können - denn jeder Mensch trägt einen inneren Antrieb in sich selbst.

Inhalte:

- Altersstruktur und Kulturwandel
- Welche Werte welche Generation prägen
- Vorurteile aufdecken und gegenseitiges Verständnis fördern
- Lebensphasen aus individueller Sicht
- Arbeiten im Generationen-Mix
- Wecken und Erhalten der Veränderungsbereitschaft
- Synergieeffekte und Potenziale nutzen und generationsübergreifende Kooperation schaffen
- Wissen und Kompetenz an jüngere Arbeitende vermitteln

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12



Jeweils Montags, 12. Mai 2025 /
20. Oktober 2025

Jeweils von 9 – 17 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer
erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Birgit Schäfer zertifizierte Management-
trainerin und Coach, Voice-Power-Coach®,
Stimm- und Sprachtrainerin, NLP- Practitioner

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Haftung, Weisung und Aufsicht für Praxisanleitende

Zielgruppe:

Praxisanleitende. **Offen für externe Teilnehmende**

Inhalte:

Praxisanleitende haben eine besondere Verantwortung gegenüber den ihnen anvertrauten Auszubildenden. Sie müssen sicherstellen, dass diese korrekt angeleitet, beaufsichtigt und entsprechend ihrem Ausbildungsstand eingesetzt werden.

Hinweis: Die Fortbildung findet online statt.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 16

Mittwoch, 16. Juli 2025
von 14 – 16 Uhr

Ort:

Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Ass.jur. Michael Irmner,
CIRS Healthcare Experte

Kosten:

50 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 3

Vorbereitung auf das Praktische Examen

Montag, 28. April 2025
von 14 – 15:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Kristin Bauer, B. A. Pflegepädagogik,
Irmgard Bosch Bildungszentrum

Fortbildungspunkte Pflege: 3

Inhalte:

Eine gute Vorbereitung auf das Examen ist nicht nur für die Auszubildenden von großer Bedeutung. Auch für das Prüfungsteam ist die Vorarbeit, die Ablaufverantwortung sowie die Nacharbeit Grundlage eines gelingenden Examens.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15



Geschichte der Medizin: Ein faszinierender Einblick

Das Institut für Geschichte der Medizin (IGM) mit Sitz in Stuttgart ist eine einzigartige Forschungseinrichtung und gehört zum Bosch Health Campus. Die Geschichte der Medizin in Stuttgart ist eng mit dem Namen Robert Bosch verknüpft. Der Gründer der Robert Bosch GmbH

engagierte sich nicht nur wirtschaftlich, sondern auch sozial und medizinisch. Bosch verfolgte das Ziel, eine moderne, patientenorientierte und ganzheitliche Gesundheitsversorgung anzubieten.

Führung im Institut für Geschichte der Medizin

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Bei einem Rundgang im Institut für Geschichte der Medizin (IGM) erhalten Sie Einblick in dessen Tätigkeit sowie historische Unterlagen zur Geschichte der Homöopathie und des RBK.

Soziale, ökonomische und kulturelle Aspekte von Krankheit und Gesundheit sind Gegenstand der historischen Forschungen am IGM. Besondere Schwerpunkte liegen im Bereich der Geschichte der Homöopathie und des Pluralismus in der Medizin. Ein weiteres Fachgebiet des IGM ist die Geschichte der Pflege und Gesundheitsberufe.

Hinweis:

Anmeldung bitte direkt an info@igm-bosch.de

Anmeldeschluss: 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Donnerstag, 20. März 2025
von 16 – 17:30 Uhr

Freitag, 5. September 2025
von 9 – 11:30 Uhr

Ort:

Institut für Geschichte der Medizin,
Straußweg 17, Stuttgart

Anfahrt:

U-Bahn-Linie 15 in Richtung Ruhbank bis zur Haltestelle Heidehofstraße. Die Heidehofstraße bis zum Ende gehen (Heidehof-Gymnasium). Links in den Straußweg einbiegen, am Ende der Sackgasse befindet sich das IGM.

Dozierende:

Die Führungen werden durch das Experten-Team des IGM durchgeführt. Rückfragen bitte direkt an Frau Dr. Baschin

Geschichte „alternativer“ Heilweisen

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Was genau verstehen wir unter „komplementären“ oder „alternativen“ Heilmethoden? Welche Ansätze zählen dazu, und welche historischen Entwicklungen lassen sich in der Medizin erkennen? Diese Fragen werden in der Veranstaltung thematisiert. Zudem wird eine kurze Einführung in die Geschichte der sogenannten „alternativen“ Medizin angeboten.

Hinweis:

Anmeldung bitte direkt an info@igm-bosch.de

Anmeldeschluss: 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Donnerstag, 27. November 2025
von 15:30 – ca. 17 Uhr

Ort:

Institut für Geschichte der Medizin,
Straußweg 17, Stuttgart

Anfahrt:

U-Bahn-Linie 15 in Richtung Ruhbank bis zur Haltestelle Heidehofstraße. Die Heidehofstraße bis zum Ende gehen (Heidehof-Gymnasium). Links in den Straußweg einbiegen, am Ende der Sackgasse befindet sich das IGM.

Dozierende:

Die Führungen werden durch das Experten-Team des IGM durchgeführt. Rückfragen bitte direkt an Frau Dr. Baschin.

Geschichte des RBK

Donnerstag, 10. Juli 2025
von 14:30 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozierende:

Experten-Team des Instituts für
Geschichte der Medizin

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

In dieser Veranstaltung werfen wir einen Blick auf die Geschichte des Robert Bosch Krankenhauses: von seiner Gründung im Jahr 1940, über den Neubau auf dem Burgholzhof 1973, bis hin zu den Entwicklungen der jüngeren Vergangenheit. Gemeinsam erkunden wir die Meilensteine, die das Krankenhaus zu einer modernen medizinischen Institution gemacht haben.

Hinweis:

Anmeldung bitte direkt an info@igm-bosch.de

Anmeldeschluss: 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15



Digitale Tools am Arbeitsplatz und Perspektiven für die Zukunft

iMedOne Schulungen für Pflegende

Zielgruppe:

Pflegende aus allen Bereichen

des Robert Bosch Krankenhauses

Schulungen zu iMedOne sowie Schulungen zu iMedOne-Wunddokumentation werden regelmäßig angeboten und über den monatlichen Fortbildungskalender des IBBZ veröffentlicht. Alle Informationen hierzu sind auch über das Intranet zugänglich.

Hinweis:

Anmeldungen zu den Schulungen über fortbildung.ibbz@rbk.de

Donnerstag, 16. Januar 2025
Dienstag, 8. April 2025
Montag, 12. Mai 2025
Mittwoch, 4. Juni 2025
Dienstag, 15. Juli 2025
Montag, 22. September 2025
Donnerstag, 16. Oktober 2025
Mittwoch, 3. Dezember 2025

Jeweils von 13:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Mitglieder der Pflegedirektion und unterschiedlicher Fachbereiche, RBK

Kontaktaufnahme zu den Dozierenden über:
Sekretariat der Pflegedirektion
pflegedirektion@rbk.de

MS Outlook 2016

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen –
ohne oder mit geringen Vorkenntnissen
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

- Grundlagen Outlook (Mail, Notizen, Kalender)
- OWA (Outlook Web Access)
- Serientermine
- Regeln und Organisation

Hinweis:

Die Schulung findet in Präsenz statt.
Ein Laptop wird zur Verfügung gestellt.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 10

Donnerstag, 8. Mai 2025

14:30 – 15:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer
erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Expertenteam

Fortbildungspunkte Pflege: 2

MS PowerPoint 2016

Donnerstag, 16. Oktober 2025
von 14:30 – 15:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer
erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Expertenteam

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen –
ohne oder mit geringen Vorkenntnissen
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

Grundlagen von PowerPoint: Erstellung einfacher
Präsentationen

Hinweis:

Die Schulung findet in Präsenz statt.
Ein Laptop wird zur Verfügung gestellt.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 10

MS Word 2016 Basisseminar

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen –
ohne oder mit geringen Vorkenntnissen
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

- Texte formatieren
- Seitenlayout
- Arbeiten mit Tabellen
- Kopf- und Fußnoten einfügen

Hinweis:

Die Schulung findet in Präsenz statt.
Ein Laptop wird zur Verfügung gestellt.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 10

Donnerstag, 5. Juni 2025
von 14:30 – 15:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer
erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Expertenteam

Fortbildungspunkte Pflege: 2

MS Excel 2016 Basisseminar

13. November 2025
von 14:30 – 15:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer
erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Expertenteam

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen –
ohne oder mit geringen Vorkenntnissen
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

- Bewegen und Bearbeiten von Zellen, Zeilen und Spalten
- Tabellen formatieren und ausrichten
- Arbeiten mit einfachen Formeln und Funktionen

Hinweis:

Die Schulung findet in Präsenz statt.
Ein Laptop wird zur Verfügung gestellt.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 10

Thieme CNE und MylKE zusammen effektiv nutzen

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Das Thieme CNE e-Learning-Portal bietet Ihnen die Möglichkeit, Pflicht- und medizinische Fortbildungen flexibel und ortsunabhängig abzuschließen. In Kombination mit dem internen Tool MylKE, das Ihre Fortbildungsdaten übersichtlich darstellt und das Anmelde-Management vereinfacht, haben Sie stets den Überblick über alle wichtigen Schulungen. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie beide Systeme effektiv nutzen.

Inhalte:

- alles Wissenswerte zur Nutzung von CNE und MylKE
- Registration über die Anmeldung in CNE
- Absolvieren von Tests
- Verknüpfung von CNE mit MylKE
- Nutzungsmöglichkeiten und Übersichten in MylKE

Hinweis:

Die Fortbildung findet online statt.

Anmeldeschluss: 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Jeweils Mittwochs, 2. April 2025 /
23. Juli 2025

Jeweils von 14:30 – 15:30 Uhr

Ort:

Einwahldaten erhalten Sie
mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Expertenteam Irmgard Bosch
Bildungszentrum

Fortbildungspunkte Pflege: 2



Schulung Software Intrafox – Modul Risikomanagement

Zielgruppe:

Alle Führungskräfte, und benannten Personen **des Robert Bosch Krankenhauses**, die mit der Software Intrafox arbeiten und die abteilungsspezifischen Risiken darin verwalten.

Ziel:

Nach der Schulung wissen Sie, wie Sie Risiken in Intrafox einstellen. Zusätzlich wird darauf eingegangen, wie Risiken zu bearbeiten und bewerten sind und wie die Dokumentation von Maßnahmen erfolgt.

Inhalte:

- Einführung in das Integrierte Risikomanagement
 - Definition, Ziele
 - Rollenverständnis Risikoeigner
- Vorstellung Software Intrafox
 - Bedienung der Software
- Kontaktdaten und wichtige Dokumente

Methoden:

Vortrag und Schulung in der Software

Hinweis:

Anmeldung bitte direkt über:
risikomanagement@rbk.de

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Freitag, 17. Januar 2025
von 10 – 11 Uhr

Montag, 7. April 2025
von 16 – 17 Uhr

Donnerstag, 17. Juli 2025
von 11 – 12 Uhr

Montag, 10. November 2025
von 14:30 – 15:30 Uhr

Ort:

Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Mitglieder Steuerkreis integriertes Risikomanagement



Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen: Ein Basis-Workshop

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen.

Offen für externe Teilnehmende

Dieser Workshop bietet einen grundlegenden Einblick in die Anwendung von Künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen. Künstliche Intelligenz verändert das Gesundheitswesen grundlegend. Von präzisen Diagnosen über personalisierte Therapien bis hin zur Optimierung von Arbeitsabläufen – KI kommt in vielen Bereichen zum Einsatz. Sie unterstützt Ärzte bei der Früherkennung von Krankheiten, verbessert die Pflegeprozesse und ermöglicht effizientere Verwaltungssysteme. Die Bandbreite reicht von Bilderkennung bis zu robotergestützten Operationen und verändert die Art und Weise, wie Gesundheitsversorgung gestaltet wird.

Der Tag bietet Einblick und Lösungsansätze in die Chancen und Herausforderungen im medizinischen Alltag der Zukunft.

Künstliche Intelligenz – Chancen und Risiken

Freitag, 11. April 2025
von 9:30 – 11:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Lorenz Kiefner, Beauftragter für Informationssicherheit und Business Continuity Management, BHC

Fortbildungspunkte Pflege: 3

CME Fortbildungspunkte

Dienstag, 29. Juli 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Joana Ruf, B.A. Pflegepädagogik,
M.A. Bildungswissenschaften, Direktorin
Irmgard Bosch Bildungszentrum, BHC

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 18

Zielgruppe:

Interessierte aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Künstliche Intelligenz (KI) bezeichnet Systeme, die Aufgaben übernehmen, für die normalerweise menschliche Intelligenz erforderlich ist, wie z. B. Problemlösung und Mustererkennung.

Inhalte:

- Klärung - was ist Künstliche Intelligenz?
- Unterscheidung verschiedener Arten von KI
- Was verstehen wir unter „Machine Learning“ (ML)?
- Rechtliche Regulierung
- Beispiele der Anwendung von KI in unterschiedlichsten Arbeitsgebieten
- Risiken, unsachgemäße Nutzung, fehlerhafte Entscheidungen
- Rechtliche und ethische Konsequenzen

Anmeldeschluss:

Jeweils 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn



Qualitätssicherung und Projektmanagement - Einstieg ins Know-how

(RBK KOM | Foto: Carina C. Kircher)

QMB-Schulung – Grundlagen Qualitätsmanagement und DIN EN ISO 9001:2015

Zielgruppe:

Alle ernannten QM-Beauftragten (QMB) des RBKs und seiner Standorte, welche die Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015 in ihren Bereichen/Abteilungen umsetzen. Führungskräfte bei Interesse. **Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses**

Inhalte:

Nach der Schulung wissen Sie als QMB, welche Aufgaben und Verpflichtungen in Ihrer Rolle als QMB auf Sie zukommen und kennen die Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015.

- Qualitätsmanagement-System DIN EN ISO 9001:2015
- Praktische Umsetzung der DIN EN ISO im Alltag,
- Aufgaben eines QMB
- Instrumente des Qualitätsmanagements

Methode:

Vortrag und Gruppenarbeit

Hinweis:

Anmeldungen bitte direkt an qualitaetsmanagement@rbk.de

Anmeldeschluss:

jeweils 2 Wochen vor Schulungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 5

Donnerstag, 20. Februar 2025
von 8:30 – 12 Uhr

Dienstag, 20. Mai 2025
von 13 – 16:30 Uhr

Mittwoch, 15. Oktober 2025
von 8:30 – 12 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Mitarbeitende der Abteilung Qualitäts- und klinisches Risikomanagement

Fortbildungspunkte Pflege: 4

roXtra-Schulung im Dokumentenlenkungssystem

Zielgruppe:

Alle Mitarbeitende **des Robert Bosch Krankenhauses** aus allen Abteilungen und Bereichen des RBK und seinen Standorten, welche aktiv im Dokumentenlenkungssystem roXtra Dokumente einstellen, bearbeiten, prüfen oder freigeben müssen.

Ziel:

Kennenlernen der wichtigsten Funktionen in roXtra.

Inhalte:

- Informationen zur Dokumentenlenkung
- Rollen- und Rechtekonzept
- Prozesslandkarte roXtra
- Erstellung von Dokumenten und Workflowdurchführung
- Nutzung von roXtra-Vorlagen
- Umgang mit Aufgaben / Eskalationsmails
- Lesebestätigung
- Archivierung von Dokumenten
- Suchfunktion
- Verknüpfungen / Verlinkungen
- Auswertungen
- Technische Voraussetzungen

Methode:

Vortrag, praktische Eigenübungen am PC

Hinweis:

Anmeldungen bitte direkt an qualitaetsmanagement@rbk.de oder unter Telefon: 0711-8101-5726

Anmeldeschluss:

jeweils 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Donnerstag, 23. Januar 2025
von 14 – 16 Uhr

Freitag, 14. März 2025
von 10 – 12 Uhr

Montag, 12. Mai 2025
von 9 – 11 Uhr

Dienstag, 8. Juli 2025
von 14 – 16 Uhr

Mittwoch, 15. Oktober 2025
von 13 – 15 Uhr

Donnerstag, 11. Dezember 2025
von 10 – 12 Uhr

Ort:

Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Mitarbeitende der Abteilungen Qualitätsmanagement und IT im Wechsel

Fortbildungspunkte Pflege: 3

CIRS Schulung

Zielgruppe:

Alle Mitarbeitenden **des Robert Bosch Krankenhauses** die in patientennahen Bereichen arbeiten

Ziel:

Im Rahmen der Schulung wird Ihnen das bestehende Fehlermeldesystem CIRS (Critical-Incident-Reporting-System) erläutert:

- Was tue ich, wenn ich einen Beinahe-Fehler bei einem Patienten erlebt habe?
- Wie melde ich einen CIRS-Fall?
- Welche anderen Meldewege gibt es im Haus?
- Erläuterung des CIRS-Portals und der entsprechenden Funktionen z.B. Rückfrage zu CIRs Fällen und Statistiken

Methode:

Vortrag

Hinweis:

Anmeldungen bitte direkt an qualitaetsmanagement@rbk.de

Weitere Information finden Sie im Intranet auf der Seite der Abteilung Qualitäts- und klinisches Risikomanagement.

Anmeldeschluss:

jeweils 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 5

Mittwoch, 19. März 2025
von 13 – 13:30 Uhr

Dienstag, 11. November 2025,
von 14 – 14:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Mitarbeitende der Abteilungen Qualitäts- und klinisches Risikomanagement

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Schulung klinisches Risikomanagement

Zielgruppe:

Alle Mitarbeitenden **des Robert Bosch Krankenhauses** die in patientennahen Bereichen arbeiten

Ziel:

Im Rahmen der Schulung erhalten Sie eine Einführung in das klinische Risikomanagement und eine Erläuterung zu den bestehenden Instrumenten zur Erhöhung der Patientensicherheit im RBK.

- Grundlagen und Gesetzliche Vorgaben zum Risikomanagement
- Welche Instrumente des Risikomanagements gibt es?
- Vorstellung der Instrumente (z.B. OP-Sicherheitscheckliste, Patientenarmband usw.)
- Methoden des Risikomanagements zur Ermittlung von Risiken

Methode:

Vortrag

Projekte am RBK leiten und erfolgreich managen

Zielgruppe:

Führungskräfte

Projekte zu leiten und zu führen erfordert sowohl organisatorische als auch zwischenmenschliche Fähigkeiten. Der Projektleiter ist verantwortlich für die Planung, Steuerung und Überwachung des gesamten Projektverlaufs.

Dienstag, 2. April 2025
von 13 – 14:30 Uhr

Ort:

Raum wird bei der Anmeldung bekanntgegeben

Dozierende:

Mitarbeitende der Abteilungen Qualitäts- und klinisches Risikomanagement

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Hinweis:

Anmeldungen bitte direkt an qualitaetsmanagement@rbk.de

Weitere Information finden Sie im Intranet auf der Seite der Abteilung Qualitäts- und klinisches Risikomanagement.

Anmeldeschluss: 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 5

Inhalte:

- Projekte planen, steuern und evaluieren
- Instrumente des Projektmanagements im RBK
- Besprechungen ergebnisorientiert moderieren
- Schnittstellen- und Changemangement

Hinweis:

Details zum Angebot „Projekte am RBK leiten und erfolgreich managen“ finden Sie in der Rubrik „Führung leben und Veränderung gestalten“ [auf der Seite 30](#).

Round Table – Abteilungsprojekte gemeinsam zum Ziel bringen

Zielgruppe:

Projektverantwortliche und interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen **des Robert Bosch Krankenhauses**

Inhalte:

Das Angebot „Round-Table für Projektverantwortliche“ der Abteilung PMO richtet sich an alle Interessierten, die mit einem Projekt zu tun haben oder sich der Thematik Projektarbeit und Verantwortung annehmen wollen. Wir möchten damit Möglichkeiten der stärkeren Vernetzung schaffen und einen Erfahrungsaustausch „unter Praktikern“ ermöglichen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass Sie von dem niederschweligen Formatangebot profitieren und in einem vertrauensvollen Umfeld methodische Hinweise und Impulse zur Stärkung Ihrer Projektmanagement-Kompetenz erhalten sowie Ihre Projektmanagement-Fähigkeiten weiter professionalisieren.

Die Round-Table-Diskussionen eröffnen Ihnen die Möglichkeit, sich in einem kleineren Kreis mit Gleichgesinnten unter Leitung eines Experten auszutauschen. Es gibt einen methodischen Input, der sich an den PMO-Projektvorgaben orientiert. Abseits von Präsentationen haben Sie hier die Chance, Ihre Fragestellungen mit Kollegen sowie Experten zu diskutieren, die vor ähnlichen Herausforderungen im betrieblichen Alltag stehen.

Support Projektmethodik

jeden Mittwoch
von 14 – ca. 14:30 Uhr

Ort:

Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Expertenteam Projektmanagement und Unternehmensentwicklung (PMO), BHC

Jeweils Mittwochs, 19. Februar 2025 /
21. Mai 2025 / 17. September 2025
19. November 2025

jeweils von 12 – 14 Uhr

Ort:

Raumnummer bzw. Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Expertenteam Projektmanagement und Unternehmensentwicklung (PMO), BHC

Fortbildungspunkte Pflege

Hinweis:

Anmeldungen bitte direkt an projektmanagement@rbk.de.

Teilnehmerzahl: max. 15

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen **des Robert Bosch Krankenhauses**

Die Abteilung PMO bietet ein offenes Online Forum zur Besprechung und Unterstützung bei Fragenstellungen zur Projektmethodik an.

Haben Sie Fragen zur Methodik oder benötigen Sie Unterstützung und Tipps bei der Erarbeitung der Projektdokumente, dann kommen Sie – ohne Anmeldung und per Skype – auf uns zu.

Hinweis:

Anmeldungen bitte direkt an projektmanagement@rbk.de.

Erfolgreiche Moderation in der Projektarbeit

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Der Verlauf eines Projektes überrascht immer wieder mit besonderen Anforderungen auf der einen – und hohen Ansprüchen auf der anderen Seite. Den Überblick in komplexen Konstellationen zu behalten und zufriedenstellende Resultate zu erlangen, ist kein einfaches Unterfangen.

Hohe Erwartung stellen sich an das Projektteam bezüglich Kommunikation und Moderation. Projektteam. Ergebnisse müssen nicht nur erarbeitet, sondern auch gelenkt und überzeugend präsentiert werden. Dies kann durch vielseitige Arbeitsweisen zweckmäßig unterstützt werden.

Inhalte:

Neben Kommunikation und Moderation wird im Workshop auch die CIP Methodik (Continuous Improvement Processes) vorgestellt. Das CIP ist eine Betrachtung der stetigen Verbesserung in kleinen Schritten (im Gegensatz zu einschneidenden Veränderungen und großen, bedeutenden Umgestaltungen) und nimmt direkten Bezug auf die Produkt-, Prozess- und Servicequalität eines Unternehmens. Diese Analyse- und Prozessschritte im CIP sind entscheidende Aspekte für eine gelingende Projektarbeit.

Teilnehmerzahl: max. 15

Mittwoch, 30. April 2025

Donnerstag, 13. November 2025

Jeweils von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Sarah Mustapic, Abteilung für Projektmanagement und Unternehmensentwicklung (PMO), BHC

Fortbildungspunkte Pflege: 8



(RBK KOM | 2024 | Foto: Kathrin Gralla)

Gemeinsam lernen und gemeinsam gestalten: Fortbildungen für alle Mitarbeitenden

Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen: Ein Basis-Workshop

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen.

Offen für externe Teilnehmende

Dieser Workshop bietet einen grundlegenden Einblick in die Anwendung von Künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen. Künstliche Intelligenz verändert das Gesundheitswesen grundlegend. Von präzisen Diagnosen über personalisierte Therapien bis hin zur Optimierung von Arbeitsabläufen – KI kommt in vielen Bereichen zum Einsatz. Sie unterstützt Ärzte bei der Früherkennung von Krankheiten, verbessert die Pflegeprozesse und ermöglicht effizientere Verwaltungssysteme. Die Bandbreite reicht von Bilderkennung bis zu robotergestützten Operationen und verändert die Art und Weise, wie Gesundheitsversorgung gestaltet wird.

Der Tag bietet Einblick und Lösungsansätze in die Chancen und Herausforderungen im medizinischen Alltag der Zukunft.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 18

Dienstag, 29. Juli 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Joana Ruf, B.A. Pflegepädagogik,
M.A. Bildungswissenschaften, Direktorin
Irmgard Bosch Bildungszentrum, BHC

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

KI – Chancen und Risiken

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Künstliche Intelligenz (KI) bezeichnet Systeme, die Aufgaben übernehmen, für die normalerweise menschliche Intelligenz erforderlich ist, wie z. B. Problemlösung und Mustererkennung.

Ziel:

- Klärung - was ist Künstliche Intelligenz?
- Unterscheidung verschiedener Arten von KI
- Was verstehen wir unter „Machine Learning“ (ML)?
- Rechtliche Regulierung
- Beispiele der Anwendung von KI in unterschiedlichsten Arbeitsgebieten
- Risiken, unsachgemäße Nutzung, fehlerhafte Entscheidungen
- Rechtliche und ethische Konsequenzen

Freitag, 11. April 2025
von 9:30 – 11:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Lorenz Kiefner, Beauftragter für Informationssicherheit und Business Continuity Management, BHC

Fortbildungspunkte Pflege
CME Fortbildungspunkte

Anmeldeschluss:

Jeweils 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn

Generationensensible Bedürfnisse – was Babyboomer, Gen X, Y und Z wirklich anstreben

Donnerstag, 6. März 2025
Dienstag, 6. Mai 2025
Dienstag, 21. Oktober 2025
Montag, 17. November 2025

jeweils von 14 – 15:30 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Joana Ruf, B.A. Pflegepädagogik,
M.A. Bildungswissenschaften, Direktorin
Irmgard Bosch Bildungszentrum, BHC

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

In dieser Kurzschulung beleuchten wir die unterschiedlichen Bedürfnisse und Erwartungen der Generationen Babyboomer, Gen X, Y und Z im beruflichen Kontext. Sie erfahren, wie sich diese Generationen hinsichtlich Arbeitswerten, Kommunikation und Lernpräferenzen unterscheiden. Babyboomer bevorzugen stabile Strukturen und persönlichen Austausch, während Gen X Flexibilität und Selbstständigkeit schätzt. Millennials (Gen Y) suchen nach digitaler Vernetzung und sinnstiftenden Inhalten, und die Gen Z möchte schnell und interaktiv lernen, am besten digital und mobil. Dieser Input bietet konkrete Ansätze, wie diese Bedürfnisse in der Arbeitswelt berücksichtigt werden können, um Motivation und Zusammenarbeit generationenübergreifend zu fördern.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 14

Vielfalt der Generationen nutzen – gut zusammenarbeiten trotz unterschiedlicher Einstellungen

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen.

Offen für externe Teilnehmende

Verschiedene Generationen haben unterschiedliche Arbeitsweisen, Herangehensweisen und Blickwinkel. Die Generationen Y und Z werden ein immer größer werdender Teil der Arbeitenden. Sie haben andere Bedürfnisse und Werte und fordern damit Teammitglieder und Führungskräfte, sich mit den Unterschieden auseinanderzusetzen.

Generationen sind mehr als nur Menschen gleichen Alters. Sie sind verbunden durch gleiche Erfahrungshorizonte, die eine bestimmte Identität oder Einstellungen hervorrufen.

In diesem Seminar setzen wir uns mit den unterschiedlichen Bedürfnissen der Generationen auseinander und Sie erfahren, wie neue Formen der Kooperation entstehen können. Wir werfen einen Blick auf die unterschiedlichen Erfahrungswelten und wie Stärken und Schwächen der verschiedenen Generationen in erfolgreiche Synergien umgewandelt werden können - denn jeder Mensch trägt einen inneren Antrieb in sich selbst.

Ziel:

- Altersstruktur und Kulturwandel
- Welche Werte welche Generation prägen
- Vorurteile aufdecken und gegenseitiges Verständnis fördern
- Lebensphasen aus individueller Sicht
- Arbeiten im Generationen-Mix
- Wecken und Erhalten der Veränderungsbereitschaft
- Synergieeffekte und Potenziale nutzen und generationsübergreifende Kooperation schaffen
- Wissen und Kompetenz an jüngere Arbeitende vermitteln

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12



Mittwoch, 23. Juli 2025

Dienstag, 4. November 2025

Jeweils von 9 – ca. 17 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Birgit Schäfer zertifizierte Managementtrainerin und Coach, Voice-Power-Coach®, Stimm- und Sprachtrainerin, NLP- Practitioner

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte

Kultursensibles Krankenhaus

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen.

Offen für externe Teilnehmende

Kultursensibilität bedeutet, die kulturellen Hintergründe, Werte und Traditionen anderer Menschen zu respektieren und zu verstehen. Sie erfordert Achtsamkeit im Umgang mit unterschiedlichen Denkweisen, Lebensstilen und Verhaltensweisen, um Missverständnisse zu vermeiden und eine respektvolle Kommunikation zu fördern. Dies spielt besonders in Bereichen wie Medizin, Bildung und im sozialen Miteinander eine wichtige Rolle, da es zu einem inklusiven und wertschätzenden Umfeld beiträgt.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Dienstag, 2. Dezember 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Ursel Herrera, M.Sc. Pflegewissenschaft, Lehrbeauftragte und Dozentin im Bereich Pflege

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte

Service- und kundenorientiert kommunizieren

Dienstag, 8. Juli 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Peter E. Brandt, Trainer und Coach, Unternehmensberatung für Personalentwicklung, Beratung für Angewandte Rhetorik und Kommunikation, Tübingen

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

- Wie gelingt „Kommunikation“ im Krankenhaus?
- Wie wirke ich und wie begegne mir die anderen?
- Die Erwartungen des Patienten sowie der Angehörigen
- Die eigene Einstellung und die verschiedenen Wirkungsfaktoren
- Wertschätzende Kommunikation; das Richtige sagen im richtigen Moment
- Gesprächssituationen aus der Praxis gemeinsam reflektieren

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Zeit- und Selbstmanagement

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende und Führungskräfte in der Pflege sollen mental gestärkt werden, um mit steigenden Anforderungen durch Zeitdruck, Personalmangel und Arbeitsverdichtung besser in Bezug auf den eigenen Selbstschutz umzugehen. Es soll präventiv aktiv daran gearbeitet werden, dass Pflegekräfte nicht mental an den genannten Herausforderungen verzweifeln und sogar den eigenen Beruf und den eigenen Wert in Frage stellen.

Vornehmlich gilt es mit Methoden zur Selbstfürsorge, Zeit- und Selbstmanagement, sich selber schützen zu können und die eigene psychische Gesundheit nicht zu gefährden. Die Teilnehmenden sollen Stressoren definieren und ihre eigenen, persönlichen Stressverstärker kennenlernen. Sie sollen diese mit einem neuen Blickwinkel betrachten und identifizieren, an welchen Stellen sie Stressoren ändern oder die Einstellung zu diesen ändern können. Ebenso werden in Bezug auf den steigenden Zeitdruck Methoden zum Selbstmanagement vermittelt, um v.a. zu priorisieren und auch nicht außer Acht zu lassen, dass die Regeneration eine wichtige Rolle spielt.

Inhalte:

- Identifikation und Analyse von Stressoren
- Sensibilisierung für die Wahrnehmung der eigenen Wünsche und Bedürfnisse
- Kennenlernen von Werkzeugen zur Umwandlung von Absichten in klare Ziele (Zielformulierung)
- Planung der Zielerreichung anhand ausgewählter Methoden – Reflexion der eigenen Prioritätensetzung
- Erlernen von Strategien zur bewussten Entscheidungsfindung
- Reflexion des eigenen Lebensmodells – Stärkung der Eigenverantwortlichkeit
-

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Donnerstag, 8. Mai 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Ruth Stür, cco netzwerke,
Institut für Organisations- und
Persönlichkeitsentwicklung

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Gespräche mit fordernden Menschen meistern

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen.

Offen für externe Teilnehmende

Inhalte:

In Zeiten zunehmender Arbeitsbelastung kommt es immer häufiger vor, dass wir an unserem Arbeitsplatz mit Unterbrechungen und Störungen konfrontiert sind. Wir müssen dann immer wieder neu ansetzen, uns in die Thematik hineindenken und schaffen als Folge dieser Unterbrechungen oft unser eigenes Tagespensum nicht. Hinzu kommt, dass wir nicht jedem Anliegen, jedem noch so dringlich formulierten Wunsch stattgeben können – auch hier ist bei zunehmender Arbeitsbelastung häufiger ein klares „Nein!“ erforderlich. Wie können wir uns in solchen Situationen in Zukunft noch besser abgrenzen? Wie gewinnen wir etwas Zeit? Wie formulieren wir so, dass unser Gegenüber uns das nicht übelnimmt, sondern vielleicht sogar Verständnis für unser „Nein!“ aufbringen kann? Ein „Nein!“ wollen manche unserer Zeitgenossen allerdings auch nicht akzeptieren – Widerstände, „Killerphrasen“, Vorwürfe oder sogar Angriffe sind mögliche Folgen.

In diesem Seminar werden wir ganz konkret an Ihren eigenen Beispielen arbeiten und nach praktisch umsetzbaren Tipps und Tricks suchen, die Ihnen die Abgrenzung am Arbeitsplatz erleichtern. Ebenso werden wir den professionellen Umgang mit Widerständen, Angriffen und Vorwürfen trainieren.

- Dringlich oder wichtig? Wie setze ich die Prioritäten richtig?
- „Wie sag ich 's meinem Kinde?“ Unangenehme Nachrichten erfolgreich verbal übermitteln
- „Der Ton macht die Musik ...“ und „... der Körper spricht ...“

Dienstag, 20. Mai 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Peter E. Brandt, Trainer und Coach, Unternehmensberatung für Personalentwicklung, Beratung für Angewandte Rhetorik und Kommunikation, Tübingen

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte

- „Nein!“ Sagen: Freundlich und diplomatisch, aber wirkungsvoll Grenzen setzen
- So verschaffen Sie sich Gehör und Respekt beim Gegenüber
- Kritische Fragen, „Killerphrasen“, Angriffe und Vorwürfe souverän meistern
- Angemessen umgehen mit Kritik

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 10

Wertvolle Strategien nutzen für schwierige Gespräche

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen.

Offen für externe Teilnehmende

Schwierige Gespräche gehören zum Alltag. Oftmals führen diese zu Konflikten oder die Beziehungsebene ist belastet. Die Ursachen, die ein Gespräch schwierig machen, sind vielfältig. Zum Beispiel: Emotionale Ladung, die die Wahrnehmung verzerrt; Wünsche und Erwartungen, die nicht erfüllbar sind; Meinungsverschiedenheiten und unterschiedliche Standpunktdiskussionen; sensible Themen, die starke Emotionen hervorrufen; Gesprächspartner*Innen bei denen die Macht ungleich verteilt ist und dies die Gesprächsdynamik bestimmt oder es bestehen Kommunikationsprobleme aufgrund fehlender Verständlichkeit, Sprachbarrieren oder es werden unterschiedliche Kommunikationsstile angewendet. Die Ursachen sind also vielfältig, die zu schwierigen Gesprächssituationen führen können. Das Führen von schwierigen Gesprächen ist eine Herausforderung. Daher ist es besonders wichtig, das Gespräch frühzeitig zu lenken. In diesem Seminar lernen Sie Tools und Strategien kennen, um von einem schwierigen Gespräch wieder zu einer partnerschaftlichen und lösungsorientierten Kommunikation zurückkehren zu können. Wir arbeiten im Seminar mit Praxisfällen aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmenden.

Inhalte:

- Bedeutung von schwierigen Gesprächen
- Auswirkungen von nicht geführten Gesprächen
- Schwierige Gesprächssituationen erkennen und Eskalation frühzeitig erkennen
- Vorbereitung auf Gespräche – Zielsetzung
- Emotionale Vorbereitung und Selbstreflexion
- Grundeinstellung und der Einfluss innerer Dialoge
- Der richtige Zeitpunkt und Rahmen für das Gespräch

Mittwoch, 22. Oktober 2025
von 9 – 17 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Birgit Schäfer zertifizierte Managementtrainerin und Coach, Voice-Power-Coach®, Stimm- und Sprachtrainerin, NLP- Practitioner

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8
CME Fortbildungspunkte

- Einsatz der Körpersprache und Stimme zur Förderung der Lösungsorientierung
- Kommunikationsstrategien: Aktives Zuhören
- Umgang mit Widerständen
- Schwieriges Gespräch oder Konflikt? Die Stufen eines Konfliktes
- Lösungsorientiert kommunizieren
- Den Dialog aufrechterhalten
- Umgang mit eigenen Emotionen und Emotionen anderer

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Feedback geben

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen.

Offen für externe Teilnehmende

Feedback geben und nehmen bedeutet: zusammenarbeiten, lernen und gemeinsam wachsen. Möchten Sie Ihre Kommunikationsfähigkeiten verbessern und lernen, wie Sie konstruktives Feedback geben und empfangen können? Feedback ist der Schlüssel zur kontinuierlichen Verbesserung. Richtig eingesetzt fördert Feedback produktive Teamarbeit und Motivation. Es ermöglicht uns, unsere Stärken zu erkennen, Schwächen zu überwinden und bessere Ergebnisse zu erzielen. In diesem interaktiven Seminar werden Sie lernen, wie Sie Feedback auf eine konstruktive und respektvolle Weise geben und annehmen können. Sie erfahren, wie Sie zwischen Wahrnehmung, Wirkung und Interpretation unterscheiden und wie Sie dies treffend formulieren können. Erfahren Sie, wie Sie offen für Feedback sein und es effektiv nutzen können, um Ihr eigenes Wachstum zu fördern. Damit ein Feedbackgespräch gelingt und auf beiden Seiten zum gewünschten Ergebnis führt, reicht Empathie allein nicht aus. Praktische Tools unterstützen dabei, Feedbackgespräche wirksam zu führen. Wir arbeiten im Seminar mit Praxisfällen aus Ihrem beruflichen Alltag.

Inhalte:

- Ziele von Feedback
- Grenzen: Was Feedback nicht leisten kann
- Vorsicht Schubladen
- Trennung von Beobachtung und Interpretation
- WahrnehmungsfILTER und deren Auswirkungen
- Tools für Feedback
- Auch emotionale Themen ansprechbar machen
- Feedback Dos and Don'ts
- Feedbackgespräche führen
- Klarheit und Deutlichkeit – Klartext ohne zu verletzen
- Lob und Anerkennung
- Feedback in der Praxis – Umsetzungsleitfaden und praktische Übungen
- Feedback souverän entgegennehmen
- Umgang mit unfairer Kritik

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Mittwoch, 14. Mai 2025
von 9 – 17 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Birgit Schäfer zertifizierte Managementtrainerin und Coach, Voice-Power-Coach®, Stimm- und Sprachtrainerin, NLP- Practitioner

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8
CME Fortbildungspunkte

Umgang mit schwierigen Zeitgenossen

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen.

Offen für externe Teilnehmende

Inhalte:

In Zeiten zunehmender Arbeitsbelastung kommt es immer häufiger vor, dass wir an unserem Arbeitsplatz mit Unterbrechungen und Störungen konfrontiert sind. Wir müssen dann immer wieder neu ansetzen, uns in die Thematik hineindenken und schaffen als Folge dieser Unterbrechungen oft unser eigenes Tagespensum nicht. Hinzu kommt, dass wir nicht jedem Anliegen, jedem noch so dringlich formulierten Wunsch stattgeben können – auch hier ist bei zunehmender Arbeitsbelastung häufiger ein klares „Nein!“ erforderlich. Wie können wir uns in solchen Situationen in Zukunft noch besser abgrenzen? Wie gewinnen wir etwas Zeit? Wie formulieren wir so, dass unser Gegenüber uns das nicht übelnimmt, sondern vielleicht sogar Verständnis für unser „Nein!“ aufbringen kann? Ein „Nein!“ wollen manche unserer Zeitgenossen allerdings auch nicht akzeptieren – Widerstände, „Killerphrasen“, Vorwürfe oder sogar Angriffe sind mögliche Folgen. In diesem Seminar werden wir ganz konkret an Ihren eigenen Beispielen arbeiten und nach praktisch umsetzbaren Tipps und Tricks suchen, die Ihnen die Abgrenzung am Arbeitsplatz erleichtern. Ebenso werden wir den professionellen Umgang mit Widerständen, Angriffen und Vorwürfen trainieren.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Dienstag, 25. November 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Peter E. Brandt, Trainer und Coach, Unternehmensberatung für Personalentwicklung, Beratung für Angewandte Rhetorik und Kommunikation, Tübingen

Kosten:

120 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 8
CME Fortbildungspunkte

Alltags-Knigge und Umgangsformen

Dienstag, 2. Dezember 2025
von 9 – 16 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozent:

Peter E. Brandt, Trainer und Coach, Unternehmensberatung für Personalentwicklung, Beratung für Angewandte Rhetorik und Kommunikation, Tübingen

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen
des Robert Bosch Krankenhauses

Inhalte:

- Bedeutung der Körpersprache – der erste Eindruck
- Wertschätzender Umgang mit Gesprächspartnern
- Generelle Höflichkeitsformen – out of date oder doch aktuell?
- Empowerment – positiv verstärken
- Lösungsorientierung versus Problemorientierung

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Aromatherapie Workshop

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen.

Offen für externe Teilnehmende

Die sehr alte Erkenntnis, dass der Mensch ein Ganzes ist, eine Einheit von Körper, Geist und Seele, scheint in der modernen, schnelllebigen Zeit manchmal verloren zu gehen. Die ganzheitliche Wirkweise der Aromapflege durch Wohlgeruch, Berührung bei Massagen und Einreibungen und die heilende Wirkung der Inhaltsstoffe tragen zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden bei und stärken die ganzheitliche Sicht über alle Sinne. Der Workshop lädt alle Interessierten ein, sich in das Reich himmlischer Düfte entführen zu lassen. Lernen Sie ein breites Angebot ätherischer Öle und Pflanzenöle kennen und erfahren Sie deren praktische Anwendung bei einem entspannenden Handpeeling, einem pflegenden Handbad oder bei einer beruhigenden Hand- und Nackenmassage.

Inhalte:

- Theoretische Einführung – was sind ätherische Öle und deren Anwendungsmöglichkeiten
- Vorsichtsmaßnahmen, Dosierung, Emulgatoren, Pflanzenöle, Qualitätsanspruch
- Wirkweisen belebender ätherischer Öle mit Riechproben
- Wirkweisen entspannender, beruhigender ätherischer Öle mit Riechproben
- Rezepturen
- Praktische Anwendungen: warmer Nackenwickel, Peeling, Riechstick, Honigwaschung, Raumduft mit Meersalz

Ethik-Café

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen, Ehrenamtliche, Patienten und deren An- und Zugehörige

Fortbildung Ohrakupunktur nach NADA - Protokoll

Zielgruppe:

Interessierte die professionell therapeutisch arbeiten (Ärzte, Pflegenden und medizinisch-therapeutische Mitarbeitende)

Dienstag 4. November 2025
von 13 – 18 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozentin:

Claudia Weist,
Heilerziehungspflegerin, Aromakologin

Kosten:

40 Euro für externe Teilnehmende

Fortbildungspunkte Pflege: 7

CME Fortbildungspunkte

Hinweis:

Bitte bringen Sie für den Kurs eine größere Schüssel (am besten Plastik) und zwei Handtücher mit

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Hinweis:

Details zum Angebot „Ethik Café“ finden Sie unter der Rubrik „Interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Augenhöhe“ auf Seite 47 – 48.

Details zum Angebot „Ohrakupunktur nach NADA – Protokoll“ finden Sie unter der Rubrik „Interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Augenhöhe“ auf Seite 46.



Fortbildungen für Angehörige und Interessierte

(RBK KOM | 2024 | Foto: Dominik Oberreis)

Letzte-Hilfe-Kurs für Angehörige

Zielgruppe:

Angehörige und Interessierte.

Offen für externe Teilnehmende

Am Ende wissen, wie es geht

Der Abschied vom Leben ist der schwerste, den die Lebensreise für einen Menschen bereithält. Deshalb braucht es – wie auf allen schweren Wegen – jemanden der dem Sterbenden die Hand reicht. Diese Hand zu reichen erfordert nur ein bisschen Mut und Wissen. In unseren Letzte-Hilfe-Kursen vermitteln wir Basiswissen und Orientierung sowie einfache Handgriffe. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich.

Anmeldeschluss:

jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Ethik-Café

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen, Ehrenamtliche, Patienten und deren An- und Zugehörige

Jeweils Donnerstags, 6. März 2025 /
23. Oktober 2025

Jeweils von 17 – 21:15 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Britta Falke, B.A. Pflege und Pflege-
management, Palliative Care Pflegefachkraft,
Kordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes
Renningen, Leitung Brückenschwestern des
PCT Stuttgart
Thomas Schönberner, Koordinator der
Ambulanten Hospizdienste Neckar-Fils

Kosten:

20 Euro für interne und externe
Teilnehmende

Hinweis:

Bitte halten Sie die Seminarkosten zu
Beginn der Veranstaltung bereit.

Hinweis:

Details zum Angebot „Ethik Café“ finden Sie unter der Rubrik „Interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Augenhöhe“ auf Seite 47 – 48.

Neue Horizonte: Weiterbildungen

Berufspädagogische Weiterbildung – Praxisanleitung in den Gesundheitsberufen (DKG)

Zielgruppe:

Examiniertes Pflegepersonal der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Hebammen/Entbindungspfleger, Operationstechnische Assistenten, Notfallrettungsassistenten sowie Medizinische Fachangestellte mit mindestens einjähriger Berufserfahrung.

Offen für externe Teilnehmende

Inhalte:

- Pädagogische und didaktische Grundlagen
- Anleitungsprozess und Lernberatung
- Pflegewissenschaftliche Grundlagen
- Gesundheitsförderung und Stressbewältigung
- Qualitätssicherung und juristische Grundlagen
- Lern- und Arbeitstechniken
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Rhetorik und Präsentationstechnik

Weiterbildungsnachweis:

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden, die die Zugangsvoraussetzungen nach der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) erfüllen, ein Weiterbildungszeugnis, das zum Führen der Bezeichnung „Praxisanleiterin/Praxisanleiter (DKG)“ berechtigt. Teilnehmende, die die Zugangsvoraussetzungen nach der Empfehlung der DKG für die Weiterbildung zur Praxisanleitung nicht erfüllen, erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat, das die Inhalte der Weiterbildung ausweist.

Bewerbung:

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per E-Mail als PDF-Dokument bis zum 15. Januar 2024 ein:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf (tabellarisch) mit Lichtbild
- Berufsabschlusszeugnis (Urkunde in beglaubigter Kopie)
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde in beglaubigter Kopie)
- Nachweis über den Umfang der Beschäftigung

Bewerbung und Information:

Michaela Vicic, Organisatorische Leitung
der Praxisanleiterweiterbildung
michaela.vicic@rbk.de

Irmgard Bosch Bildungszentrum
Auerbachstrasse 110
70376 Stuttgart

Telefon: 0711/8101-3556
bildungszentrum@rbk.de

Weiterbildungsbeginn Kurs 2025-01

Montag, 20. Januar 2025

Weiterbildungsabschluss Kurs 2025-1

Mittwoch, 16. Juli 2025

Weiterbildungsbeginn Kurs 2025-02

Montag, 13. Oktober 2025

Weiterbildungsabschluss Kurs 2025-02

Mittwoch, 11. Februar 2026

Informationen zu den Kursen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite: karriere.rbk.de/karriere-bildung/bildung/praxisanleitung-in-den-gesundheitsberufen

Hinweis für interne Interessenten:

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung direkt an Ihre Pflegedienstleitung. Diese leitet die Bewerbung dann an das Bildungszentrum weiter.

Anmeldeschluss:

Weiterbildung 2025-01:

Bewerbung bis zum 15. Oktober 2024

Weiterbildung 2025-02:

Bewerbung bis zum 15. Juli 2025

Ort:

Irmgard Bosch Bildungszentrum

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert

Kosten:

2.200 Euro für externe Teilnehmende

Bei mehreren Teilnehmenden aus einer Einrichtung gewähren wir einen Rabatt.

Fortbildungspunkte Pflege: 30

Informationsveranstaltung Weiterbildung für die Pflege in der Onkologie mit integriertem Modul Palliative Care Kurs 2025-27

Dienstag, 20. Mai 2025
von 15:30 – 17 Uhr

Ort:

Irmgard Bosch Bildungszentrum

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert

Weiterbildungsleitung:

Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen, Weiterbildungsleitung Pflege in der Onkologie, Irmgard Bosch Bildungszentrum

Hinweis:

Bitte halten Sie die Seminarkosten zu Beginn der Veranstaltung bereit.

Offen für externe Teilnehmende

In dieser Informationsveranstaltung stellen wir Ihnen unser Weiterbildungsangebot vor. Es werden Fragen zu Voraussetzungen, Bewerbung, Inhalten und Organisation beantwortet.

Anmeldeschluss:

jeweils 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Hinweis:

Anmeldungen bitte per E-Mail fortbildung.ibbz@rbk.de

Weiterbildung Pflege in der Onkologie mit integriertem Modul Palliative-Care

Zielgruppe:

Die Weiterbildung richtet sich an Pflegepersonen, die krebserkrankte Menschen in allen Phasen der Erkrankung betreuen. **Offen für externe Teilnehmende**

Inhalte:

Die Weiterbildung findet berufsbegleitend statt und ist in modularer Form strukturiert. Sie umfasst 720 Stunden theoretischen Unterricht und 2350 Stunden praktische Weiterbildung. Im Rahmen der praktischen Weiterbildung lernen die Teilnehmenden unterschiedliche Einsatzbereiche in Häusern des Weiterbildungsverbands kennen. Das Lernen und Arbeiten im Praxisfeld wird über Praxisaufträge, geplante Anleitungssituationen durch Praxisanleitende sowie Praxisbegleitende durch die Weiterbildungsstätte unterstützt.

Weiterbildungsnachweis:

Die Weiterbildungsstätte ist staatlich anerkannt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zeugnis. Die Zusatzqualifikation „Palliative Care“ wird über ein Zertifikat ausgewiesen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Weiterbildung zur Breast Care Nurse absolviert werden.

Bewerbung:

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per E-Mail als PDF-Dokument bis zum 30. Juni 2025 mit folgenden Unterlagen ein:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf (tabellarisch) mit Lichtbild
- Schulabschlusszeugnis
- Zeugnis der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege bzw. Altenpflege (Urkunde in beglaubigter Kopie)
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde in beglaubigter Kopie)
- Zwischenzeugnis des aktuellen Arbeitgebers

Anmeldeschluss: 30. Juni 2025

Bewerbung und Information:

Irmgard Bosch Bildungszentrum
Auerbachstrasse 110
70376 Stuttgart

Telefon: 0711/8101-3556
Telefax: 0711/8101-3777
bildungszentrum@rbk.de

Weiterbildungsbeginn 2025/2027

Montag, 3. November 2025

Die Termine für die einzelnen Module finden Sie unter: Pflege in der Onkologie – RBK Karriere. Informationen erhalten Sie auch direkt über fortbildung.ibbz@rbk.de oder per Telefon: 0711/8101-3556

Weiterbildungsleitung:

Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen, Weiterbildungsleitung Pflege in der Onkologie, Irmgard Bosch Bildungszentrum

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Kosten:

6.000 Euro für externe Teilnehmende. Bei mehreren Teilnehmenden aus einer Einrichtung gewähren wir einen Rabatt.

Fortbildungspunkte Pflege: 40

Präsentation der Facharbeiten Weiterbildung Onkologie Kurs 2023/25

Offen für externe Teilnehmende

Die Weiterbildungsteilnehmenden erstellen im Rahmen ihrer Weiterbildung eine Facharbeit zu einem pflegewissenschaftlichen Thema ihres Handlungsfeldes.

Anmeldeschluss:

2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Hinweis:

Anmeldungen bitte per E-Mail fortbildung.ibbz@rbk.de

Freitag, 16. Mai 2025
von 14 – ca.17 Uhr

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung



(RBK KOM | Foto: Dominik Oberreis)

Weiterbildung Palliative Care für Pflegefachkräfte – Basiskurs (160 UE)

Die Weiterbildung richtet sich an Examinierte Pflegefachkräfte aus den Bereichen Krankenhaus, Langzeitpflegeeinrichtungen, Hospize, Palliativteams, onkologische Versorgungszentren, ambulante Pflegedienste etc.

Offen für externe Teilnehmende

Inhalte:

In der Weiterbildung Palliative Care für Pflegefachkräfte werden Kompetenzen entwickelt, um schwerkranke Menschen, Sterbende sowie deren An- und Zugehörige bedürfnisorientiert, achtsam zu begleiten und zu pflegen. Das Palliative Care Konzept richtet sich an Menschen mit einer unheilbaren, chronischen Erkrankung sowie an Sterbende und ihre Familien.

Ziel:

Erweiterung der pflegerischen Kompetenz zur Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen mit Einbezug der An- und Zugehörigen. Die Entwicklung einer palliativen Haltung.

Bewerbung:

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per E-Mail als PDF-Dokument bis zum 08. Januar 2025 mit folgenden Unterlagen ein:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf (tabellarisch) mit Lichtbild
- Zeugnis der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege bzw. Altenpflege bzw. der Generalistischen Ausbildung (Urkunde in beglaubigter Kopie)
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde in beglaubigter Kopie)
- Nachweis über mindestens 1 Jahr Berufserfahrung
- Eine frühzeitige Bewerbung sichert Ihre Teilnahme, die verfügbaren Plätze sind begrenzt

Hinweis:

Die Weiterbildung erfüllt die Anforderungen für Fach- und Führungskräfte in Hospizen (§39a SGB V) und ist durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert. Der Basiskurs 2025 umfasst 160 Unterrichtseinheiten (UE).

Anmeldeschluss: 2. Dezember 2024

Bewerbung und Information:

Irmgard Bosch Bildungszentrum
Carola Fromm
Kursleitung (DGP)
Auerbachstrasse 110
70376 Stuttgart

Telefon: 0711/8101-3556
Telefax: 0711/8101-3777
bildungszentrum@rbk.de

Weiterbildungsbeginn

Montag, 10. Februar 2025

Die Termine für die einzelnen Module finden Sie unter:

Weiterbildung Palliative Care für Pflegefachkräfte – RBK Karriere
Informationen erhalten Sie auch direkt über fortbildung.ibbz@rbk.de oder per Telefon: 0711/8101-3556

Weiterbildungsleitung:

Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen, Kursleitung (DGP), Diplom Pflegepädagogin (FH), Irmgard Bosch Bildungszentrum

Ort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Kosten:

1.800 Euro für externe Teilnehmende
Bei mehreren Teilnehmenden aus einer Einrichtung gewähren wir einen Rabatt.

Fortbildungspunkte Pflege: 40



Service

Medizinische Fachinformation und digitale Bibliothek

Fachinformation für medizinisches Personal,
Digitale Fachzeitschriften, Bücher und Datenbanken
finden Sie über das Medienportal im Intranet.

Buch- und Medienbeschaffungen
für Fachabteilungen über:

Stefanie Schneider
Bibliothekarin
Tel.: 3334
E-Mail: stefanie.schneider@rbk.de

Terminübersicht 2025

Durch anklicken der gewünschten Veranstaltung gelangen Sie direkt auf die richtige Seite.

Januar

| | | |
|---------|--|--------|
| 08. | „RBK kann Schockraum“ | 42 |
| 08. | Arbeitskreis Wunde | 75 |
| 14. | Ethik-Café – Gelebte Solidarität in Zeiten sozialer Umbrüche | 47 |
| 14. | Klinische Ernährung auf der Intensivstation | 92 |
| 14./15. | Professionelles Deeskalationsmanagement | 44 |
| 16. | Begrüßungstag für alle neuen Mitarbeitenden | 11 |
| 16. | Medizinprodukte-Einweisung für neue Mitarbeitendeder Pflege und der Funktionsbereiche | 11 |
| 16. | Einführung in iMedOne Schulungen für Ärzte | 12 |
| 16. | Einführung ins Medizinische Controlling für Ärzte | 12 |
| 16. | iMedOne Schulungen für Pflegende | 13/127 |
| 16. | Qualifizierung Systemwechsel CAPD | 64 |
| 17. | Schulung Software Intrafox – Modul Risikomanagement | 30/131 |
| 17. | Transkatheter-Aortenklappen-Implantation - TAVI | 98 |
| 20. | Pflichtfortbildung Umgang mit Zytostatika und Maßnahmen bei Paravasaten | 21 |
| 20. | Fortbildungsreihe EKG – Modul 1 Grundlagen EKG | 66 |
| 20. | Berufspädagogische Weiterbildung – Praxisanleitung in den Gesundheitsberufen (DKG) – Weiterbildungsbeginn Kurs 2025-01 | 150 |
| 20./21. | Wärmemanagement und Atemwegsmanagement in der Intensiv- und Anästhesiepflege | 95 |
| 21. | Pflichtfortbildungstag am Robert Bosch Krankenhaus | 19 |
| 21. | Zielvereinbarungsgespräche als Basis für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) | 26 |
| 21. | Workshop-Reihe zur nicht-traumatologischen Schockraumversorgung am RBK | 41 |
| 21. | Cytosorb – Indikation und Anwendung im extrakorporalen Verfahren | 92 |
| 21. | Kommunikation als Schlüssel erfolgreicher Praxisanleitung | 117 |
| 22. | Vom Mitarbeitenden zur Führungskraft | 27 |
| 23. | Linksventrikuläres Unterstützungssystem (LVAD) | 85 |
| 23. | Humor als Kraftstifter für den Schultag | 106 |
| 23. | roXtra–Schulung im Dokumentenlenkungssystem | 134 |
| 27. | Fortbildungsreihe EKG – Modul 2 Tachykarde Herzrhythmusstörungen | 66 |
| 28. | Freiheitsentziehende Maßnahmen | 45 |
| 28. | Journal-Club | 70 |
| 29. | Prolongiertes Weaning/NIV | 93 |
| 29./30 | Basiskurs Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System | 43 |

Februar

| | | |
|-----------|---|-----|
| 03. – 07. | Zercur Geriatrie® (Basislehrgang) – Modul 1 – 3 | 36 |
| 04. | „RBK kann Schockraum“ | 42 |
| 04. | Medizinprodukte – Einweisungen für Anwender | 54 |
| 06. | Expertenwissen in der Praxisanleitung sichtbar machen | 115 |
| 10. | Chronisch ventilatorische Insuffizienz | 84 |

| | | |
|-----------|---|-----|
| 10. | Impella Basic- und Advanced Training – Basiskurs | 94 |
| 10. | Weiterbildungsbeginn Palliative-Care für Pflegekräfte - Basiskurs | 154 |
| 10. – 12. | Zercur Geriatrie® (Basislehrgang) – Modul 4 – 6 | 36 |
| 11. | Fortbildungsreihe Nephrologie – Teil 1 Nephrologische Erkrankungen | 69 |
| 11. | Erweiterte pflegfachliche Aufgaben – Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees | 71 |
| 11. | Impella Basic- und Advanced Training – Advanced Kurs | 94 |
| 12. | Brandschutz für alle Mitarbeitenden am Standort City | 20 |
| 12. | Treffen der Wundexperten | 75 |
| 12. | Umgang mit Menschen mit Demenz | 102 |
| 17. | Diabetesmanagement im Stationsalltag – Update „Diabetesversierte Pflegefachkraft“ | 60 |
| 17. | Fortbildungsreihe EKG – Modul 3 Bradykarde Herzrhythmusstörungen | 66 |
| 17. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 70 |
| 18. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 37 |
| 18. | Workshop-Reihe zur nicht-traumatologischen Schockraumversorgung am RBK | 41 |
| 19. | Qualifizierung „Diabetesversierte Pflegefachkraft“ | 60 |
| 19. | Kompetenz in der Schmerztherapie: Der Weg zum Schmerzbeauftragten | 64 |
| 19. | Beatmung | 96 |
| 19. | Telefon und Anmeldung | 99 |
| 19. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 101 |
| 19. | Round Table – Abteilungsprojekte gemeinsam zum Ziel bringen | 137 |
| 20. | Pflichtfortbildungstag am Robert Bosch Krankenhaus | 19 |
| 20. | Schulungen für Medizinproduktebeauftragte | 21 |
| 20. | Moderierte Fallarbeit im Behandlungsteam | 38 |
| 20. | QMB-Schulung – Grundlagen Qualitätsmanagement und DIN EN ISO 9001:2015 | 133 |
| 21./22. | Notfallsonographie nach DEGUM-Richtlinien | 50 |
| 24. | Delir auf Intensiv- und IMC-Stationen | 82 |
| 25. | Arbeitskreis Schmerzbeauftragte | 74 |
| 25./26 | Erweitertes hämodynamisches Monitoring | 97 |
| 27./28. | Ärztlicher Wundtherapeut | 52 |

März

| | | |
|---------|---|-------|
| 04. | Fortbildungsreihe Nephrologie – Teil 2 Ernährung bei Niereninsuffizienz und Dialyse | 69 |
| 06. | Generationensensible Bedürfnisse – was Babyboomer, Gen X, Y und Z wirklich anstreben | 140 |
| 06. | Letzte-Hilfe-Kurs-für Angehörige | 149 |
| 06./07. | Ärztlicher Wundtherapeut | 52 |
| 10. | Fortbildungsreihe Neurologie – Teil 1 Der Schlaganfall und seine Symptome | 61 |
| 10. | Erweiterte pflegfachliche Aufgaben – Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees | 70 |
| 11. | Ethik-Café – Was ist normal? Haltungsveränderungen in der Gesellschaft | 47 |
| 11. | ABCDE Schema – Strukturierte Vorgehensweise zur Beurteilung und Behandlung kritisch kranker Menschen | 51/65 |
| 11. | Erweiterte pflegfachliche Aufgaben – Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees | 71 |
| 12. | Ernährungsmanagement auf den Intensiv und Überwachungsstationen | 83 |
| 13. | „RBK kann Schockraum“ | 42 |
| 13. | English for Medical Assitants and Study Nurses | 73 |
| 13. | LVAD (Linksventrikuläres Unterstützungssystem) | 97 |
| 13. | English for Medical Assitants and Study Nurses | 100 |
| 13./14. | Ärztlicher Wundtherapeut | 52 |

| | | |
|-----|---|-----|
| 14. | roXtra-Schulung im Dokumentenlenkungssystem | 134 |
| 18. | Pflichtfortbildungstag am Robert Bosch Krankenhaus | 19 |
| 18. | Ethik-Café – Advance Care Planning (ACP) im Krankenhaus | 48 |
| 18. | Fortbildungsreihe Nephrologie – Teil 3 Gefäßzugänge für die nephrologische Versorgung und Hämodialyse | 69 |
| 18. | Handeln im Notfall | 103 |
| 19. | Ernährungsmanagement im Stationsalltag – Mangelernährung erkennen und managen | 61 |
| 19. | Stresssituationen im Alltag bewältigen | 121 |
| 19. | CIRS Schulung | 135 |
| 20. | Arbeitskreis Hygienebeauftragte in der Pflege | 76 |
| 20. | Führung im Institut für Geschichte der Medizin | 125 |
| 24. | Selbstorganisiertes Lernen als unterstützender Prozess der Kompetenzentwicklung | 116 |
| 25. | Workshop-Reihe zur nicht-traumatologischen Schockraumversorgung am RBK | 43 |
| 25. | Journal-Club | 70 |
| 26. | Arbeits- und Gesundheitsschutz und Energiemanagement für alle Mitarbeitenden Standort City | 20 |
| 26. | Die Bedeutung von Essen und Trinken für kranke Menschen | 104 |
| 29. | Refresher: Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken – Kurs 2025-1 | 89 |

April

| | | |
|-----------|---|------------|
| 02. | „RBK kann Schockraum“ | 42 |
| 02. | Klinische Ernährung auf der Intensivstation | 92 |
| 02. | Thieme CNE und MylKE zusammen effektiv nutzen | 130 |
| 02. | Schulung klinisches Risikomanagement | 136 |
| 03. | Begrüßungstag für alle neuen Mitarbeitenden | 11 |
| 03. | Medizinprodukte-Einweisung für neue Mitarbeitendeder Pflege und der Funktionsbereiche | 11 |
| 03. | Einführung in iMedOne Schulungen für Ärzte | 12 |
| 03. | Einführung ins Medizinische Controlling für Ärzte | 12 |
| 03. – 05. | Extrakorporaler Life Support (ECLS) Sachkundekurs | 91 |
| 05. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 37 |
| 05. | Refresher: Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie – auf der Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal (DEGEA) – Kurs 2025-1 | 87 |
| 07. | Schulung Software Intrafox – Modul Risikomanagement | 30/131 |
| 07./08. | Integrative Validation nach Richards® | 63 |
| 08. | iMedOne Schulungen für Pflegende | 13/127 |
| 08. | Erweiterte pflegfachliche Aufgaben – Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees | 71 |
| 08. | Prolongiertes Weaning/NIV | 93 |
| 09. | Schulungen für Medizinproduktebeauftragte | 21 |
| 09. | Arbeitskreis Wunde | 75 |
| 10. | Pflichtfortbildungstag am Robert Bosch Krankenhaus | 19 |
| 10. | Auf Ihre Präsenz kommt es an | 34 |
| 10. | Kinesthetics Workshop für Praxisanleitende | 119 |
| 11. | Künstliche Intelligenz – Chancen und Risiken | 45/132/140 |
| 14. | Fortbildungsreihe Neurologie – Teil 2 Basale Stimulation bei Wahrnehmungs- eingeschränkten Patienten | 61 |

| | | |
|-----------|---|-----|
| 14. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 70 |
| 14. | Erweiterte pflegfachliche Aufgaben – Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees | 71 |
| 16. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 101 |
| 28. | Qualifizierung „Diabetesversierte Pflegefachkraft“ | 60 |
| 28. | Fortbildungsreihe EKG – Modul 1 Grundlagen EKG | 66 |
| 28. | RBK und Standort City: Praxisanleiter-Tag Praxis und IBBZ im Dialog | 112 |
| 28. | Vorbereitung auf das Praktische Examen | 124 |
| 28. – 30. | Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken – Kurs 2025-1 Teil 1 | 88 |
| 28. – 30. | Wundexperte Basiskurs ICW (Initiative Chronische Wunden e.V.) | 59 |
| 29. | Workshop-Reihe zur nicht-traumatologischen Schockraumversorgung am RBK | 41 |
| 29. | Umgang mit zentralen Venenkathetern | 66 |
| 29. | Freiheitsentziehende Maßnahmen | 45 |
| 30. | Compliance Management für alle Mitarbeitenden, Datenschutz für alle Mitarbeitenden Standort City | 20 |
| 30. | Pflichtfortbildung Umgang mit Zytostatika und Maßnahmen bei Paravasaten | 21 |
| 30. | Ethische Lernsituationen in der Pflegepraxis gestalten | 122 |
| 30. | Erfolgreiche Moderation in der Projektarbeit | 138 |

Mai

| | | |
|---------|---|--------|
| 05. | Suchtprävention Tag 1 – Was können Führungskräfte tun? | 24 |
| 05. | Fortbildungsreihe EKG – Modul 2 Tachykarde Herzrhythmusstörungen | 66 |
| 05. | Impella Basic- und Advanced Training – Basiskurs | 94 |
| 05./06. | Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken – Kurs 2025-1 Teil 2 | 88 |
| 06. | Kommunikation mit Angehörigen – wie kann dies angemessen und rollengerecht gelingen? | 40 |
| 06. | Medizinprodukte – Einweisungen für Anwender | 54 |
| 06. | English for Medical Assistants and Study Nurses | 74 |
| 06. | Impella Basic- und Advanced Training – Advanced Kurs | 94 |
| 06. | Fördernde Beziehungen herstellen | 105 |
| 06. | Generationensensible Bedürfnisse – was Babyboomer, Gen X, Y und Z wirklich anstreben | 140 |
| 07. | Interkulturelle Führung | 31 |
| 07. | Qualifizierung Systemwechsel CAPD | 64 |
| 07. | Einsatz der extrakorporalen Zirkulation (ECLS/ECMO) bei Herz- und Kreislaufversagen auf Intensivstation | 84 |
| 07./08. | Qualifizierung zur Applikation von Zytostatika durch Pflegefachkräfte | 62 |
| 08. | Linksventrikuläres Unterstützungssystem (LVAD) | 85 |
| 08. | Kollegiale Fallberatung | 113 |
| 08. | MS Outlook 2016 | 128 |
| 08. | Zeit- und Selbstmanagement | 143 |
| 09. | Gesunde Führung - Self Care und Staff Care | 29 |
| 12. | iMedOne Schulungen für Pflegende | 13/127 |
| 12. | Diabetesmanagement im Stationsalltag – Update „Diabetesversierte Pflegefachkraft“ | 60 |
| 12. | Fortbildungsreihe Neurologie – Teil 3 Schlucktest und Dysphagie | 61 |
| 12. | Fortbildungsreihe EKG – Modul 3 Bradykarde Herzrhythmusstörungen | 66 |

| | | |
|-----------|---|-----|
| 12. | Transkatheter-Aortenklappen-Implantation - TAVI | 98 |
| 12. | Methoden-Einstieg und Workshop Kollegiale Beratung | 114 |
| 12. | Die Vielfalt der Generationen nutzen – gut zusammenarbeiten trotz unterschiedlicher Einstellungen | 123 |
| 12. | roXtra–Schulung im Dokumentenlenkungssystem | 134 |
| 12. – 15. | Wundexperte Basiskurs ICW (Initiative Chronische Wunden e.V.) | 59 |
| 13. | Pflichtfortbildungstag am Robert Bosch Krankenhaus | 19 |
| 13. | Vielfalt der Generationen führen | 35 |
| 13. | „RBK kann Schockraum“ | 42 |
| 13. | Erweiterte pflegfachliche Aufgaben – Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees | 71 |
| 14. | Einführung in die Notfall- und Alarmpläne, Compliance Management und Informationssicherheit für alle Mitarbeitenden Standort City | 20 |
| 14. | Treffen der Wundexperten | 75 |
| 14. | Cytosorb – Indikation und Anwendung im extrakorporalen Verfahren | 92 |
| 14. | Feedback geben | 146 |
| 15. | Rückenschonendes Arbeiten | 103 |
| 15. | Künstliche Intelligenz trifft auf Kreativität: Neue Anleite-Methoden für Praxisanleitende | 120 |
| 16. | Präsentation der Facharbeiten Weiterbildung Onkologie Kurs 2023/25 | 153 |
| 19. | Wundexperte Basiskurs ICW (Initiative Chronische Wunden e.V.) | 59 |
| 19. | Fertigkeitentraining – Umgang mit dem Tracheostoma | 68 |
| 19./20. | Kinaesthetics in der Pflege Grundkurs | 57 |
| 20. | Arbeitskreis Schmerzbeauftragte | 74 |
| 20. | Ethik im OP | 78 |
| 20. | Mit belastenden Erfahrungen umgehen | 102 |
| 20. | QMB-Schulung – Grundlagen Qualitätsmanagement und DIN EN ISO 9001:2015 | 133 |
| 20. | Gespräche mit fordernden Menschen meistern | 144 |
| 20. | Informationsveranstaltung Weiterbildung für die Pflege in der Onkologie mit integriertem Modul Palliative Care Kurs 2025-27 | 151 |
| 21. | Gesunde Führung - Self Care und Staff Care | 29 |
| 21. | Anleiten mit Humor und wertschätzender Umgang in der Praxisanleitung | 122 |
| 21. | Round Table – Abteilungsprojekte gemeinsam zum Ziel bringen | 137 |
| 21./22. | Basale Stimulation® Basiskurs | 55 |
| 22. | Selbstpflege für Praxisanleitende – Kraft tanken im Alltag | 121 |
| 26. | Betriebswirtschaft und Führung | 28 |
| 26. | Hospital aquired pneumonia (HAP) und Ventilator-assoziierte Pneumonie (VAP) | 85 |
| 26. | RBK und Standort City: Praxisanleiter-Tag Praxis und IBBZ im Dialog | 112 |
| 27. | Workshop-Reihe zur nicht-traumatologischen Schockraumversorgung am RBK | 41 |
| 27. | Journal-Club | 70 |
| 27. | Schmerztherapie | 79 |
| 27./28. | Professionelles Deeskalationsmanagement | 44 |
| 28. | Umgang mit dem Geniussystem Basismodul | 68 |

Juni

| | | |
|-----|---|-----|
| 02. | Suchtprävention Tag 2 – Neuroenhancement und Suchtprävention im Gesundheitssektor | 25 |
| 02. | Betriebliches Eingliederungsmanagement | 26 |
| 02. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 70 |
| 02. | Kommunikation als Schlüssel erfolgreicher Praxisanleitung | 117 |

| | | |
|-----------|---|--------|
| 03. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 37 |
| 03. | Ethik-Café – Hoffnung im Leben und Sterben | 48 |
| 03. | Basale Stimulation® Basiskurs | 55 |
| 03. | Beatmung | 96 |
| 04. | iMedOne Schulungen für Pflegendе | 13/127 |
| 04. | Arbeits- und Gesundheitsschutz und Energiemanagement für alle Mitarbeitenden Standort City | 20 |
| 04. | Schulungen für Medizinproduktebeauftragte | 21 |
| 04. | „RBK kann Schockraum“ | 42 |
| 04. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 101 |
| 04./05. | Wärmemanagement und Atemwegsmanagement in der Intensiv- und Anästhesiepflege | 95 |
| 05. | Pflichtfortbildung Umgang mit Zytostatika und Maßnahmen bei Paravasaten | 21 |
| 05. | Medizintechnische Geräte | 79 |
| 05. | MS Word 2016 Basisseminar | 129 |
| 17. | Interprofessionelle Zusammenarbeit stärken | 36 |
| 18. | Train the Trainer - Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende – Vorbereitung Anleitung 1 | 118 |
| 18. | Train the Trainer - Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende – Vorbereitung Anleitung 2 | 118 |
| 18. | Train the Trainer - Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende – Vorbereitung Anleitung 3 | 118 |
| 18. | Train the Trainer - Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende – Vorbereitung Anleitung 4 | 118 |
| 23. | Train the Trainer - Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende – Durchführung Anleitung 1 | 118 |
| 23. – 25. | Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie – auf der Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie- Assistenzpersonal (DEGEA) – Kurs 2025-1 | 86 |
| 24. | Workshop-Reihe zur nicht-traumatologischen Schockraumversorgung am RBK | 41 |
| 24. | Ethik-Café - Ich bin ans Bett gefesselt | 48 |
| 24. | Train the Trainer - Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende – Durchführung Anleitung 2 | 118 |
| 24./25. | Kinaesthetics in der Pflege Grundkurs | 57 |
| 25. | LVAD (Linksventrikuläres Unterstützungssystem) | 97 |
| 26. | Pflichtfortbildungstag am Robert Bosch Krankenhaus | 19 |
| 26. | Arbeitskreis Hygienebeauftragte in der Pflege | 76 |
| 26. | Praxisanleiter-Tag für OTA/ATA | 78/113 |
| 28./29. | Advanced Trauma Life Support® für Ärzte (ATLS)® | 49 |

Juli

| | | |
|---------|---|-----|
| 01. | Klinische Ernährung auf der Intensivstation | 92 |
| 03. | Begrüßungstag für alle neuen Mitarbeitenden | 11 |
| 03. | Medizinprodukte-Einweisung für neue Mitarbeitendeder Pflege und der Funktionsbereiche | 11 |
| 03. | iMedOne Schulungen für neue Ärzte | 12 |
| 03. | Einführung ins Medizinische Controlling für Ärzte | 12 |
| 03. | „RBK kann Schockraum“ | 42 |
| 03. | Kollegiale Fallberatung | 113 |
| 07. | Stresssituationen im Alltag bewältigen | 121 |
| 08. | Moderierte Fallarbeit im Behandlungsteam | 38 |
| 08. | roXtra-Schulung im Dokumentenlenkungssystem | 134 |
| 08. | Service- und kundenorientiert kommunizieren | 142 |
| 08./09. | Professionelles Deeskalationsmanagement | 44 |
| 08./09. | Erweitertes hämodynamisches Monitoring | 97 |

| | | |
|-----------|---|---------|
| 09. | Brandschutz für alle Mitarbeitenden Standort City | 20 |
| 09. | Pflichtvortbildung Umgang mit Zytostatika und Maßnahmen bei Paravasaten | 21 |
| 09. | Arbeitskreis Wunde | 75 |
| 09. | Arbeitskreis Hygienebeauftragte in der Pflege | 81 |
| 09. | Selbstorganisiertes Lernen | 107 |
| 10. | Leadership im digitalen Zeitalter: Künstliche Intelligenz als Führungstool | 33 |
| 10. | Veränderungen initiieren und gestalten | 31 |
| 10. | Auffrischungstag Professionelles Deeskalationsmanagement | 43 |
| 10. | Geschichte des RBK | 126 |
| 10. – 13. | Spezialisierungsqualifikation für Gastroenterologische Endoskopie - Modul 1 | 90 |
| 14. | Künstliche Intelligenz in der Pflegepädagogik: Neue Wege in Didaktik und Methodik | 107 |
| 15. | iMedOne Schulungen für Pflegendende | 13/127 |
| 15. | Workshop-Reihe zur nicht-traumatologischen Schockraumversorgung am RBK | 41 |
| 16. | Resilienz und stressfreier Umgang in der Intensiv-, Akut- und Notfallmedizin | 39 |
| 16. | Harnkontinenz fördern | 72 |
| 16. | Haftung, Weisung und Aufsicht für Praxisanleitende | 124 |
| 17. | Schulung Software Intrafox – Modul Risikomanagement | 30/131 |
| 17. | Interprofessionelle Zusammenarbeit stärken | 34 |
| 21. | Methoden-Einstieg und Workshop Kollegiale Beratung für Führungskräfte | 32 |
| 22. | Pflichtfortbildungstag am Robert Bosch Krankenhaus | 19 |
| 22. | Train the Trainer - Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende – Durchführung Anleitung 3 | 118 |
| 23. | Train the Trainer - Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende – Durchführung Anleitung 4 | 118 |
| 23. | Vielfalt der Generationen nutzen – gut zusammenarbeiten trotz unterschiedlicher Einstellungen | 141 |
| 23. | Thieme CNE und MylKE zusammen effektiv nutzen | 130 |
| 24. | Schwierige Gespräche mit Mitarbeitende erfolgreich führen und wertschätzend kommunizieren | 33 |
| 24. | Linksventrikuläres Unterstützungssystem (LVAD) | 85 |
| 28. | Einsatz der extrakorporalen Zirkulation (ECLS/ECMO) bei Herz- und Kreislaufversagen auf Intensivstation | 84 |
| 29. | Freiheitsentziehende Maßnahmen | 45 |
| 29. | Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen: Ein Basis-Workshop | 132/139 |

August

| | | |
|-----|---|----|
| 05. | Medizinprodukte – Einweisungen für Anwender | 54 |
| 05. | LVAD (Linksventrikuläres Unterstützungssystem) | 97 |
| 11. | Erweiterte pflegfachliche Aufgaben – Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees | 71 |
| 11. | Transkatheter-Aortenklappen-Implantation - TAVI | 98 |
| 13. | Cytosorb – Indikation und Anwendung im extrakorporalen Verfahren | 92 |
| 20. | Prolongiertes Weaning/NIV | 93 |

September

| | | |
|-----|---|-----|
| 05. | Führung im Institut für Geschichte der Medizin | 125 |
| 10. | Treffen der Wundexperten | 75 |
| 11. | Einsatz der extrakorporalen Zirkulation (ECLS/ECMO) bei Herz- und Kreislaufversagen auf Intensivstation | 84 |

| | | |
|-----------|--|--------|
| 15. | Impella Basic- und Advanced Training – Basiskurs | 94 |
| 16. | Impella Basic- und Advanced Training – Advanced Kurs | 94 |
| 17. | Datenschutz, Standort City | 20 |
| 17. | Moderierte Fallarbeit im Behandlungsteam | 38 |
| 17. | Round Table – Abteilungsprojekte gemeinsam zum Ziel bringen | 137 |
| 18. | „RBK kann Schockraum“ | 42 |
| 18. | Arbeitskreis Hygienebeauftragte in der Pflege | 76 |
| 22. | iMedOne Schulungen für Pflegende | 13/127 |
| 22. | Qualifizierung Systemwechsel CAPD | 64 |
| 22. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 70 |
| 22./23. | Kinaesthetics in der Pflege Aufbaukurs | 58 |
| 23. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 37 |
| 23. | ABCDE Schema – Strukturierte Vorgehensweise zur Beurteilung und Behandlung kritisch kranker Menschen | 51/65 |
| 23. | Vitale Funktionen erkennen und unterstützen | 104 |
| 23. | Train the Trainer - Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende – Gemeinsame Nachbereitung und Gedankenaustausch aller Teilnehmenden | 124 |
| 23./24. | Professionelles Deeskalationsmanagement | 44 |
| 24. | Pflichtfortbildung Umgang mit Zytostatika und Maßnahmen bei Paravasaten | 21 |
| 24. | Schulungen für Medizinproduktebeauftragte | 21 |
| 24. | Beatmung | 96 |
| 24. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 101 |
| 25. – 28. | Spezialisierungsqualifikation für Gastroenterologische Endoskopie - Modul 2 | 90 |
| 25. | Pflichtfortbildungstag am Robert Bosch Krankenhaus | 19 |
| 25. | Schmerztherapie | 79 |
| 25. | Lernberatung als Prozess des Verstehens | 108 |
| 25./26. | Wärmemanagement und Atemwegsmanagement in der Intensiv- und Anästhesiepflege | 95 |
| 29. | RBK und Standort City: Praxisanleiter-Tag Praxis und IBBZ im Dialog | 112 |
| 29./30. | Hämato-Onkologische Intensivpflege | 98 |
| 30. | Workshop-Reihe zur nicht-traumatologischen Schockraumversorgung am RBK | 41 |
| 30. | Journal-Club | 70 |
| 30. | Arbeitskreis Schmerzbeauftragte | 74 |

Oktober

| | | |
|-----|---|-----|
| 01. | Veränderungsmanagement und Selbstreflexion | 53 |
| 01. | Hämato-Onkologische Intensivpflege | 98 |
| 01. | Fortbildungstag für Medizinische Fachangestellte | 100 |
| 01. | Handeln im Notfall | 103 |
| 02. | Suchtprävention Tag 1 – Was können Führungskräfte tun? | 24 |
| 07. | Umgang mit dem Geniussystem Basismodul | 68 |
| 07. | Klinische Ernährung auf der Intensivstation | 92 |
| 08. | Arbeits- und Gesundheitsschutz und Energiemanagement für alle Mitarbeitenden, Standort City | 20 |
| 08. | „RBK kann Schockraum“ | 42 |
| 08. | Arbeitskreis Wunde | 75 |
| 09. | Begrüßungstag für alle neuen Mitarbeitenden | 11 |
| 09. | Medizinprodukte-Einweisung für neue Mitarbeitende der Pflege und der Funktionsbereiche | 11 |
| 09. | iMedOne Schulungen für Ärzte | 12 |

| | | |
|-----------|---|--------|
| 09. | Einführung ins Medizinische Controlling für neue Ärzte | 12 |
| 09. | Workshop-Tag zum Thema Schlaganfall | 67 |
| 11. | English for Medical Doctors - Online | 53 |
| 13. | Kommunikation mit Angehörigen - wie kann dies angemessen und rollengerecht gelingen? | 40 |
| 13. | Berufspädagogische Weiterbildung – Praxisanleitung in den Gesundheitsberufen (DKG) – Weiterbildungsbeginn Kurs 2025-02 | 150 |
| 13. – 15. | Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie – auf der Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie- Assistenzpersonal (DEGEA) – Kurs 2025-2 | 86 |
| 14. | Freiheitsentziehende Maßnahmen | 45 |
| 15. | Hospital aquired pneumonia (HAP) und Ventilator-assoziierte Pneumonie (VAP) | 85 |
| 15. | Cytosorb – Indikation und Anwendung im extrakorporalen Verfahren | 92 |
| 15. | Anleiten mit Humor und wertschätzender Umgang in der Praxisanleitung | 122 |
| 15. | QMB-Schulung – Grundlagen Qualitätsmanagement und DIN EN ISO 9001:2015 | 133 |
| 15. | roXtra–Schulung im Dokumentenlenkungssystem | 134 |
| 16. | iMedOne Schulungen für Pflegende | 13/127 |
| 16. | Projekte am RBK leiten und erfolgreich managen | 30 |
| 16. | Linksventrikuläres Unterstützungssystem (LVAD) | 85 |
| 16. | MS PowerPoint 2016 | 128 |
| 18. | Notfallsonographie in der Notaufnahme | 81 |
| 18. | Refresher: Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken – Kurs 2025-2 | 89 |
| 18./19. | Fortbildung Ohrakupunktur nach NADA-Protokoll – Basis Kurs 1 | 46 |
| 20. | Suchtprävention Tag 2 – Neuroenhancement und Suchtprävention im Gesundheitssektor | 25 |
| 20. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 70 |
| 20. | Die Vielfalt der Generationen nutzen – gut zusammenarbeiten trotz unterschiedlicher Einstellungen | 123 |
| 21. | Pflichtfortbildungstag am Robert Bosch Krankenhaus | 19 |
| 21. | Vielfalt der Generationen führen | 34 |
| 21. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 37 |
| 21. | Workshop-Reihe zur nicht-traumatologischen Schockraumversorgung am RBK | 41 |
| 21. | Generationensensible Bedürfnisse – was Babyboomer, Gen X, Y und Z wirklich anstreben | 140 |
| 21./22. | Qualifizierung zur Applikation von Zytostatika durch Pflegefachkräfte | 62 |
| 22. | Pflichtfortbildung Umgang mit Zytostatika und Maßnahmen bei Paravasaten | 21 |
| 22. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 101 |
| 22. | Wertvolle Strategien nutzen für schwierige Gespräche | 145 |
| 23. | Notfallmanagement | 80 |
| 23. | Telefon und Anmeldung | 99 |
| 23. | Letzte-Hilfe-Kurs für Angehörige | 149 |
| 23. – 26. | Spezialisierungsqualifikation für Gastroenterologische Endoskopie - Modul 3 | 90 |
| 30. | RBK und Standort City: Praxisanleiter-Tag Praxis und IBBZ im Dialog | 112 |

November

| | | |
|-----|--|----|
| 03. | Betriebliches Eingliederungsmanagement | 26 |
| 03. | Fortbildungsreihe EKG – Modul 1 Grundlagen EKG | 66 |
| 03. | Impella Basic- und Advanced Training – Basiskurs | 94 |

| | | |
|-----------|---|--------|
| 03. | Weiterbildungsbeginn - Pflege in der Onkologie mit integriertem Modul Palliative-Care | 152 |
| 04. | „RBK kann Schockraum“ | 42 |
| 04. | Medizinprodukte – Einweisungen für Anwender | 54 |
| 04. | Impella Basic- und Advanced Training – Advanced Kurs | 94 |
| 04. | Vielfalt der Generationen nutzen – gut zusammenarbeiten trotz unterschiedlicher Einstellungen | 141 |
| 04. | Aromatherapie Workshop | 148 |
| 05. | Schulungen für Medizinproduktebeauftragte | 21 |
| 05./06. | Basale Stimulation® Aufbaukurs | 56 |
| 06. | Professionelle Vorstellungsgespräche führen und eine erfolgreiche Personalauswahl treffen | 29 |
| 07. | Fortbildungsreihe EKG – Modul 3 Bradykarde Herzrhythmusstörungen | 66 |
| 10. | Schulung Software Intrafox – Modul Risikomanagement | 30/131 |
| 10. | Qualifizierung „Diabetesversierte Pflegefachkraft“ | 60 |
| 10. | Fortbildungsreihe EKG – Modul 2 Tachykarde Herzrhythmusstörungen | 66 |
| 10./11. | Kinaesthetics in der Pflege Aufbaukurs | 58 |
| 10. – 12. | Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken – Kurs 2025-2 Teil 1 | 88 |
| 11. | Transkatheter-Aortenklappen-Implantation - TAVI | 98 |
| 11. | CIRS Schulung | 135 |
| 12. | Rechtssicherheit bei der Führung von Mitarbeitenden | 27 |
| 12. | Basale Stimulation® Aufbaukurs | 56 |
| 12. | Diabetesmanagement im Stationsalltag – Update „Diabetesversierte Pflegefachkraft“ | 66 |
| 12. | Workshop-Tag zum Thema Schlaganfall | 69 |
| 12. | Chronisch ventilatorische Insuffizienz | 84 |
| 12. | LVAD (Linksventrikuläres Unterstützungssystem) | 97 |
| 13. | Pflichtfortbildungstag am Robert Bosch Krankenhaus | 19 |
| 13. | MS Excel 2016 Basisseminar | 129 |
| 13. | Erfolgreiche Moderation in der Projektarbeit | 138 |
| 13. | Künstliche Intelligenz trifft auf Kreativität: Neue Anleite-Methoden für Praxisanleitende | 120 |
| 15. | Refresher: Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie – auf der Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal (DEGEA) – Kurs 2025-2 | 87 |
| 15./16. | Fortbildung Ohrakupunktur nach NADA-Protokoll – Basis Kurs 2 | 46 |
| 17. | Fertigkeitentraining – Umgang mit dem Tracheostoma | 68 |
| 17. | Generationensensible Bedürfnisse – was Babyboomer, Gen X, Y und Z wirklich anstreben | 140 |
| 17./18. | Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken – Kurs 2025-2 Teil 2 | 88 |
| 18. | Projekte am RBK leiten und erfolgreich managen | 30 |
| 18. | Fallverstehen als Teil der Praxisanleitung | 115 |
| 18. | Kinesthetics Workshop für Praxisanleitende | 119 |
| 19. | Einführung in die Notfall- und Alampäne und Informationssicherheit für alle Mitarbeitende, Standort City | 20 |
| 19. | Kompetenz in der Schmerztherapie: Der Weg zum Schmerzbeauftragten | 64 |
| 19. | Concept Mapping in der Praxisanleitung | 116 |
| 19. | Round Table – Abteilungsprojekte gemeinsam zum Ziel bringen | 137 |
| 20. | Diabetesmanagement im Stationsalltag - Update „Diabetesversierte Pflegefachkraft“ | 60 |

| | | |
|-----------|---|-----|
| 20. | Instrumentenpflege | 80 |
| 20. | Selbstorganisiertes Lernen als unterstützender Prozess der Kompetenzentwicklung | 116 |
| 24. | Qualifizierung Systemwechsel CAPD | 64 |
| 24. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 70 |
| 25. | Pflichtfortbildungstag am Robert Bosch Krankenhaus | 19 |
| 25. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 37 |
| 25. | Workshop-Reihe zur nicht-traumatologischen Schockraumversorgung am RBK | 41 |
| 25. | Journal-Club | 70 |
| 25. | Arbeitskreis Schmerzbeauftragte | 74 |
| 25. | Prolongiertes Weaning/NIV | 93 |
| 25. | Kollegiale Fallberatung | 113 |
| 25. | Umgang mit schwierigen Zeitgenossen | 147 |
| 25./26. | Professionelles Deeskalationsmanagement | 44 |
| 26. | Pflichtfortbildung Umgang mit Zytostatika und Maßnahmen bei Paravasaten | 21 |
| 26. | Kognitive Beeinträchtigungen – Delir und Demenz | 101 |
| 27. | Auffrischungstag Professionelles Deeskalationsmanagement | 43 |
| 27. | Geschichte „alternativer“ Heilweisen | 126 |
| 27. – 30. | Spezialisierungsqualifikation für Gastroenterologische Endoskopie - Modul 4 | 90 |

Dezember

| | | |
|---------|---|--------|
| 02. | Kultursensibles Krankenhaus | 28/142 |
| 02. | Alltags-Knigge und Umgangsformen | 147 |
| 03. | iMedOne Schulungen für Pflegendende | 13/127 |
| 03. | „RBK kann Schockraum“ | 42 |
| 09. | Moderierte Fallarbeit im Behandlungsteam | 38 |
| 09. | Beatmung | 96 |
| 10. | Schulungen für Medizinproduktebeauftragte | 21 |
| 10. | Treffen der Wundexperten | 75 |
| 10./11. | Wärmemanagement und Atemwegsmanagement in der Intensiv- und Anästhesiepflege | 95 |
| 11. | Einsatz der extrakorporalen Zirkulation (ECLS/ECMO) bei Herz- und Kreislaufversagen auf Intensivstation | 84 |
| 11. | roXtra-Schulung im Dokumentenlenkungssystem | 134 |
| 16. | Workshop-Reihe zur nicht-traumatologischen Schockraumversorgung am RBK | 41 |
| 16./17. | Erweitertes hämodynamisches Monitoring | 97 |
| 18. | Arbeitskreis Hygienebeauftragte in der Pflege | 76 |

Februar 2026

| | | |
|-----------|---|----|
| 26. – 28. | Spezialisierungsqualifikation für Gastroenterologische Endoskopie - Modul 5 | 90 |
|-----------|---|----|

März 2026

| | | |
|-----|---|----|
| 01. | Spezialisierungsqualifikation für Gastroenterologische Endoskopie - Modul 5 | 90 |
|-----|---|----|

Bosch Health Campus GmbH
Robert Bosch Krankenhaus GmbH
Irmgard Bosch Bildungszentrum

Auerbachstraße 110
70376 Stuttgart
bildungszentrum@rbk.de
www.rbk.de

Eine Einrichtung der

